



Logbuch 2013 *Union-Yacht-Club Attersee*



Alexander Kurz

IMMOBILIENKANZLEI

HWB 96,3

**Seeliegenschaft am Attersee
mit Steg und Bootslegeplatz
(A 4096)**

HWB 173,0

**Seeliegenschaft am Attersee,
in absolut ruhiger und sonniger Lage
(A 3278)**

HWB 198,3

**Landwirtschaftliches Anwesen
in traumhafter Aussichtslage
oberhalb des Attersees
(A 3149)**



Titel:

Start zur dritten Wettfahrt bei der
Drachen Europameisterschaft 2012 im UYCA's



Logbuch 2013

Union-Yacht-Club Attersee

UYCA's

STELZL

YACHTCHARTER



A-5081 Anif-Niederalm · Gewerbeparkstraße 7
T.: 06246/771 03 · Mobil: 0664/321 72 88
thomas@stelzl-yachtcharter.at
www.stelzl-yachtcharter.at

**Aufkleber im
Sekretariat erhältlich**



Wir danken unseren
Fotografen:
Edi Berndt sen.
Edi Berndt jun.
Georg Flödl
Karin Hofinger
Dominik Kopp
Karin Lohberger
Werner Lohberger
Gert Schmidleitner
Danke!

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee!	5
Präsident Farthofer blickt auf 2013	6
Die Infrastruktur - Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	8
Infrastruktur - Technik	11
Das Clubrestaurant	12
Das Sekretariat	13
Das Mitgliederportal des UYCAs	16
Zum Nachdenken	18
Meine Weltumsegelung	20
In den Wind geschrieben	22
Knoten gegen Alzheimer?	24
Ein UNESCO Weltkulturerbe vor dem UYCAs: Prähistorische Pfahlbauten	29
Das Pressereferat im UYCAs	36
Sportförderung im UYCAs	39
Die Veranstaltungen und Erfolge 2012; Ausblick auf 2013	40
Die Jugend 2012	42
Wichtige Jugendtermine im UYCAs 2013	45
Laser-Jugend 2012	47
Tobias Böckl startete 2012 im 29er und wurde Jugendmeister	51
Welche Fähigkeiten braucht ein Segler	52
A-Schein Kurs	53
2012 hatten wir die Drachen zu Gast	55
2013 haben wir die Musto Performance Skiff Europameisterschaft	60
Der UYCAs bei der Österreichischen Hochsee-Staatsmeisterschaft 2012	62
Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern	66
Attersee Cup; Eine Serie für Yardsticksegler	70
Die Sieger unserer Veranstaltungen 2012	71
Meister aus dem UYCAs	76
Wanderpreise und ihre Sieger	79
Veranstaltungskalender	81
Wissenswertes für unsere Gäste	88
Ausschreibungen der Regatten und Veranstaltungen	90
Wir trauern um	168
Jubilare	169
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee	170
Oberösterreichischer Segelverband	173
Österreichischer Segel-Verband	174
Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln	175
Die wichtigsten Telefon-/Faxnummern und Adressen	178

Wir bauen für Ihr Leben gern

Exklusiver Wohnpark in Attersee



- Penthouse-, Terrassen- u. Gartenwohnungen
- Tiefgarage und Liftanlagen
- Outdoor-Pool und Sauna
- nur 300 Meter vom See entfernt

- UYCAS in 5 Gehminuten erreichbar
- 18-Loch Golfplatz 1 km entfernt
- Badeplätze in unmittelbarer Nähe
- Sonnenlage durch Süd-West-Ausrichtung



- zwei TG-Stellplätze pro Wohnung
- geräumige Kellerabteile
- hoher technischer Standard
- bezugsfertig im Frühjahr 2014

Seit 1955 Kompetenz aus einer Hand

– Baufräger – Bauunternehmer – Immobilitentreuhänder –
– Häuser – Wohnungen – Grundstücke – Gewerbeimmobilien – Wasserbau –

ATTERGAUER WOHNBAU GMBH
WWW.ATTERGAUER-WOHNBAU.AT

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee!



**Michael Farthofer,
Präsident des
UYCAs**

Nach nunmehr einem Jahr als Präsident unseres Segelclubs konnte ich mich bereits gut in das neue Amt einarbeiten. Wie in meinem Ausblick im Vorjahr bereits angedeutet, standen dabei vor allem strukturelle Anpassungen im Vordergrund. Diese sind zum Teil schon umgesetzt, es gibt aber noch genug Arbeit und Maßnahmen, die sehr überlegt angegangen werden müssen. Als wichtigstes positives Ergebnis ist aus meiner Sicht die Neustrukturierung und Verjüngung unseres Vorstandes zu sehen, sowie die Verteilung der Aufgaben, die früher im großen Umfang in einer Hand gelegen waren. Es gibt keinen HWV mehr, weil dies einen professionellen Fulltimejob bedeutet hätte. Seine Aufgaben wurden auf mehrere Ressorts aufgeteilt und werden nach wie vor ehrenamtlich durchgeführt.

Dafür möchte ich mich bei den neu hinzugekommenen Vorstandsmitgliedern, die Sie ja schon bei der Generalversammlung kennengelernt haben, bedanken. Denn selbst nach der Aufteilung erfordern diese Aufgaben ein großes Maß an persönlichem Engagement und Zeit. Ich kann aber berichten, dass die Arbeit mit diesem Team viel Spaß macht und wir die Herausforderungen der nächsten Jahre gerne annehmen und auch bewältigen werden.

Grundsätzlich steht das Jahr 2013 im Zeichen von Renovierungen der Anlagen, Stege und Gebäude. Diese Arbeiten mussten aufgrund der Neuinvestitionen der letzten Jahre aufgeschoben werden. Über das Rabmerhaus ist in den nächsten Jahren ebenfalls zu entscheiden und auch dazu gibt es bereits erste Ideen und Vorschläge.

Im Sekretariat wird es, wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits Veränderungen gegeben haben. Frau Kurz wird uns leider verlassen, um ein Studium zu beginnen, zu dem wir ihr das Allerbeste wünschen.

Dies ist nur ein kleiner Auszug der Aufgaben, die uns derzeit beschäftigen. Der Sport darf deshalb aber keineswegs zu kurz kommen. Nach einer tollen Veranstaltungssaison 2012 werden wir in den nächsten Jahren ein bisschen leiser treten. Der Aufwand für hochkarätige Großveranstaltungen kann nicht jedes Jahr bewältigt werden.

Trotzdem sind und bleiben wir der renommierteste Segelclub Österreichs.

Zum Ende der letzten Saison haben wir auch an der österreichischen Hochsee-Clubmeisterschaft teilgenommen und wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können, waren wir auch dort sehr erfolgreich. Besonders erfreulich war, dass dabei die halbe Mannschaft mit Vorstandsmitgliedern besetzt war.

Im diesen Sinne werden wir auch in Zukunft die drei Säulen unseres Clubs – den Sport, das Gesellschaftliche und unsere Anlagen – hochhalten und ich wünsche deshalb allen Mitgliedern Gesundheit und Gut Wind 2013.



Mag. Michael Farthofer
(Präsident des UYCAs)



**Von Michael
Farthofer
Präsident des
Union-Yacht-Club
Attersee**

Präsident Farthofer blickt auf 2013

Habe ich in meinem Ausblick 2012 noch einen Nachfolger für Mag. Josef Raderbauer als HWV gesucht, so gibt es heute diese Aufgabe in der alten Form nicht mehr. Da sich für die in der Vergangenheit durchaus bewährte Position kein ehrenamtlicher Kandidat mehr gefunden hat, musste diese Aufgabe aufgeteilt werden. Wie sich bis jetzt zeigt, ist dies sehr gut gelungen und die Ämterführer im Vorstand haben sich bestens eingearbeitet. Dies gibt die Möglichkeit, wichtige Aufgaben für die Zukunft unseres Clubs vorzubereiten und professionell zu erledigen. Einen kleinen Auszug möchte ich kurz vorstellen:

- Die Reparaturen der Steganlagen erfordern nicht nur handwerklichen Einsatz unserer Clubwarte, sondern vor allem auch wasserrechtliches Fachwissen, sowie den richtigen Umgang mit den Behörden. Bereits schwer in Mitleidenschaft gezogene Anlagen müssen bei der Wasserbehörde neu eingereicht und kollaudiert werden.
- Aber auch der Abbruch und die Zukunft des bereits schwer baufälligen und damit gefährlichen Rabmer-Hauses muss vorbereitet und entschieden werden. Hier gibt es bereits Vorschläge und Ideen unseres im letzten Jahr in den Vorstand kooptierten Liegenschaftsverwalters DI Werner Lohberger. Wir wollen aber auch unsere Architekten im Club dazu aufrufen, uns Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
- Elektro- und Wasserinstallationen gehören erneuert und überarbeitet.
- Weiterhin in Planung ist die Errichtung eines Kunstwerkes unseres Ehrenmitglieds Christian Ludwig Attersee. Die von der Generalversammlung an den Vorstand übertragene Aufgabe zur weiteren Verfolgung des Projektes „Installation Matrose und Nixe“ beschäftigt den Vorstand sowie unseren Commodore (siehe Fotomontage am Cover der Beilage).
- Die Überarbeitung der Positionierung des Fußgängerüberganges war ebenfalls ein Wunsch der Generalversammlung an den Vorstand. Auch diese Aufgabe erfordert hohes Fachwissen und den richtigen Zugang zu den Behörden.
- Die von Eltern und Großeltern gewünschte Verlegung des Kinderspielbadeplatzes vom Kranvorplatz an eine kinderfreundlichere Stelle unseres Clubs ist ebenfalls weit gediehen und wird bis zum Sommer umgesetzt sein. Immerhin sind unsere Kinder die Zukunft unseres Clubs und sollten auch entsprechend mit einbezogen werden.



- Nicht zu kurz kommen darf natürlich unser wichtigstes Vereinsziel, nämlich die Veranstaltung hochwertiger Regatten. Wie schon in den vergangenen Jahren sind es rund 30 Veranstaltungen, von denen heuer vor allen Dingen sehr sportliche Klassen den Club bevölkern werden. Neben der Musto Performance Skiff Europameisterschaft, einer Einmannjolle mit Trapez und Gennaker, die nur von athletischen Jungseglern beherrscht werden kann, gibt es auch noch die internationale Moth Klassenmeisterschaft. Diese Einmannjolle pflügt bei etwas mehr Wind auf Hydrofoils durch das Wasser und gehört damit zu den modernsten „Segelgeräten“, die es derzeit am Wasser zu sehen gibt.

Erfreulich ist, dass der UYCAs als einer der ältesten Traditionsclubs sich auch den neuesten Trends öffnet. Wir hoffen damit auch für unsere Jugend Anreize für das Regattasegeln zu bieten.

Nicht zu vergessen sind die bereits im Vorjahr angekündigten strukturellen Anpassungen, die für die Weiterentwicklung des UYCAs notwendig sind. Manches davon wird noch heuer umsetzbar sein, einige Dinge werden aber noch längere Vorbereitungsarbeiten benötigen.

Der ehrenamtliche Vorstand, in dessen Händen die Verantwortung für den Club liegt und immer liegen wird, nimmt sich aller dieser Herausforderungen an und ist – auf Grund der komplexer werdenden Aufgaben und fachspezifischer Themen – vermehrt auf professionelle Hilfe und Unterstützung angewiesen. Wir hoffen, dass wir dabei in einen oder anderen Fall auf die Mithilfe kompetenter Mitglieder zurückgreifen können.

Mag. Michael Farthofer
Präsident des UYCAs



Franz Göschl und Xhevat Halili
sind immer freundliche Helfer

Die Infrastruktur - Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung



Werner Lohberger

Unser Yachtclub hat eine Größe und Komplexität in seiner Ausstattung erreicht, bei der das Management der Infrastruktur (Steganlagen und Bojenfeld, Clubhaus mit Restaurant, Seglerheime, Bootslagerhalle, Werkstätte, diverse Schuppen und Lagerflächen sowie technische Einrichtungen wie Motorboote, Kräne, automatische Toranlagen, Clubbusse, Funk- und EDV-Anlagen und anderes) durch die ehrenamtliche Tätigkeit eines Haus- und Wirtschaftsvorstandes an die Machbarkeitsgrenze gestoßen ist. Zuletzt hatte Josef Raderbauer diese Funktion inne, eine Verlängerung seiner Vorstandsfunktion hatte er aus obigen Gründen abgelehnt.

Da ich Josef in der Vorbereitung zum Jubiläumsjahr 2011 als Bauleiter der umfangreichen Um- und Neubauten unterstützt habe, wurde ich von Michael Farthofer gebeten, die Nachfolge des HWV anzutreten. Ich habe im Wissen um den Umfang dieser Tätigkeit damals abgelehnt und empfohlen, diese Funktion zumindest auf zwei Zuständigkeitsbereiche aufzuteilen.

**Die Arbeit des HWV
wird auf zwei
Vorstände aufgeteilt**

Vorerst blieb bei der Neuwahl des Vorstandes 2011 diese Funktion unbesetzt, im Frühjahr 2012 kam es nochmals zu Gesprächen mit dem Ergebnis, dass die Aufgaben auf einen Vorstand „Technik“ (Edmund Berndt) und einen Vorstand für „Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung“ (Werner Lohberger) aufgeteilt wird. Meine Zusage zur Mitarbeit gilt vorerst nur für die laufende Vorstandsperiode – eine Verjüngung des Vorstandes kann mit meinem Alter kaum argumentiert werden! Ein jüngerer Nachfolger soll ehestmöglich aufgebaut werden.

Ich bin Jahrgang 1943, Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft in Linz, gehe Ende 2013 in Pension und wohne seit 2009 ständig in Palmsdorf/Attersee, was eine durchaus günstige Voraussetzung für meine Vorstandstätigkeit ist.

**Gebäude- und
Liegenschafts-
verwaltung**

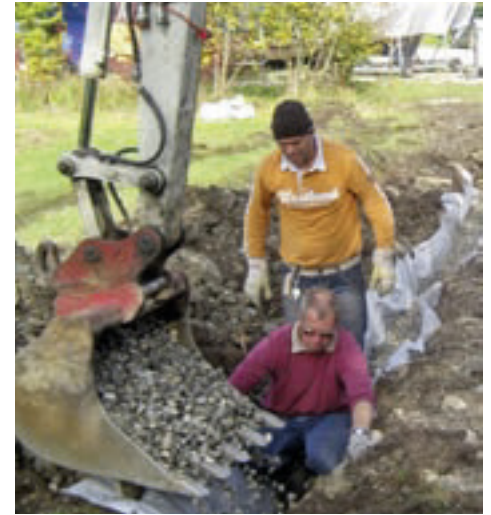
Meine Aufgabe umfasst alle behördlichen und technischen Maßnahmen zur Instandhaltung sowie eventuellen Erweiterung der bestehenden Gebäudesubstanz, Wege, Straßen, Lager und Grünflächen, Ver- und Entsorgungsstruktur (Strom, Telefon, Wasser, Kanal) sowie Steganlagen und Bojenfeld.

Dazu sind die erforderlichen Planungen durchzuführen, Bewilligungen und Kostenvoranschläge einzuholen, nach Vergabe die Durchführung zu überwachen und die gestellten Rechnungen zu prüfen. Soweit Aufgaben clubintern erledigt werden können, kann ich auf die Clubwarte zurückgreifen.

In der Saison 2012 wurde umgesetzt:

- Generalsanierung des Bojenfeldes (30 Bojen) mit Verstärkung der Bojensteine und -ketten.
- Herstellung einer Planie nördlich des Clubhauses als Aufstellungsfläche für das Veranstaltungszelt bei Großveranstaltungen.

- Neuinstallation des Zählerkastens im Seglerheim I (Seglerheim II und Seglerheim III werden auf Grund der Überalterung der E-Anlagen noch folgen müssen!)
 - Drainagierungen und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schuppen I und II im Süden des landseitigen Clubgeländes.
 - Ausarbeitung eines Einreichprojektes für die Stegsanierung 2013 (u.a. neuer Wellenbrecher Steg B) zur wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Bewilligung.
 - Ausschreibung der Stegsanierung 2013.
 - Mitwirkung bei der Umsetzung der künstlerischen Installation "Tor zum Wasser / Matrose und Nixe" von C.L. Attersee (früher „Leuchtturm“)
 - Planung der Verlegung des Fußgängerüberganges über die B 156 gemäß Auftrag der Generalversammlung 2012 samt Abstimmung mit der Straßenbehörde.
- Bei der Umsetzung verschiedenster kleinerer Maßnahmen habe ich die Allroundfähigkeiten und kompetente Unterstützung unseres Clubwartes Franz Göschl und seines Helfers Xhevat Halili sehr zu schätzen gelernt!



Nach den Umbaumaßnahmen 2011 anlässlich unseres 125-Jahr-Jubiläums stellen sich die Anlagen des Union-Yacht-Clubs Attersee durchaus repräsentativ und als Kleinod am Attersee dar, was uns unsere Regattagäste auch immer wieder bestätigen. Dafür möchte ich auch in Zukunft Sorge tragen.

So wie ich sollten sich alle Clubmitglieder in unseren Anlagen wohlfühlen. Für die Abwicklung der verschiedenen Segelregatten soll ja eine funktionsfähige Basis zur Verfügung stehen.

2013 steht im Zeichen einer umfassenden Stegsanierung mit Schwerpunkt der Neuerrichtung des Wellenbrechers am Steg B bis zur Segelsaison 2013. Bis zum Sommer wird ein neuer Kinderspielfeld am Nordrand des Clubgeländes im Bereich des D-Steges errichtet und unser Arbeitsfloß vom D-Steg an das Ufer beim Spielfeld verlegt, um in den Ferien als Badefloß zu dienen.

Die nächste große Aufgabe wird die zukünftige Nutzung des Areals „Rabmerhaus“ (beim Parkplatz) sein, da die Baufähigkeit dieses Hauses rasant voran schreitet.

Die Infrastruktur - Technik

Edmund Berndt

Zum neu geschaffenen Bereich Technik zählen alle Fahrzeuge und Boote des Clubs, die Krananlagen, die gesamte EDV, die Wetterstation sowie die technische Ausstattung des Restaurants. Die größten Neuerungen im Jahr 2012 waren die Anschaffung von zwei neuen Booten für den UYCAs:



**„Viribus Unitis“ und
„O’Nelli“ waren
2012 unsere
Neuanschaffungen**

Betreuung der Optimisten wurde ein kleineres Festrumpfschlauchboot angekauft. Dieses Boot wurde dem Club durch zwei sehr großzügige Spenden ermöglicht: Die Trainer der Opti-Woche haben ihre ersparten Trinkgelder einiger Jahre zur Verfügung gestellt. Frau Annemarie Stefenelli hat eine Spende für die Jugend getätigt. Das neue Boot wurde auf den Namen „O’Nelli“ getauft.

Ein großer Teil meiner Arbeit geht jedoch in die Erhaltung der bestehenden Systeme: EDV, Gastro-Technik und auch die Wetterstation verlangen regelmäßige Aufmerksamkeit. Hier werden laufend Systeme erneuert und gepflegt. Sollte Ihnen eine Fehlfunktion in unserer Infrastruktur auffallen, so freuen wir uns über eine kurze Meldung an das Sekretariat.
Edmund Berndt

**Fehlfunktionen bitte
ans Sekretariat
melden**

Als Ersatz für unsere Pinasse wurde nach langer Suche eine neue Barkasse angekauft. Es handelt sich um ein finnisches Fischerboot, eine Kulkuri 31. Die Barkasse wurde auf den Namen „Viribus Unitis“ getauft. In enger Abstimmung mit den Clubwarten und den Wettfahrtsleitern vertreten durch Gert Schmidleitner wurde das Boot an die Anforderungen des UYCAs angepasst: Eine moderne hydraulische Anlage für das Heben der Bojensteine und des Ankers wurde installiert. Mit der „Viribus Unitis“ steht dem UYCAs unzweifelhaft eines der modernsten, bestausgestatteten, sichersten und schnellsten Wettfahrtsfahrtsleitungs- und Rettungsboote Österreichs zur Verfügung.

Für die



Das Clubrestaurant Manfred Schauer und sein Team sind auch 2013 für uns da



**Planen Sie Ihre
Feste rechtzeitig!**

**Bitte leisten Sie
eine Anzahlung**

Manfred Schauer und sein Team haben nun bereits zwei Jahre Erfahrung mit uns Mitgliedern und den Regattaseglern im Union-Yacht-Club Attersee gesammelt und sie werden uns auch in der Saison 2013 sicher gut betreuen. Die Schlüsselpersonen, und zu denen zählen zweifelsohne Küchenchef Theo, der Servicemanager Jakob und hinter der Bar der immer freundliche Lucky, bleiben uns auch treu.

Der Betrieb des UYCAS Restaurants ist und bleibt eine gastronomische Herausforderung ganz besonderer Art:

In Windeseile sind die durch eine unerwartete Flaute hereinkommenden Segler einer Regatta rasch mit preisgünstigen und hochwertigen Speisen zu versorgen, gleichzeitig deren Durst mit (möglichst Frei-) Bier zu löschen. Einige Clubmitglieder oder die Sponsoren der Veranstaltung wollen aber gerade jetzt á la carte auf Haubenniveau bekocht werden. Dieser Spagat ist kein leichter, und doch gibt das Team in Küche und Service immer wieder sein Bestes.

Die Kritiken, die wir nach Großveranstaltungen hören, beweisen, dass wir nicht nur der sportlichste Club in Österreich sind, sondern auch eines der besten Restaurants haben, die es rund um den See gibt.

Unser Pächter bemüht sich auch, immer preiswerte Seglermenüs auf die Karte zu setzen und damit Jugend und Optikids ohne Wartezeit bei Laune zu halten.

Herr Schauer ermöglicht einen Barbetrieb nach den zeitlichen Gepflogenheiten der feiernden Jugend (ohne die Nachtruhe der Anrainer zu stören), wodurch unsere Mitglieder nicht ins Auto steigen müssen, um die Sieger einer Veranstaltung hoch leben zu lassen, auch wenn es am Freitag oder Samstag vielleicht verfrüht ist.

Die Speisekarte wird mehr heimischen Fisch und österreichische Klassiker enthalten. Mit der Erfahrung der ersten beiden Jahre im Union-Yacht-Club Attersee hat Manfred Schauer für 2013 einige neue Kochgeräte wie z.B. einen "BBQ Smoker" angeschafft und geht sehr zuversichtlich in die neue Saison.

Liebe Mitglieder, wenn Sie Feste und größere Einladungen im Clubrestaurant planen, kontaktieren Sie Herrn Schauer bitte rechtzeitig, damit Ihr Termin abgestimmt werden kann und Kollisionen mit Regatten und anderen Clubveranstaltungen vermieden werden können.

Über jeweils aktuelle Angebote, Themenabende und saisonale kulinarische Schwerpunkte können Sie sich auf www.uycas.at/restaurant und im Schaukasten beim Portal informieren.

Und noch eine Bitte: Unser Pächter ist nicht in der Lage, unsere Konsumationen für die gesamte Saison vorzufinanzieren. Machen Sie bitte eine Anzahlung! Denken Sie während der Saison bitte daran, von Zeit zu Zeit nachzufragen, ob Ihr Guthaben bereits aufgebraucht ist, und ein Nachschlag, den Sie auf Anfrage aus der Küche meistens problemlos erhalten, auch mal in die andere Richtung gehen sollte.

Wir wünschen Ihnen 2013 "Guten Appetit" im Clubrestaurant und viele unvergessliche Stunden in unserer Clubbar.

Das Sekretariat



**Schriftführer
Gernot Fellner**

**bis Juni:
Montag bis Freitag:
9:00 bis 12:00 Uhr**

**Sommersaison:
Montag bis
Samstag:
9:00 bis 12:00
Freitag zusätzlich
17:00 bis 20:00 Uhr**

**Tel: 0 76 66 / 73 62
Fax: 0 76 66 / 73 62-20
E-Mail:
sekretariat@uycas.at**

Das Sekretariat wird in der Saison 2013 von Frau Asisa Maria Wiespointner betreut. Frau Christiane Kurz ist auf eigenen Wunsch mit Ende Februar 2013 aus den Diensten für den UYCAS ausgeschieden, um in Gmunden mit der dreijährigen Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin zu beginnen.

Ein Engagement in sozialen oder pflegenden Berufen kann angesichts des Bedarfs an Pflegekräften gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Den beiden Damen gebührt jedenfalls unser besonderer Dank für ihre effiziente, umsichtige und engagierte Arbeit.

Der Vorstand wird die vakante Stelle im Sekretariat ehebaldigst nachbesetzen.

Das Clubsekretariat ist Servicestelle für unsere Mitglieder, verwaltet sämtliche Daten, wickelt den Schriftverkehr des Clubs ab und ist wichtige Schnittstelle zum Regattasekretariat, das heuer im Sommer mit Susanna Hohensinn besetzt sein wird.

Wegen der im Jahr 2012 notwendig gewordenen Erweiterung des Vorstandes (Aufteilung des ehemaligen Haus- und Wirtschaftsressorts in einen Technik-Bereich und einen Liegenschaftsbereich) wurde beschlossen, dass das Sekretariat zentrale Anlaufstelle für alle wie immer gearteten Eingaben oder Anträge ist. Eingelangte Eingaben, Anträge, Anregungen, Beschwerden udgl. werden im Sekretariat den einzelnen Ressorts zugeordnet und von den Ämterführern bearbeitet. Die Reihung der Erledigung erfolgt unter Koordinierung durch den Schriftführer auf Grund der Dringlichkeit der einzelnen Agenden. Wir bitten Sie daher, alle Anträge ausschließlich im Sekretariat einzubringen, damit diese entsprechend koordiniert bearbeitet werden können.

Bitte melden Sie die Änderungen Ihrer Zustelladresse, Ihres Namens, Ihrer Telefonnummern, Ihrer E-Mail-Adressen, den An- oder Verkauf Ihrer Yacht und sonstige wichtige, den Club betreffende Veränderungen bitte unbedingt auch dem Sekretariat, damit wir die Mitgliederdatei immer auf dem aktuellsten Stand halten können. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie unsere Post immer ohne Verzögerung erhalten und Sie ersparen den Sekretärinnen und dem Schriftführer aufwendige Nachforschungsarbeiten.

Über unser Mitgliederportal <http://www.uycas.at/mitgliederportal/> können Sie Änderungen auch gerne selbst durchführen, Postzusendung auf E-Mailversand umstellen, die aktuelle Mitgliederliste einsehen oder Ihre Rechnungen und Daten abrufen.

YACHTSERVICE GEBETSROITHER

www.yacht.co.at

office@yacht.co.at

+43 (0) 664 / 2116833

- > VERKAUF
- > SHOP
- > SERVICE
- > REPARATUR
- > LAGER

YACHTSERVICE
GEBETSROITHER

wünscht gemeinsam mit seinen
Partnern eine erfolgreiche
Segelsaison 2013!



NORTH SAILS

SLAM

Rehder

esse boats

 **Frauscher**

HARBECK

Boeck



 **JEANNEAU**

Bootsbaumeisterbetrieb seit über 100 Jahren!

**Im Sekretariat:
Asisa Maria
Wiespointner**



In diesem Logbuch ist ab Seite 16 eine genaue Bedienungsanleitung für das Mitgliederportal abgedruckt. Sollten dennoch Fragen bei der Nutzung des Online-Portals auftreten, steht Ihnen zu deren Beantwortung unser Sekretariat selbstverständlich gerne zur Verfügung! Wenn das Telefon nicht besetzt ist, meldet sich eine freundliche Tonbandstimme mit zweckdienlichen Hinweisen. Sie können Ihre Anliegen auch direkt an den Schriftführer

**Im Regatta-
Sekretariat:
Susanna Hohensinn**



Notar Dr. Gernot Fellner
Rainerstraße 20, 4020 Linz
Telefon: 0732 / 60 09 80, Fax: 0732 / 60 09 80 - 12
E-Mail: gernot.fellner@notar-fellner.at, richten.

Anfragen, die Clubwarte betreffend, können Sie entweder per Fax an 07666 / 73 62 - 20 senden oder telefonisch über das Sekretariat abwickeln.

Besuchen Sie bitte auch regelmäßig unsere Homepage unter www.uycas.at. Sie finden dort immer aktuelle und interessante Nachrichten und Angebote.

**Achtung
Jugendmitglieder
des Geburts-
jahrgangs 1992**

Bitte beachten Sie Folgendes: Gemäß Punkt 5.17. unserer Satzung scheidet ein Jugendmitglied mit Ende des Kalenderjahres, in dem es das 21. Lebensjahr vollendet, aus dem Verein aus, wenn es nicht bis 30. Juni dieses Jahres um seine Aufnahme als ordentliches Mitglied ansucht oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält. Alle Jugendmitglieder Geburtsjahrgang 1992 müssen daher bis 30.06.2013 den Antrag stellen, wenn sie als ordentliches Mitglied aufgenommen werden wollen. Als ordentliches Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Jahr 2013 das 18. Lebensjahr vollendet hat (also im Jahr 1995 oder früher geboren ist).

**Achtung liebe
Gastmitglieder,
bitte beachten Sie
Folgendes:**

Gemäß Punkt 5.12 der Satzung scheidet ein Gastmitglied aus dem Verein aus, wenn es nicht innerhalb von fünf Jahren seit Beginn der Gastmitgliedschaft um die Aufnahme als ordentliches Mitglied angesucht hat oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält.

Gernot Fellner



Das Mitgliederportal des UYCAs

Clubdatenbank seit Jänner 2010 online

Seit 8. Jänner 2010 ist die neue Clubdatenbank des UYCAs online. Seither hat sich gezeigt, dass uns diese Datenbank sehr bei der Administration hilft.

Jede Datenbank ist jedoch nur so gut, wie die Daten, die enthalten sind. **Wir möchten Sie daher dazu aufrufen, in das System einzusteigen und Ihre Daten, vor allem Ihre Adresse zu kontrollieren und gegebenenfalls zu aktualisieren.**

Aktualisieren Sie Ihre Daten

Bitte achten Sie darauf, dass auch Ihre Telefonnummern und ggf. E-Mail Adressen auf dem letzten Stand sind. Sollten wir Sie z.B. für eine Liegeplatzvergabe nicht erreichen können, geht der Platz an das nächste Mitglied in der Warteliste.

und die Ihrer Boote

Bitte legen Sie Ihr Augenmerk auch auf Ihre Boote, welche in der Datenbank enthalten sind. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle Mitglieder ihre Post und ihre Vorschriften korrekt erhalten.

Sollte Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung stehen, so haben Sie selbstverständlich auch weiterhin die Möglichkeit, Änderungen an Ihren Daten dem Sekretariat schriftlich bekannt zu geben.

Mit <http://portal.uycas.at/> können Sie in das UYCAs Mitgliederportal einsteigen. Als **Login** verwenden Sie bitte ihre OeSV Nummer.

Zum Einloggen in das Mitgliederportal verwenden Sie bitte nur den Menüpunkt „Mitgliederportal“, da ein Einloggen über das Forums-Login in der linken Hälfte der Seite nicht funktioniert.

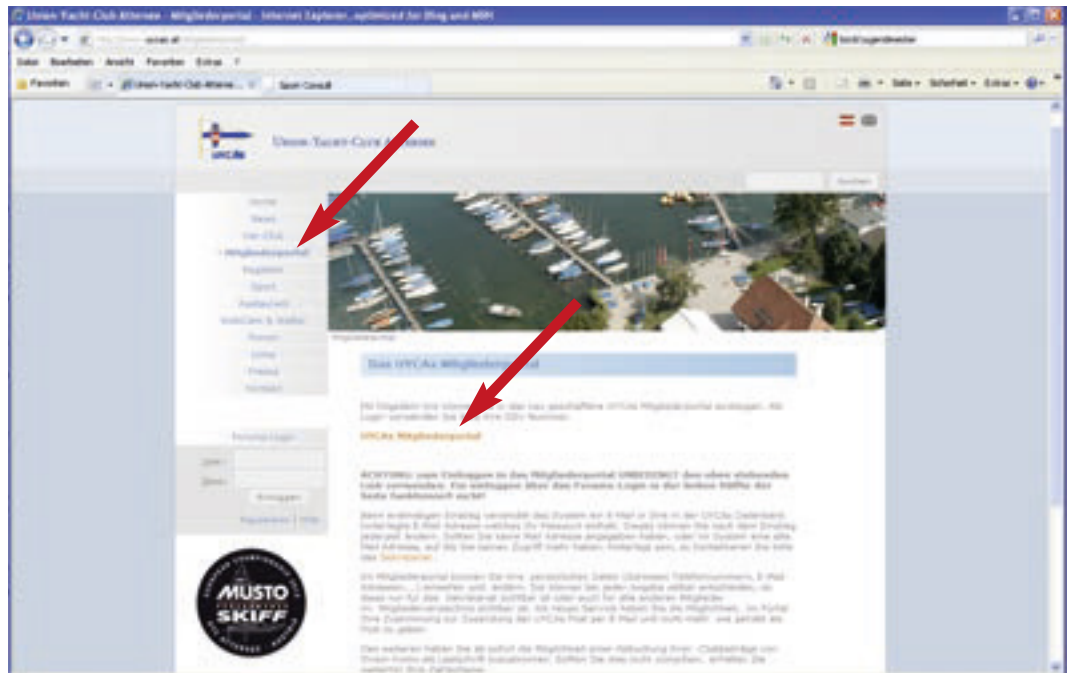
Beim erstmaligen Einstieg versendet das System ein E-Mail an Ihre in der UYCAs Datenbank hinterlegte E-Mail Adresse, welches Ihr Passwort enthält. Dieses können Sie nach dem Einstieg jederzeit ändern. Sollten Sie keine Mail Adresse angegeben haben, oder im System eine alte Mail Adresse, auf die Sie keinen Zugriff mehr haben, hinterlegt sein, so kontaktieren Sie bitte das Sekretariat.

Postzustellung per Mail möglich

Im Mitgliederportal können Sie im Menüpunkt „Meine Daten“ Ihre **persönlichen Daten** (Adressen Telefonnummern, E-Mail Adressen,...) **einsehen und ändern**. Sie können bei jeder Angabe selber entscheiden, ob diese nur für das Sekretariat sichtbar ist oder ob diese auch für alle anderen Mitglieder im Mitgliederverzeichnis sichtbar ist. Als neues Service haben Sie die Möglichkeit, im Portal Ihre **Zustimmung zur Zusendung der UYCAs Post per E-Mail** statt per Post zu geben.

Sich nicht mehr drum kümmern: Abbuchungsauftrag erteilen

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit einer **Abbuchung ihrer Clubbeiträge** und sonstigen Vorschriften von Ihrem Konto als Lastschrift zuzustimmen. Sollten Sie



dies nicht wünschen, erhalten Sie weiterhin Ihre Zahlscheine.

Unter Boote/Mieten können Sie Ihre **Boote** selber **anlegen und ändern**. Die Seglerheime und Liegeplätze werden nur angezeigt, Änderungen sind nur durch die zuständigen Vorstandsmitglieder und das Sekretariat möglich.

Des Weiteren bietet dieses Tool nun die Möglichkeit, die „**Freimeldungen**“ für Ihre zugewiesenen **Liegeplätze** abzugeben. Wir möchten Sie daher wiederum daran erinnern, hier anzugeben, in welchen Zeiträumen sie Ihren Sommerliegeplatz nicht benötigen. Sollten Sie zum Beispiel bereits jetzt wissen, dass Sie Ihren Liegeplatz erst ab dem 1.7.2012 nutzen, so melden Sie diesen bitte über dieses System bis dahin als frei. Selbstverständlich können Sie diese Freimeldung auch persönlich im Sekretariat abgeben.

Zusätzlich werden alle Ihre **Vorschreibungen** (Clubbeitrag, Liegeplatzgebühren, etc...) nun im System nach der Vorschreibung hinterlegt und bleiben für Sie als PDF **abrufbar**. Sollten Sie also eine Vorschreibung verlegt haben, so können Sie diese nun jederzeit erneut abrufen und ausdrucken.

Im Punkt „Mitglieder“ können sie jederzeit auf die **aktuelle Mitgliederliste** zugreifen. Sie können die Liste einschränken, indem Sie in der ersten Zeile den gesuchten Familiennamen eingeben und kurz warten.

Gut Wind für 2013!

Edmund Berndt, Oberbootsmann

**Alle
Vorschreibungen
sind abrufbar**

**Alle Mitglieder
immer aktuell**

A photograph of a baby with blonde hair, wearing a red life vest with reflective silver patches, sitting in a white boat. The baby is holding onto a black handle with both hands. In the background, a red and white flag is visible on a pole, and the dark blue water of the sea is seen. The boat's interior is white, and a silver metal fitting is visible on the left side.

Zum Nachdenken

**Wer die Augen offen hält,
dem wird im Leben manches glücken.
Doch besser geht es dem,
der versteht, eins zuzudrücken.
(Johann Wolfgang von Goethe)**



B33 – Neu ab 2014



Yachtshop mit großer Auswahl an Bekleidung, Zubehör und Ersatzteilen

- **Handel mit neuen und gebrauchten Booten, Yachten und Segel**
 - *Brenta Yachts – Sail the difference – B30, B33, B38, B42, B52, B60*
 - *Tofinou Yachts – Daysailer im Retrolook – 7m, 8m, 9.5m, 12m*
 - *Beneteau Yachten – Oceanis, First, Sense von 20-58 ft*
 - *Frauscher – Elektro-, Motor- und Segelboote*
 - *Far East Yachten, Jollen und Optimisten*
- **Sämtliche Serviceleistungen rund ums Boot wie Reparaturen, Umbauten, Winterlager**



...reden Sie mit uns !

A-4864 Attersee, Palmsdorf 96 | Tel.: 07666/20899 | office@yachtworks.at | www.yachtworks.at



Meine Weltumsegelung

Paul Binder

**Die Weltumsegelung – einer meiner Träume – ist nur imaginär wahr geworden.
Warum imaginär? Das möchte ich nun erzählen:**

Ich träumte schon – 10 Jahre alt – auf der alten Donau (1940 in Wien) auf einem Piraten segelnd, wie viele Junge oder auch Ältere von fremden Ländern und vom weiten Meer. Viele dieser Träume wurden etwas blasser mit zunehmendem Alter – mein Traum vom Segeln auf dem weiten Meer verblasste nie.

Er wurde wieder stärker, als ich 1968 mein erstes Kielboot, eine „Sunbeam 22“ (Baunummer 14) erworben hatte und noch stärker, als ich 1972 in Grado den B-Schein-Kurs machte.

Mit meinem Club- und Segelfreund Alois Hoffmann, der ebenso eine „Sunbeam 22“ (Baunummer 12) besaß, machte ich einen 2-monatigen Törn im Mittelmeer.

Aber obwohl wir mit dem Salz des Meeres für noch mehr Törns gedopt waren – beruflich und familiär war an eine Weltumsegelung nicht zu denken.

Wir beschlossen daher eines Abends, als Ersatz dafür: jeder sollte mit seinem Boot jährlich auf unserem See die „Mille miglia vom Attersee“ segeln.

Und das ist uns auch gelungen!

Jeder von uns hat – gemessen nach Logge und GPS – in einer Segelsaison mindestens 500 Seemeilen zurückgelegt.

So kamen bei mir jetzt – auch nach dem Tod meines Freundes Alois – in 45 Segeljahre auf dem Attersee von 1968 – 2013 30.600 Seemeilen zusammen.

Statistisch gesehen sind das bei durchschnittlich 40 Segeltagen im Jahr pro Tag 17 sm. $1.800 \text{ Tage} \times 17 \text{ sm} = 30.600 \text{ sm}$ – die Seemeilen einer Weltumsegelung.

„Meine Weltumsegelung“ habe ich somit erreicht! 12 Jahre war ich mit der Sunbeam 22 „VERENA“ und 33 Jahre mit der Maxi 77 „GREWIN“ während dieser Jahre in unserem Club auf dem See.

„Meine Weltumsegelung“ habe ich somit erreicht! 12 Jahre war ich mit der Sunbeam 22 „VERENA“ und 33 Jahre mit der Maxi 77 „GREWIN“ während dieser Jahre in unserem Club auf dem See.

Natürlich nicht wegen der Meilen!



**Paul Binder beim
Beginn seiner
Weltumsegelung
1968 auf der
Sunbeam 22
„Verena“**



**Paul Binder 2009
beim
Offshoresegeln vor
Tunesien**

**Im Alter von
82 Jahren beendet
Paul Binder 2012
erfolgreich seine
Weltumsegelung
am Attersee auf der
„Grewin III“**

Viel wichtiger ist für mich: Bei uns im Club und auf dem Attersee kann ich vom Alltag abschalten, meinen Gedanken viel mehr Spielraum lassen als sonst wo – auch nicht bei einem Törn auf dem Meer, wo ich, immer in Gesellschaft, von 1983 – 1997 auch 28.000 sm zurückgelegt habe. Die Farben unseres Sees empfinde ich beeindruckender als die des Meeres! Ebenso die auf dem See wechselvolleren Winde und das immer andere Wetter.

Der See ist für mich auch wie eine Lagune eines pazifischen Atolls. Wie in einer Lagune ist auf dem See der Horizont nicht wie auf dem Meer fern, sondern nahe und je nach Standort immer unterschiedlich wahrnehmbar.

Bei ruhigem Wetter kann ein Einhandsegler, wie ich es immer mehr geworden bin, auch zu träumen beginnen. Andererseits muss man auf dem See mehr Segelmanöver als auf dem Meer machen.

So sehe ich mein Fahrtensegeln auf unserem See auch als Sport – wenn auch der Regattasport andere Regeln für sich in Anspruch nimmt.

Mit zunehmendem Alter gewährt mir das Fahrtensegeln mehr Zeit, den eigenen Gedanken nachzuhängen. Die Jagd nach der Zeit – wie beim Regattasegeln – wird sekundär. Ich habe früher die Gemeinschaft beim Regattieren auch genossen – jetzt aber denke ich: Jede Zeit gibt jedem das Seine. Das Meine sehe ich viel mehr in der Phantasie. Sie beflügelt beim Segeln meine Gedanken, genauso wie der Wind die Segel zu Flügeln werden lässt.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt – so kam es eben zu meiner „imaginären Weltumsegelung“.

In diesem Sinne: Schiff ahoi! wünscht Euch Paul



**Peter Tichy,
Vizepräsident -
spezielle
Anlaufstelle für
unsere Wiener
Mitglieder**



In den Wind geschrieben

Das Schreiben und die Segelei,
die sind ganz ähnlich, diese zwei.
Ob eine Wettfahrt, ein Gedicht -
wie Zwillinge - man glaubt es nicht.

Ein Thema ist ganz schnell gewählt.
Das ist es, was mir meistens fehlt.
Die ersten Zeilen - Gott wie schlecht...
Das Thema: Weder gut noch echt!

Wie war das nur im letzten Jahr?
Nur langsam wird mir alles klar,
war da nicht etwas mit der Schot?
Was ist zu machen für das Boot?

Ich bleibe meinem Stile treu
und schreibe dennoch alles neu.
Es schreibt sich diesmal nicht ganz leicht ...
Ist die Geschichte gar zu seicht?

Das Boot ist klar, der Start in Sicht,
doch noch kein Wind, man glaubt es nicht.
Wir spielen Karten, trinken Bier.
„Wind kommt auf!“ Schnell weg von hier!

Die ersten Zeilen sind geschafft,
sie ist zurück, die Schaffenskraft!
Und endlich geht es jetzt voran,
es kommt ja doch auf's Thema an!

Der Schuss ertönt, wo fahr ich hin?
Ist es denn gut, wo ich jetzt bin?
Nun schnell zur Boje, schnell zum Ziel -
das ist doch alles, was ich will!



Bin noch beim Thema, alles klar!
Der letzte Satz wird wunderbar.
Es ist noch lange nicht so weit.
Sie ist zu nützen, diese Zeit.

Wo kommen all die Boote her?
Da freut's mich plötzlich gar nicht mehr.
Hab' ich jetzt alles gut gemacht?
Froh' werd' ich sein, wenn's endlich kracht.

Der Satzsatz kommt, die Tat vollbracht.
Das ist es, was uns Freude macht.
War es denn leicht, war es modern,
und haben es die Leser gern?

Aus und vorbei, das Ziel passiert,
doch manchmal ist man deprimiert,
es war nicht alles wirklich gut -
wird man schon schwach, fehlt es an Mut?

Der Schreiber und der Segler dann,
der fängt an sich zu zweifeln an.
Schnell abgehakt die ganze Sache -
schon fein, dass ich jetzt wieder lache.

Nun ist uns allen sonnenklar,
das Schreiben und das Segeln war -
stets ähnlich, was man kaum geglaubt.
(Doch beides uns oft Nerven raubt!)

**Aber Spass hats
hoffentlich in
beiden Fällen
gemacht!
(Redaktion)**

Peter Tichy

Knoten gegen Alzheimer? *)

E. Berndt



Nun, Knoten gegen Alzheimer gibt es natürlich keine. Aber es gibt Knoten, die seemännisch/fraulich verwendet werden können und gleichzeitig hervorragend geeignet sind, das Gedächtnis und das räumliche Vorstellungsvermögen zu trainieren.

Palstek und Schotstek erfordern schon eine gewisse Übung und viele benötigen Merksprüche, um der wenigen Windungen Herr oder Frau (maritim gesprochen: Seemann oder Meer(jung)frau) zu werden.



Bild 1: gekreuzter Rosenwindstek offen



Bild 2: gekr. Rosenwindstek geschlossen



Bild 3: Rosenwindstek offen



Bild 4: Rosenwindstek geschlossen

Es ist also ein Knoten gesucht, der möglichst viele - aber dennoch begrenzt endliche - Möglichkeiten bietet, gesteckt zu werden. Also klariert gesprochen, ein Knoten mit vielen verschiedenen Kursen muss es sein. Hier eignet sich besonders der gekreuzte Rosenwindstek (Bild 1 und Bild 2), eine Weiterentwicklung des Rosenwindsteks (Bild 3 und 4) aus der Klasse der conjugierten Supramanualnodi. Ausgezeichnet ist der Rosenwindstek durch seine Asymmetrie. Weder durch Wenden noch durch Spiegeln gelingt es, das gleiche Bild dieses Knotens zu erhalten.

Er konstituiert sich aus zwei ineinander gesteckten Überhandknoten und ist wie alle Steke zum Verbinden von zwei Enden gedacht. Er wurde erstmals vorgestellt im UYCAs Logbuch 2005. Der Clubstek (Bild 7) ist das symmetrische Gegenstück. Die Evolution zum gekreuzten Rosenwindstek, passiert durch einen kleinen Drill der zwei in entgegengesetzter Richtung auslaufenden Enden. Mit dieser zusätzlichen Verdrillung beim Stecken gelangen wir zur gekreuzten Variante. Dieser kleine aber feine Unterschied ist in Abbildung 2 und 4 gut zu erkennen. Durch diesen Twist, der nur in einer Drehrichtung funktioniert, wird der Rosenwindstek wesentlich kompakter einerseits und andererseits allseits belastbar.



Bild 5: Zeppelinstek

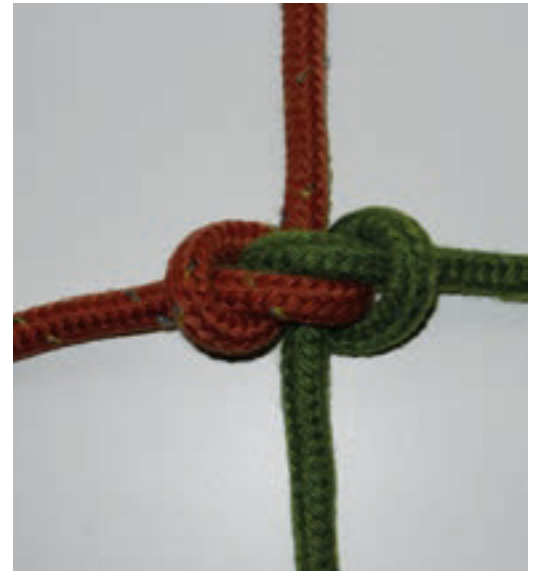


Bild 6: Hunterstek



Bild 7: Clubstek

Das heißt, dass die losen und festen Parten vertauscht werden können. Aus der Asymmetrie und der Vertauschbarkeit der Parten ergeben sich dann vier Möglichkeiten den Knoten zu stecken, je nachdem von welcher Seite begonnen wird und welches Ende die lose bzw. feste Part sein soll. Sie beginnen die Übung jeweils mit einem Überhandknoten und stecken dann das andere Ende in Form eines weiteren Überhandknotens hinein.

Die verwandten Knoten sind der Zeppelinstek (Bild 5), der Hunterstek (Bild 6) und der Clubstek (Bild 7). Auch diese Knoten können durch Verdrillen der losen Parten um jeweils ein halbe Drehung kompakter gestaltet werden.



Bild 8: backbordige Schlaufen



Bild 9: steuerbordige Schlaufen

**Viel Vergnügen
beim
Gedächtnistraining
a la Edi Berndt!
(Anmerkung der
Redaktion)**

Wenn diese Übungen gelingen, geht es an das Stecken der Schlaufen des gekreuzten Rosenwindsteks. Hier benötigen wir nur ein etwas längeres Ende zum Üben. Da aus dem Knoten 4 Enden entspringen und jedes dieser Enden die feste Part sein kann und je nachdem welche 2 Enden von den restlichen 3 Enden zur Schlaufe kurz geschlossen werden, können acht Schlaufen, nämlich vier endständige und vier seitliche Schlaufen, gesteckt werden. In den Abbildungen 8 und 9 sind die backbordigen und die steuerbordigen zu sehen.

(*) Jedes wirksame Mittel kann auch unerwünschte Nebenwirkungen haben. Die Polynodolitis cerebri ist aber noch nicht beschrieben worden. Da nur Commodore und Ehrenpräsident Kurt L. Müller und ich um diese Erkrankung wissen, kann sie auch kein Arzt diagnostizieren.



**Ihr sicherer Hafen
zum gesund Anlegen**

Apotheke Lenzing Dr. Edmund Berndt KG
Tel.: +43 7672 93200, A-4860 Lenzing, Atterseestraße 40, E-Mail: apo.lenzing@dr-berndt.at

one SAILS

austria-west

SEGELMACHEREI-PERSENNINGE

celox SAILMAKERS One Sails Austria West:

the next generation of sails

- One Sails Onedesign Segel für alle Klassen
- One Sails Big-Boat Segel custom made
- Segelreparatur
- Persenning und Sonnensegel
- Open Air Winterlager

Christoph Schasching steht Ihnen gerne für
alle Fragen zur Verfügung: 0676 5003117



celox sailing GmbH, Donaupromenade 5a, 4020 Linz
location Attersee: Attergaustraße 9, 4864 Attersee

www.celox-sailing.eu



Ein UNESCO Weltkulturerbe vor dem UYCA's: Prähistorische Pfahlbauten



„Die prähistorischen Pfahlbauten des Attersees - Verankert in der Geschichte“

Gemeinsame Traditionen

Der Gründer des UYCA's, Eugen Freiherr von Ransonnet-Villez, war begeistert von dem Element Wasser, Unterwasserwelten und Segelsport. Ransonnet war nicht nur ein begeisterter Segler, sondern sah sich vor allem als Künstler und Forscher. Er war insbesondere fasziniert von den „Seeschaften“, der Landschaft mit Pflanzen und Tieren unter Wasser, die er auf seinen Reisen zum Roten Meer oder zum Indischen Ozean in zahlreichen Skizzen festhielt. Anhand der in einer selbstentworfenen Taucherglocke entstandenen Zeichnungen in Ceylon wurde von ihm auch das erste Ölgemälde einer Unterwasserlandschaft angefertigt. (Abb. 1)

Abb.1:
Unterwasser-
landschaft vor
Ceylon,
Ölgemälde von
Eugen von
Ransonnet, 1864/65,
© NHM Wien

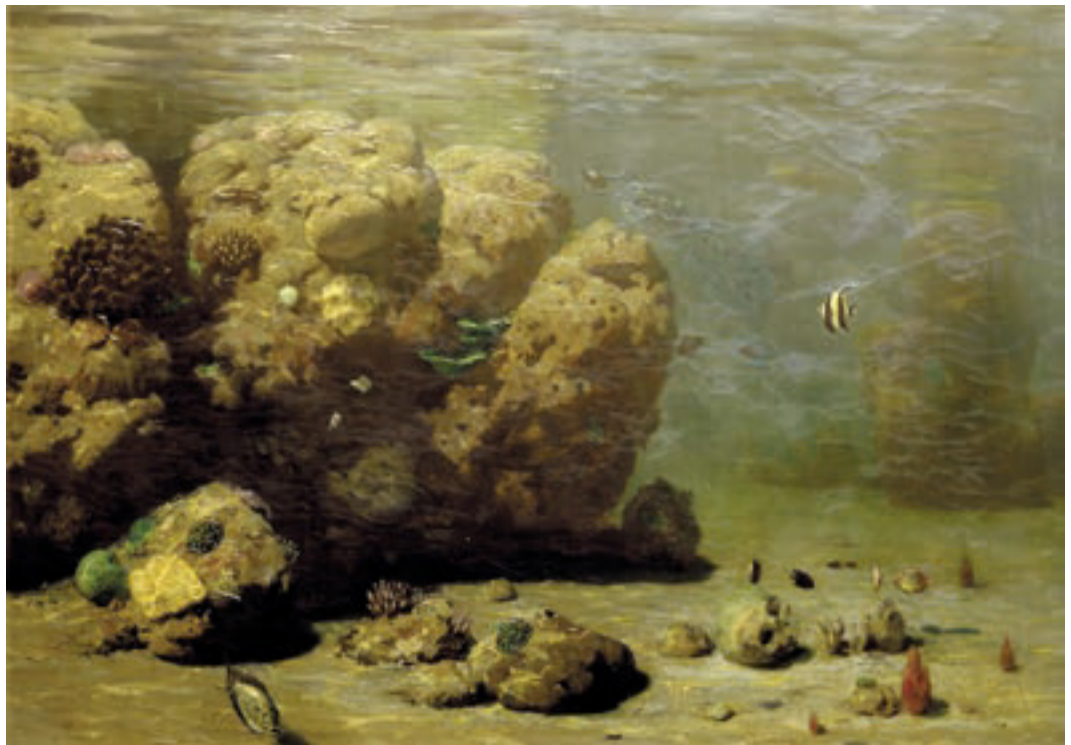
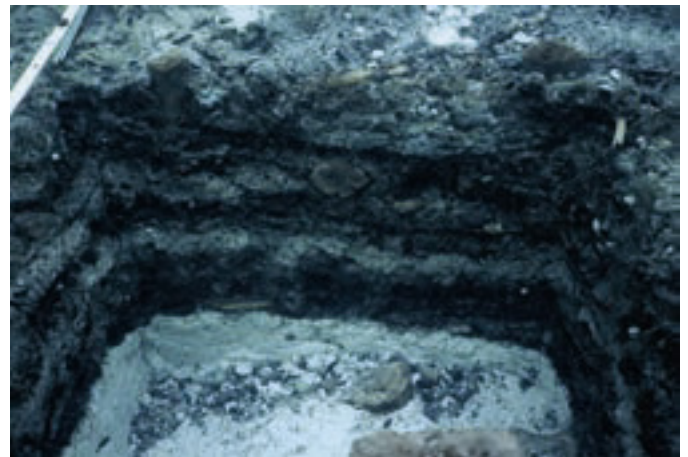


Abb.2: Der ehemalige Boden der prähistorischen Siedlungen ist als dunkle Bänder im Seegrund erkennbar. © Triton

Ransonnet begann sein Unterwasser-Ölbild im Jahr 1864, jenem Jahr, in dem auch der erste Pfahlbau in Österreich im Keutschacher See in Kärnten gefunden wurde. Nur wenige Jahre später – 1870 - wurden in der Bucht zwischen Seewalchen und Kammer am Attersee von Graf Gundacker von Wurmbrand erstmals Spuren von Pfahlbausiedlungen im Salzkammergut entdeckt. Wurmbrand und Ransonnet waren beide Mitglieder der Anthropologischen Gesellschaft in Wien und gut befreundet. Es ist auch gut denkbar, dass Ransonnet durch Wurmbrands Untersuchungen zu einem Ausflug an den Attersee inspiriert wurde, wo er bald seine heimatlichen Zelte aufschlagen sollte. Das Bild von „steinzeitlichen Dörfern über den Fluten der voralpinen Seen“, wie sie in der Mitte des 19. Jahrhunderts anhand ethnographischer Reiseberichte gerne in den Büchern dargestellt wurden, war Ransonnet von seinen Expeditionen nach Südostasien nicht unbekannt. Er selbst hatte Lithographien solcher Pfahlbaudörfer angefertigt. Dieser Vorstellung von Dörfern im

Wasser entsprechen die Pfahlbauten im Salzkammergut jedoch nur zum geringen Teil. Die Siedlungen wurden im Bereich der trockenen Uferzonen gebaut, die nur im Falle von Hochwässern überflutet wurden. Sie standen eher selten im Wasser. Heutzutage befinden sich die steinzeitlichen Seeufersiedlungen, wie die Pfahlbauten aus diesem Grund in der Wissenschaft eher genannt werden, nur deshalb unter Wasser, weil der Wasserspiegel der Seen gestiegen ist und damit die ehemaligen Siedlungsareale überdeckt. Dieser Umstand macht gleichzeitig den besonderen Wert dieser archäologischen Fundstellen aus. Durch die Überdeckung mit Wasser und dem damit verbundenen Luftabschluss erhalten sich organische Zeugnisse aus dem Leben der urgeschichtlichen Menschen. (Abb. 2) Auf diese Weise konnten sich sonst dem natürlichen Zerfall ausgesetzte Reste, beispielsweise von Lebensmitteln, Kleidungsstücken, hölzernen Geräten und Bauelementen der Häuser und vieles mehr, über tausende von Jahren erhalten.



Leben am Wasser

Über die Motivation der Menschen, sich so nahe an die Wasserlinie zu setzen, können wir derzeit nur spekulieren. Regelmäßige Überflutungen, kalte und feuchte Winter und Stechmücken im Sommer, scheinen die Uferzone von Flüssen und Seen als Lebensraum eher ungemütlich zu machen. Für die ersten Frauen und Männer, die als Siedler in der Jungsteinzeit Ackerbau und Viehzucht vor ca. 5800 Jahren an den Attersee gebracht haben, scheint die Nähe zum See aber offensichtlich auch große Vorteile gehabt zu haben. Sei es als konstante Nahrungsmittelquelle bei unsicheren Ernteerträgen oder umgekehrt als Entsorgungsort für alle Arten von Unrat. Denkbar ist auch ein handelsstrategischer Vorteil, den sich die Bewohnerinnen und Bewohner durch die gute Sichtbarkeit an den Seeufern und über die guten Transportmöglichkeiten mit Booten über den See erhofften. In diesem Zusammenhang könnten auch die reichhaltigen Kupferfunde in unseren Pfahlbausiedlungen stehen, die auf das Salzkammergut als Rohstoffquelle und Handelsstützpunkt hinweisen könnten. Die meisten Seeufersiedlungen der Jungsteinzeit und Bronzezeit befinden sich entlang des Westufers des Attersees. Das recht steil abfallende Ostufer bietet im Hinterland wenig landwirtschaftliche Flächen und war bis auf den Bereich von Weyregg wohl eher unbebaut.

Abb.3: Im Vordergrund ist eine durch Motorschiffe ausgespülte Schneise mit frei stehenden Pfählen erkennbar. Im Hintergrund sieht man den unbeschädigten Seeboden. © Triton

Natürlich sind die westlichen, siedlungsbegünstigten Areale auch heutzutage dicht besiedelt und weisen damit auch die großen Yachtclubs und Marinas auf. Der See hat mittlerweile seine Funktion als wichtige Nahrungsmittelquelle und Entsorgungsort verloren. Umso wichtiger ist er jedoch für Freizeit und Tourismus. Dieser Wandel war bis zu einem gewissen Grad für die im Seeboden verborgenen Pfahlbauten problematisch. Die intensive Bebauung der Ufer (z.B. gemauerte Uferpromenaden), die technische Entwicklung der Schifffahrt und auch die Verbreitung des Sporttauchens hat viele Pfahlbausiedlungen stark beeinträchtigt oder sogar zerstört. Während die



www.amAttersee.at

WALTER MAIRINGER

+43 676 6688011

IMMOBILIEN



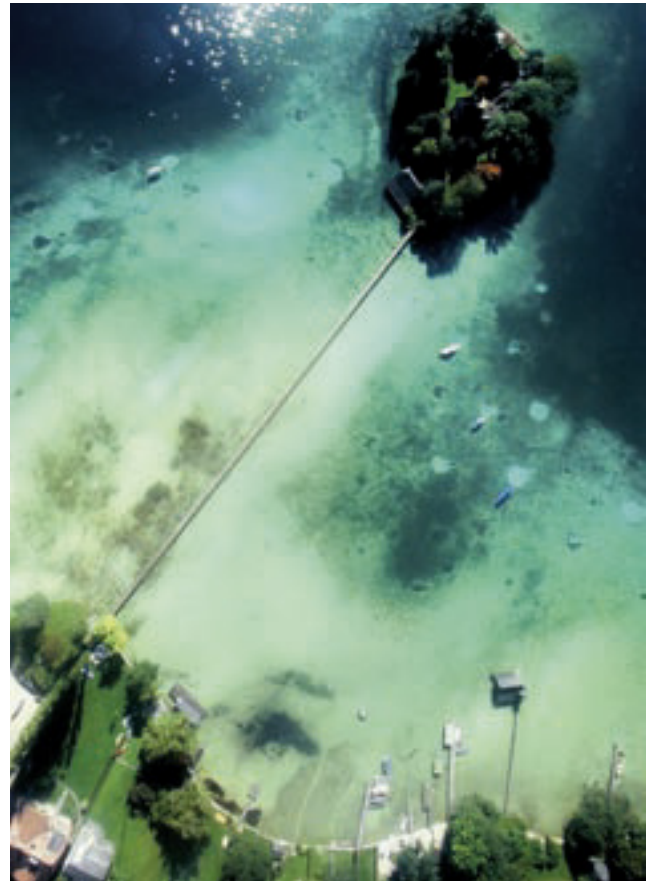
Wohnen, wo andere Ferien machen - Immobilien am See



Abb.4: Die hellen Kreise neben den Yachten markieren die Schleifkreise der Bojenketten. Aufnahme bei Schloß Litzlberg/sog. Böhlerinsel. © Thomas Reitmaier

Segelboote in der Regel wenig Schaden an den Siedlungen anrichten, hat die Ausflugsschiffahrt mit immer stärker werdenden Motoren einige Areale stark in Mitleidenschaft gezogen. (Abb.3) Durch konstruktive Zusammenarbeit (v.a. mit dem Bundesdenkmalamt) konnte jedoch viel verbessert werden, indem beispielsweise die Schiffsanlegestellen aus dem Bereich der archäologischen Zonen gelegt wurden.

Auch kleine Beeinträchtigungen des Seebodens können jedoch unangenehme Auswirkungen auf den Erhalt der Pfahlbauten haben. Leider befinden sich viele Siedlungen sehr knapp unter der Oberfläche. Über den Seeboden gezogene Objekte wie Anker können die leicht die empfindlichen Reste der Urzeitdörfer zerstören. Damit verschwinden wichtige Informationen, die unser Wissen um die Urgeschichte bereichern könnten. Besonders schwerwiegend sind aber die von Ankerbojen unwissentlich verursachten Schäden. Schon die schweren Gewichte, an denen die Bojenketten hängen, schlagen Löcher in die Siedlungen und zerdrücken das darunter liegende Material. (Abb.4) Noch schlimmer sind die Ketten selbst, die der Bewegung der darüber liegenden Ankerboje im Wellengang folgend große Trichter in die Seesedimente schaben. Der steten Zerstörung durch die Ketten können auch ehemals gut erhaltene und feste Pfähle, die es über tausende von Jahren geschafft haben, nichts entgegenhalten. (Abb.5)

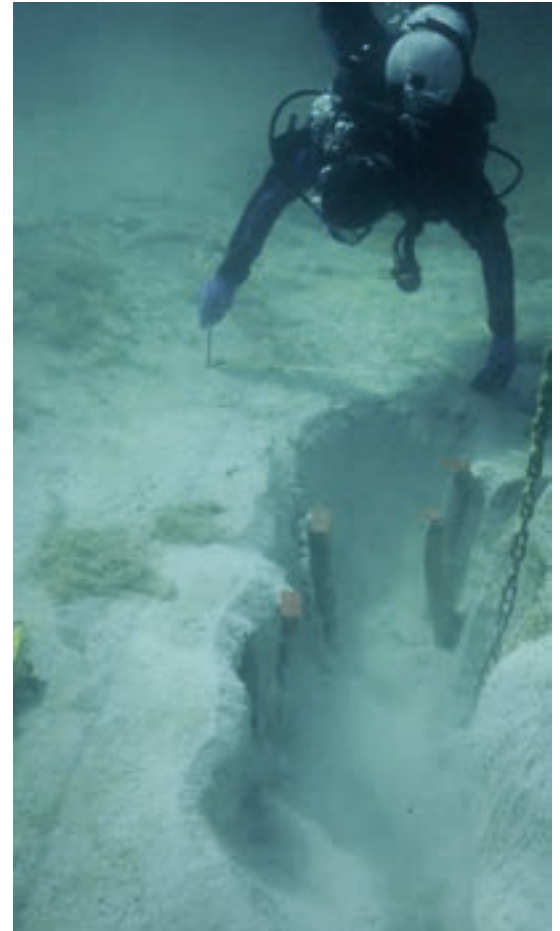


**Abb.5:
Dokumentation
einer Beschädigung
in der UNESCO-
Welterbestätte
Abtsdorf 1. © Triton**

Es gibt einfache Rezepte, um die Schäden durch den Segelsport zu verhindern und die Pfahlbauten zu bewahren. Die wichtigste Maßnahme ist eine umfangreiche Information der Bootsbesitzerinnen und Bootsbesitzer. In vielen Fällen ist kaum Bewusstsein um die kulturelle Ausnahmestellung als UNESCO-Welterbe und - ganz pragmatisch - um die Lage der Pfahlbauten vorhanden. Über und unter Wasser sind die Pfahlbauten meistens unsichtbar. Es fehlt derzeit noch an einer adäquaten Kennzeichnung. Natürlich ist es für den Schutz der Pfahlbauten ein Ziel, die Ankerbojen wenn möglich wenige Meter jenseits der Ränder der Siedlungsareale zu verlegen. Ein erster und einfacher Schritt wäre aber bereits das Anbringen von im Wasser schwebenden Zwischenbojen an den Ketten. Auf diese Weise können die Bojenketten vom Boden abgehoben und dennoch den Booten ein ausreichender Schwajkreis gewährt werden.

Information und Kontrolle

Die Kennzeichnung und Kenntlichmachung der zu schützenden Areale gehört zu den vordringlichen Zielen des „Kuratoriums Pfahlbauten“, der Organisation für das nationale Management des UNESCO-Welterbes Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen. Seit Jänner 2013 werden die prähistorischen Pfahlbauten direkt vor Ort im Salzkammergut von einem Site Manager, dem Forschungstaucher Henrik Pohl, betreut. Die Aufgabe eines UNESCO-Welterbe Site Managers ist es dafür zu sorgen, dass die Welterbestätten auch in Zukunft in der Region erhalten bleiben und regelmäßig auf ihren Erhaltungszustand überprüft





werden. Darüber hinaus ist er der direkte Kontakt zu und für die Anrainerinnen und Anrainer im Gemeindeamt von Attersee am Attersee (siehe Kontakt unten). Auch Fragen zu den Gebieten, in denen aufgrund der Pfahlbaudörfer besonders vorsichtig gesegelt werden soll, sowie nach generellen Möglichkeiten, um Schäden durch Boote zu verhindern, können direkt an das Site Management gestellt werden.

Der Kreis zwischen dem Segelsport und dem Erbe unserer Vorfahren schließt sich nun wieder, denn das oben erwähnte Unterwasserbild von Eugen von Ransonnet hängt heute im Naturhistorischen Museum in Wien. Hier befinden sich nicht nur eine umfangreiche Sammlung von Pfahlbaufunden aus dem Attersee und Mondsee, sondern auch die nationale Geschäftsstelle des „Kuratoriums Pfahlbauten“ ist hier angesiedelt. Als koordinierende Stelle für das Welterbe ist es unsere Aufgabe, für den Schutz und die Vermittlung der Pfahlbausiedlungen zu sorgen. Wir würden uns freuen, wenn die Faszination an der Welt unter Wasser, die so große Anziehung auf den „Wahl-Salzkammergutler“ Ransonnet ausübte, auch auf seine Erben übergeht und wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die tausende Jahre alten Pfahlbauten auch noch unseren Nachfahren erhalten bleiben.

Kontakt:

Mag. Henrik Pohl
UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen
Kuratorium Pfahlbauten - Site Management Oberösterreich
Nußdorfer Str. 15, 4864 Attersee am Attersee
Tel: +43 (0)699 1927 6046, E-mail: pohl@palafittes.at

Autor:

Mag. Cyril Dworsky
UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen
Kuratorium Pfahlbauten - National Management Austria
c/o NHM Wien
Burgring 7, 1010 Wien
Tel: +43 (0)664 8867 2334, e-mail: dworsky@palafittes.at

**Anmerkung der
Redaktion:**

Direkt neben dem UYCAS befindet sich eine zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Pfahlbausiedlung vor der Marina Berndt. Leider war es bis Redaktionsschluß nicht möglich entsprechendes Kartenmaterial zu bekommen, um es hier abzdrukken und damit die Reste der Siedlung besser zu schützen..
Bitte meiden Sie beim Ankern diesen Bereich großräumig!

Das Pressereferat im UYCAs



**Pressereferent
Georg Flödl
unterwegs mit
einem Kameramann**

Auch in der Saison 2012 hat der Union-Yacht-Club Attersee ein breites Echo im heimischen Blätterwald verursacht. Sowohl die Tages- als auch Fachpresse publizierte eine Vielzahl unserer Presseinformationen inklusive unserer Fotos des herrlichen türkisfarbenen Attersees.

Einige Kamerateams tummelten sich auf unseren Steganlagen, um die wunderschönen Segelboote zu filmen und die Statements der erfolgreichen Segler einzufangen.

Neben der Berichterstattung über die spannenden Rennen der Drachen Europameisterschaft wurden diesmal auch Berichte über die Side-Events veröffentlicht. Neben der klassischen Pressearbeit haben wir für die Europameisterschaft 2012 zum ersten Mal eine speziell gestaltete EM-Zeitung täglich für die Teilnehmer und alle Interessierten herausgebracht, die auch online gepostet wurde.

Aus den vergangenen Saisons wissen wir, dass internationale Großveranstaltungen ein interessantes Umfeld für unsere Kooperationspartner und Sponsoren sind, Interesse bei der nationalen und regionalen Presse hervorrufen und uns als größten und erfolgreichsten Segelclub in Österreich die Möglichkeit bieten, die Begeisterung für unseren Sport nach außen zu tragen. Neben der intensiven Arbeit während der Saison-Highlights geben wir der heimischen Presse Informationen und Berichte über alle Veranstaltungen des Union-Yacht-Club Attersee und versuchen mittels Pressekonferenzen, Pressegesprächen und Besuchen in den wichtigsten Redaktionen, die Awareness für unseren Sport zu steigern.

Ich hoffe sehr, dass die heurige Regattasaison einen ähnlichen Widerhall in der heimischen Medienszene hervorrufen wird, wie die Jahre zuvor. Dieses Jahr wird das sportliche Highlight, die Musto Performance Skiff EM 2013, erst im Herbst stattfinden. So gilt es, die Medienvertreter über die ganze Saison auf die Vielzahl an Aktivitäten in und rund um den Union-Yacht-Club Attersee hinzuweisen und mit genügend Material und Hintergrundberichten zu versorgen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die großartige Hilfe der Veranstaltungsleiter, Wettfahrtsleiter und aller Mitglieder unseres Clubs bedanken. Ohne all die Kontakte, Berichte und Unterstützung wäre die Pressearbeit für einen derart großen Club mit Veranstaltungen von Mai bis Oktober nicht möglich! Bitte versorgen Sie das Sekretariat und mich auch 2013 wieder mit Geschichten, Fotos und Berichten von auswärtigen Veranstaltungen, um den Newsbereich der Homepage lebendig halten zu können.

Ich bitte Sie, mir Nachrichten an georg.floedl@uycas.at zu senden oder mich unter 0676 / 40 60 920 anzurufen.

ARTISSEN. Einer der Höhepunkte der UBS 125-Jahre-Artisstenwoche war die Teilnahme der Traditionsklassen bei der jährlichen Langen Wetfahrt rund um den Alstersee am Samstag. Nach rund 4300 Stunden überquerte Andreas Hagara (UYCAS) auf der schnellsten Yacht und somit als Gewinner des Blauen Bandes die Ziellinie. Nach berechneter Zeit schnellshte Traditionsklasse und zugleich Gesamtstieger der Langen Wetfahrt war der Andreas und Susanne Poell (beide UYCAS) auf einer 22-m-Bermylinde. Schnellstes Kielboot: Michael Hoffmann (UYTNC, 35-er-Rennklasse Mah Jongg), schnellste Olympingsche Kielboot: Herwig Wessinghede (UYCAS, 5.5er).



Edle Sonderklasse-Boote	Fahrer	Wagen	Preis
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

TRUNKER. Der Traum von Rastadts Oligarch Sergey Pugachev ist in Erfüllung gegangen. In seiner mehr als 100.000 Euro teuren Segelyacht kam er gestern in den bayerischen Alpen zum ersten Sieg über die österreichische Weltmeisterin. Der russische Oligarch darf sich der Botschafter aus Wien jedoch nicht annehmen. Der Seglermeister gebührt die Ehre und das ist der deutsche Weltmeister Markus Wien. Die beste Österreicherin landete der österreichische Dietmar Gleiher mit seiner Frau Anne und dem Spitzener auf dem elften Rang.

Treffpunkt im Klubhaus

...te heute um 5 Uhr. Mit dem Motorboot werden die Segel-Schiffe dann ans Seilende des Attensees gezogen, wo um 6 Uhr die erste Wettfahrt startet. . . .

Nachdem gestern bereits der zweite EM-Tag des fehlenden Windes zum Opfer gefallen war, muss heute die Drüschschicht die Drachen-EM retten! Eine Wettfahrt wird heute benötigt, damit die heute Ende gehenden Titelkämpfe gewertet werden können. Bei dem Hans Spitzner keine Chance.



Hans Spitzner



SEE. Die ersten Spitz-
Nationen sind am
Theersee eingetrof-
fen. Am Sonntag fol-
te die Deutsche EM-
tactic-Race der Sta-
Booten sind drei
rverreite Union Ya-
e (UYCA): Dietmar
let mit Johann Spi-
n, dazu hoffen die
chen-Europameis-
rinderer sowie Mi-
schmann (mit Ernst Seidl-
ice) auf guten Wind.

Für Lokalmatador **ATTERSEE.** Beim ser-Europacup dem Union Yacht Club Attersee (UYCAs) setzt in der Standardwertung Lokaltor Philipp Wagner nach hartem Kampf gegen Martin Wagner durch. In der Radial-Wertung siegte Peter Wagner nach heißem Duell von Wagner und Kristina Lorenz.

ser-Europacup
dem Union Y
Club Anterser
(UYCAs) setzt
in der Stand
wertung Lo
tador Philip
vor Martin
durch. In d
radial-Wertung siegte Pe
er nach heftigem Duell v
Wagner und Kristina Lo

... muss eine Frü
el-EM am Attersee

matador Dietmar G.
an Bord – und hat die
passende Quali für Lond
Starboot schon fast
daus. „Ein paar Sch
tabletten brauch' ich
kann bin ich über'm B
schleift der 47-Jährige
mit dem Ur
Yacht-Club
tersee daran
teilt, dass 2
die Star-EM
getragen w
Hoffentlich
man da m
Wetterglück
notfalls heiß
eben früh

an Samstag beim A
see Grand Prix. Mich
Schörleiner erwie
mit Philipp Rakusch
den richtigen Wind
segelte in seinem B
„Tornado“ zum Sieg
Zweiter wurde Schö
ers Vater Manfred.

archen Bei der EM im 1. Runde Marknas Wiener mit 1:0 gegen die Ukraine (UKR, rechts), Südkorea (Südkorea, links) und die Ukraine (UKR, rechts).

Jahr d
regeln: Von 8. bis 1
Elite in der Dra
Drachen. Das bel

1700 Kilogramm
die Kö-

lich, denn
ölmig Kom-
antin von
Griechen-
land segelte
damit 1960
vor Rom zur
Olympi-
schen Gold-
medaille,
auch die spa-
nische und
norwegische
Königsfami-
lie setzt gerne
Segel in ihren
Drachen.
65 solcher
Boote mit

... der Antarktiswoche brachten insgesamt 39 Teams mit ihren Booten dieses Event. Die



Kind find die ...

Drachen-EM ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. In der Region Attersee, wo dieser Zeit mit ca. 200...
... 16 Nationen...
... der Seelände...

ATTERSEE. 65 Teams aus 10 Nationen nehmen an der Drachen-Europameisterschaft teil, die der Ulcer Yacht-Club Attersee bis 15. Juni ausrichtet. „Wir freuen uns sehr, zum zweiten Mal in unserer G

gehn: Von 8. bis 15. Juni 2012, also mitten im Jahr des Drahtziehens in der Drahtzieherklasse die Europameisterschaft:

Drachen. Das beliebte
boost mit drei Mann Be-
zug, knapp neun Me-
Länge, zwei Metern
ne und einem Gewicht

Europameisterschaft am
Atersee bestreiten, elf
Teams aus Österreich mes-
sen sich dabei mit der El-
te. Veranstalter Uni-
te. Veranstalter hat seit

Dietmar C
Christian Sch
heißes Eisen
schiff UYU
Kurt Müller
EM-Wettla

1700 Kilogramm gilt Yachtclub America mit der...
 die Kö-
 gelboote.
 achstä-
 lich, denn
 Jönig Kom-
 antin von
 Griechen-
 land segehe
 damit 1960
 vor Rom zur
 Olympi-
 schen Gold-
 medaille,
 auch die spani-
 sche und
 norwegische
 Königsdassie
 setzt gerne
 Segel in ihren
 Drachen.
 65 solcher
 Boote mit



Drachen-EM: Oberösterreicher mit Heimvorteil

Von Michael Dyakie



Christian Schmeckecker

ATTENSE. Kurios: 65 Teilnehmer aus 16 Ländern mussten sich ein Jahr lang mit konstant guten Leistungen für die Drachen-Europameisterschaft am Attensee von 8. bis 15. Juni qualifizieren. Einer konnte sich bereits zurückziehen: Richard Rückman, Präsident der „Internationalen Drachensklasse“, legte schon zuvor ein Statut für sich selbst bei. Zu dem zweiten wird der holländische Mensch aber nicht zählen. Titelsprant ist der Deutsche Utkus Wieser, der mit dem Transniker-Chef Sergey Pugachev das tolle Boot steuert. Zwischen ukrainischen Ö-Unternehmern (Tanken) und einigen internationalen Häfen ist auch der Hauptsponsor EM, das zum zweiten Mal Yacht-Club Attensee veranstaltet. Eine weitere Überraschung ist die Teilnahme von 16 Booten aus der Schweiz.

Aus österreichischer Sicht gehen elf Segler an den Start. Sieben davon kommen aus Oberösterreich, darunter Christian Scheinecker. Der Staatsmeister erwischte 2011 bei der Kieler Woche den richtigen



Dr. Margret Funk & Georg Flödl M.A.

beratung.
bewertung.
vermittlung.
verwaltung.

Nachhaltig Werte schaffen.
Mit einem kompetenten Partner.



Günther Lux
Sportlicher Leiter



**Was wird
gefördert**

.... und wie geht es

Sportförderung im UYCAs

Nichts Neues gibt es bei der Sportförderung des UYCAs - und doch ist es wichtig, die wesentlichen Eckpunkte immer wieder allen bewusst zu machen:

Der UYCAs beschränkt sich nicht nur auf das Veranstellen eines Optimistenlagers und vieler Regatten. Es gibt auch viele Trainings in den Jugendklassen, die vom Frühling bis in den Herbst stattfinden. Naturgemäß liegt der Schwerpunkt in der warmen Ferialzeit. Dafür beschäftigt der UYCAs qualifizierte Übungsleiter und Trainer. Damit die Jugendlichen auch zu Regatten fahren können, wenn die Eltern einmal nicht mobil sind, hat der UYCAs zwei große Busse und einige Anhänger für die verschiedenen Bootsklassen. Auch ein Schlauchboot für den Trainer findet noch Platz.

Nicht das Wichtigste, aber doch nicht zu vernachlässigen ist die finanzielle Unterstützung jener, die wirklich viel und leistungsorientiert segeln. Der UYCAs schüttet jedes Jahr eine beträchtliche Summe an finanzieller Förderung aus, die gezielt in die vom OeSV geförderten Jugendklassen und in Olympischen Bootsklassen investiert wird. Auch Seglerinnen und Segler in Staatsmeisterschaftsklassen sind hier noch dabei. Finanziell nicht unterstützt wird das Segeln in anderen Klassen, wengleich auch dort der sportliche Anspruch sehr hoch ist und teilweise Welt- oder Europameisterschaften besucht werden. Auch für das Segeln auf hoher See gibt es keine Fördermittel.

Jene, die etwas haben wollen, müssen gewisse Regeln einhalten:

- ✦ Um den Internetauftritt des UYCAs aktuell zu halten, muss jede Teilnahme an auswärtigen Regatten spätestens einen Tag nach Abschluss der Regatta mit dem Ergebnis an das Sekretariat des UYCAs (sekretariat@uycas.at) gemeldet werden.
- ✦ Für die Nenngeldrefundierung muss man in der geförderten Klasse mindestens drei Regatten bei anderen Clubs besucht haben.
- ✦ Für die Leistungssubvention muss man die Kriterien der Nenngeldrefundierung erfüllen und sich in der ersten Hälfte der Bestenliste befinden. Ein eigener Geldtopf wird entsprechend den Bestenlistenpunkten hier auf die Berechtigten aufgeteilt. Teilnahmen an EM und WM werden zusätzlich gefördert.
- ✦ Im Oktober oder November (Dezember ist leider zu spät) muss man ein ausgefülltes unterschriebenes Formular einsenden, auf dem die erbrachten Leistungen und angesuchten Meldegelder genau aufgelistet sind.

Diese Regeln sollen nicht abschrecken, denn es ist relativ einfach: viel segeln, Ergebnisse zeitgerecht ans Sekretariat melden, nach Saisonschluss das Formular ausfüllen und rechtzeitig einsenden.

Diese Regeln definieren aber ganz klar, wer Anspruch auf finanzielle Förderung hat.

In Sonderfällen werden vom Vorstand Sonderlösungen getroffen. Ein formloses Ansuchen an den sportlichen Leiter genügt.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison!
Günther Lux (Sportlicher Leiter des UYCAs)

Die Veranstaltungen und Erfolge 2012; Ausblick auf 2013



**Bericht des
Sportlichen Leiters
Günther Lux**

**Monsterprogramm
2012 gut absolviert**

**Tolle sportliche
Erfolge**

**Auch 2013 ist
wieder einiges los**

2012 gab es im UYCAs 39 Veranstaltungen - vom Opti-Training bis zur Europameisterschaft der Drachenklasse. Viele gute Veranstaltungen dank unseren Veranstaltungsleitern, Wettfahrtleitern und Helfern.

Zahlenmäßig größte Veranstaltungen waren die Lange Wettfahrt, der AustroRent Attersee-GrandPrix und die Drachen EM. Wobei die traditionelle Optimistenwoche sowie die UBS 125 Jahre Atterseewoche ebenfalls auf Teilnehmerzahlen jenseits der 100 kamen.

Eine Europameisterschaft, eine Distriktmeisterschaft (Mittel- und Osteuropa), zwei Staatsmeisterschaften und fünf Landesmeisterschaften und viele Schwerpunkt, Klassen- und Yardstickregatten wurden 2012 durchgeführt.

847 Boote mit 1.784 Seglerinnen und Seglern nahmen im letzten Jahr an unseren offiziellen Veranstaltungen (ohne Trainings) teil. Das ist schon eine ganze Menge und bestätigt auch den wirtschaftlichen Faktor für die Region.

145 Mitglieder standen an 803 Tagen als Wettfahrtsleiter, Bojenleger, Motorbootfahrer, Veranstaltungsleiter, Jurymitglieder, Pressebetreuer, Trainer oder Sicherungsbootfahrer bei jedem Wetter zur Verfügung. 145 unserer Mitglieder haben zumindest einen - die meisten mehrere Tage ihrer kostbaren Freizeit für den Club, für unseren Union-Yacht-Club Attersee gespendet.

Ihnen allen ein ganz besonderes DANKESCHÖN - OHNE EUCH GINGE ES NICHT!

Was die sportlichen Erfolge betrifft, so können wir heuer mit einem Staatsmeister, zwei Jugendmeistern, sowie fünf Landesmeistern aufwarten.

Recht herzliche Gratulation an alle Sieger und auch an die Seglerinnen und Segler, die den Union-Yacht-Club Attersee national und international so hervorragend vertreten. Die Sportförderung wurde heuer wieder in entsprechender Dotation an unsere Leistungsträger ausbezahlt.

Und nun zu 2013: Die Veranstaltungsleiter haben bereits die Ausschreibungen für Ihre Veranstaltungen bekommen. Ohne Trainings gerechnet planen wir für heuer Veranstaltungen mit 38 Klassen.

Abgesehen von unserem großem traditionellen Fixprogramm mit Jugend-, Opti- und Klassikwoche finden heuer eine Europameisterschaft im Musto Performance Skiff, zwei Europa-Cups in der Joker Klasse und bei den Mustos, sowie eine Großveranstaltung mit den D-One statt. Die Drachen- und die Yngling-Staatsmeisterschaft sowie die Klassenmeisterschaften bei den Platu25, International Moth und Sonderklasse runden das hochkarätige Programm ab, in dem natürlich auch alle SP-Regatten und Yardstickregatten ihren üblichen Platz finden.

Der Sommer ist für unsere Mitglieder reserviert

Saisonöffnung mit den fliegenden Moth

Europameisterschaft Anfang September

Da sich der Vorstand bei allen sportlichen Ambitionen auch der Urlaubsbedürfnisse unserer Mitglieder bewusst ist, werden die internationalen Events am Saisonrand durchgeführt, um den Union-Yacht-Club Attersee in der Hauptsaison seinen Mitgliedern möglichst ungestört zur Verfügung zu lassen.

Eröffnet wird die Regattasaison im Club am 11. und 12. Mai mit einer spannenden und hoffentlich aktionsreichen Premiere: Die Klassenmeisterschaft in der Internationale Moth Class. Das sollte man sich eigentlich nicht entgehen lassen!

Internationaler Höhepunkt ist heuer die Musto Performance Skiff Europameisterschaft vom 31.8. - 6. 9., die den UYCAS wieder in das internationale Rampenlicht bringt.

Ich wünsche allen weiblichen und männlichen UYCAS Mitgliedern (Mitgliederinnen gibt es ja nicht) eine schöne, erfolgreiche Saison 2013 und immer eine handbreit Wasser unterm Kiel, Schwert oder Foil.

Günther Lux



Die Jugendabteilung 2012

Florian Hofer

**Tolle Erfolge bei
den OPTIMISTEN**

Es ist sehr erfreulich, aus der Jugendabteilung für das Jahr 2012 zu berichten.

In der Optimisten-Klasse hatten wir mit Rosa Hofer, Theresa Schiemer, Florian Piringer, Lorenz Pichler, Luis Noack, Johanna Schiemer, Roman Stelzl und vielen weiteren jungen Optimist-Seglern in der Saison 2012 ein starkes Team, das auch bei den nationalen und internationalen Regatten teilgenommen hat. Die nationalen Optimisten-Schwerpunkt-Regatten wurden am Attersee, Neusiedlersee, Bodensee und Wolfgangsee, die internationalen Optimisten-Regatten in Koper SLO, Pula CRO, Neapel ITA, Portoroz SLO und Workum NED gesegelt.

Zwischen den Regatten wurden Trainingseinheiten in Portoroz und am Neusiedlersee organisiert, die von Pascal Weisang als OÖ Landesverbandstrainer geleitet wurden. Das Training und die Teilnahme an den Regatten haben sich für die Segler ausgezahlt.

**Theresa Schiemer (li)
und
Rosa Hofer (rechts)
vertreten den
UYCAs bei der
Opti EM**



Theresa Schiemer und Rosa Hofer haben uns bei der Opti Europameisterschaft 2012 in Lignano Italien vertreten. Theresa und Rosa haben mit mehreren Top 10- und Top 20-Platzierungen in den einzelnen Wettfahrten bei der EM ihr Potential gezeigt.

Hervorzuheben ist, dass die gesamte EM-Mannschaft, bestehend aus David Lucan YCB, Niko Kampelmühler YCP, Christoph Haan YCP, Oliver Kobale UYCWö, Luna Müller-Hartburg SCAMS, Rosa Hofer UYCAs und Theresa Schiemer UYCAs in der Nationenwertung den 5. Platz erreicht hat, und David Lucan vom Yacht Club Breitenbrunn die Bronzemedaille in der Gesamtwertung gewonnen hat.

Um den interessierten Optimisten-Anfängern im Frühjahr eine Möglichkeit zum Trainieren zu geben, haben wir zwei Optimisten-Trainings im UYCAs zu Christi Himmelfahrt und zu Pfingsten organisiert. Vera Geck und Nene Hotwagner haben diese beiden Trainings geleitet.

Anschließend an die Opti Woche haben Géraldine Sturz, Carina Zieher und Paula Flicker von Montag bis Donnerstag das Optimisten Training für die Jugend durchgeführt. Carina Zieher hat auch die Betreuung des Attersail-Teams bei den regionalen Optimisten-Regatten übernommen.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder die OPTI-Woche statt. Sie wurde von Annika Grünwald und vielen freiwilligen jugendlichen Helfern organisiert und liebevoll gestaltet. Wir danken allen, die diese Woche immer wieder zu einem Highlight des Sommers machen, den Trainern, dem Super Organisator Gert Schmidleitner, dem Sponsor „Dreh & Trink“ Fa. Klosterquell und Familie Kurt Hofer, Familie Annemarie von Steffenelli mit ihrer finanziellen Unterstützung der Jugendabteilung, Familie Dr. Juranek, die ein Schlauchboot für die Jugendabteilung gespendet haben und jenen, die sich bei der Organisation der Woche eingebracht haben.

Laser, Zoom⁸, 420er

Es ist erfreulich, dass so viele Jugendliche vom Optimisten in eine weitere Jugendklasse umgestiegen sind. Die Jugendwoche für Laser, Zoom⁸ und 420er war heuer ein Erfolg.

Die meisten Teilnehmer hatten wir im Laser. Sie haben in zwei Gruppen trainiert. Die Anfängergruppe hat „Blondl“ Gert Schmidleitner gemeinsam mit Géraldine Sturz geleitet. Für die Regattagruppe konnten wir den Lasersegler Lukas Hobiger vom UYCNs gewinnen, der unseren Cracks den feinen Schliff vermittelte. Seit langem hatten wir auch wieder zwei 420er-Teams, welche von Karin Hofinger betreut wurden.

Wie schon auch im Vorjahr hatten wir eine Trainingskooperation im Rahmen unserer Jugendwoche gemeinsam mit den Zoom⁸ OeSV Jugendkaderseglern, welche von Stefan Hess, dem Zoom⁸-Jugendkader-Trainer des OeSV, für die Zoom⁸ WM vorbereitet worden sind.

Im Vorfeld der Jugendwoche wurde zu Pfingsten schon am Attersee trainiert, Vera Geck hat sich der drei Laser-Segler Felix Hofinger, Severin Lehner und Paul Ettl angenommen.



**Matthäus Hofer wird
Jugendmeister im
Laser Radial**

**Tobias Böckl
gewinnt mit seinem
Steuermann Jakob
Fürst (SCTWV) den
Jugendmeistertitel
im 29er**

Felix Hofinger und Severin Lehner konnten sich bei der Laser-ÖSTM sehr gut behaupten und es hat sich gezeigt, dass jeder Trainingstag unsere Jugendlichen weiterbringt. Von 11. bis zum 18. August fand am Neusiedlersee die Europameisterschaft der Laser 4.7 statt. Diese war mit 353 gemeldeten Jugendlichen heuer die größte Jugendveranstaltung in Österreich. Matthäus Hofer hat sich für diesen Event qualifiziert und seine erste internationale Erfahrung mit dem Laser 4.7 machen können. Diese dort gewonnene Erfahrung, in großen Feldern zu starten und sich dann zu behaupten, konnte er bei der anschließenden Jugendmeisterschaft am Achensee umsetzen und wurde prompt österreichischer Jugendmeister im Laser Radial.

Auch in der Jugendklasse 29er können wir mit Tobias Böckl den Jugendmeister 2012 stellen. Er hat gemeinsam mit Jakob Fürst den insgesamt 6. Platz ersegelt. Sie konnten sich mit dieser hervorragenden Leistung bei einem international stark besetzten Feld als beste Österreicher behaupten.



**Danke für die
zahlreiche
Unterstützung**

Ich möchte mich bei allen, die mich bei der Jugendarbeit im letzten Jahr unterstützt haben, herzlich bedanken und hoffe sehr, dass ich auch wieder auf zahlreiche Unterstützung bauen darf.

Mast- und Schotbruch
Florian Hofer

Wichtige Jugendtermine 2013 im UYCAs

**Die Optis trainieren
schon vor dem
Sommer**

Optimist Frühjahrestrainings:
9. bis 12. Mai 2013: Jugend-Training
20. Mai bis 2. Juni 2013: Jugend-Training

**große
Veranstaltungen im
Sommer**

Opti-Veranstaltungen Sommer:
14. bis 19. Juli 2013: Optiwoche
20. und 21. Juli: Jojo-Pokal, Clubmeisterschaft

**Trainings im
Juli und August**

Sommer-Trainingsblöcke für Optimisten:
22. bis 25. Juli 2013: Sommertraining Block I
29. Juli bis 1. August: Sommertraining Block II
5. bis 8. August 2013: Sommertraining Block III
12. bis 15. August 2013: Sommertraining Block IV
19. bis 22. August 2013: Sommertraining Block V

**Jugend-
veranstaltungen
im Sommer**

Jugendveranstaltungen im Sommer:
7. bis 12. Juli 2013: Jugendwoche (Laser Radial, 420-er)
20. und 21. Juli 2013: Clubmeisterschaft (Laser, Laser Radial, Zoom⁸)

Sommer-Trainingsblöcke für Laser, Laser Radial, 420er, 29er, Zoom⁸:
22. bis 25. Juli 2013: Sommertraining Block I
29. Juli bis 1. August: Sommertraining Block II
5. bis 8. August 2013: Sommertraining Block III
12. bis 15. August 2013: Sommertraining Block IV
19. bis 22. August 2013: Sommertraining Block V

**Wer ist 2013
Trainer?**

Mit den Trainern für 2013 wird bei Redaktionsschluss des Logbuchs noch verhandelt, und darum können hier noch keine Details veröffentlicht werden. Aktuelle Informationen findet Ihr aber auf der Website des UYCAs im Menüpunkt "Sport".

ADOLORIN® IBUFORTE

400 mg Dragees

- In Drageeform - für eine angenehme Einnahme
- Rasche und zuverlässige Wirkung
- Gut verträglich

Vertrauen Sie auf
ADOLORIN® Ibuforte Dragees bei:

- Kopfschmerzen
- Zahnschmerzen
- Regelschmerzen
- Schmerzen bei Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten



www.adolorin.at

**UYCAs-Laser-
Radial-Jugend
2012:
Ein Saisonrückblick
von
Karin Hofinger**



Laser-Jugend 2012

☺ Vorsaison:

Bei den beiden Mai-Trainings und der Staatsmeisterschaft in Weyregg im Juni waren Felix Hofinger und Severin Lehner dabei. Beide zeigten steigende Leistungen im Vergleich zum Vorjahr. In den 5 Wettfahrten mit 2-4 BF konnte Felix mit dem 5. Gesamtrang schon zu Saisonbeginn richtig aufzeigen. Auch Severin war zufrieden, konnte er doch deutlich mehr Gegner hinter sich lassen als im Vorjahr.



☺ Jugendwoche:

2 Gruppen mit je ca. 10 Laserseglern (aus verschiedenen Clubs) trainierten in einer von Flaute, Leichtwind, Sonne und Regen durchwachsenen Woche. Die AnfängerInnen wurden vom erfahrenen Allround-Trainer Gert Schmidleitner betreut und die Regattagruppe trainierte mit Laser-Crack Lukas Hobiger. Dieser setzte den Schwerpunkt auf Manöverfeinheiten mit Power-Halse und Rollwende, Starts, optimale Bojenrundung und Zweikampf. Alle Jugendlichen waren begeistert, lernten viel dazu, waren aber traurig, dass nicht mehr Wind war. Begeistert waren viele auch vom Vortrag von Hans Holdhaus (siehe drei Seiten weiter).



☺ **Schwerpunktregatten im Sommer:**

Bei der SP-Regatta im UYCAs unmittelbar anschließend an die Jugendwoche zeigte sich der Attersee dann mit 5-6 BF Südwestwind mit großen Wellen von seiner windgewaltigen Seite. Die drei samstäglichen WF waren daher eine große Herausforderung für alle teilnehmenden Jugendlichen, die 2012 bis dahin nur Leichtwindtraining genossen hatten. Viele – unter ihnen auch Felix, Severin, Paul Ettel und Vinzi Richter - kämpften trotz zahlreicher Kenterungen tapfer und brachten fast alle Wettfahrten ins Ziel.

Matthäus Hofer segelte trotz seines geringen Körpergewichtes, aber hochmotiviert durch die vorhergehende Gips-bedingte Segel-Zwangspause alle 3 Starkwind-Wettfahrten gut durch und platzierte sich damit als bester UYCAs Segler auf Platz 4. Da zeigten sich seine fundierten seglerischen Vorerfahrungen und sein außergewöhnlicher Kampfgeist. Beim Laser-Grand-Prix am Wolfgangsee konnten drei UYCAs Segler mit soliden Leistungen (Matthäus 5., Felix 6., Severin 11.) zeigen, dass das fortlaufende Training Früchte trägt.

☺ **Laser-Training mit Max Stelzl:**

Nach der Jugendwoche gab es im UYCAs noch drei Trainingswochen und auch SP-Regattabetreuung mit Max Stelzl. An den Trainings nahmen zwischen drei und acht SeglerInnen teil. Darunter waren auch ganz junge Laser- bzw. Laser-Radial-Einsteiger wie Emil Huber und Albert Bauer.

Die Jugendlichen waren durchwegs begeistert von Max, der es versteht, Seglerisches zu vermitteln, sportlichen Einsatz zu verlangen, zu motivieren und zugleich auch lustig zu sein. Die Gruppe war sehr gerne zusammen – ob am Wasser, am Land beim Beach-Volleyball, beim Joggen, oft beim gemeinsamen Mittag- und Eis-Essen oder auch beim „Chillen“ im Jugendraum.

☺ **Laser 4.7 Europameisterschaft am Neusiedlersee:**

Matthäus sammelte dort als einziger UYCAs Teilnehmer erste internationale Erfahrungen im Laser und war in einem hochkarätig besetzten Feld mit einzelnen guten Platzierungen recht zufrieden.

☺ **Laser-Clubmeisterschaft (Regattatraining par excellence):**

In gewohnt freundschaftlich-fröhlich-professioneller Weise von Fritz Hubauer organisiert, fand direkt anschließend an das CHHC die Laser-Clubmeisterschaft statt. Es konnten viele kurze Wettfahrten bei schönen Winden von 3-4 BF gesegelt werden. Die Titel errangen bei den „Großen“ Fritz Hubauer und bei den „Kleinen“ wie im Vorjahr Felix Hofinger.



☺ Österreichische Jugendmeisterschaft:

Matthäus und Felix stellten das kleine, aber starke „UYCAs-Laser-racing-team“. Der Achensee zeigte sich ungewohnt „launisch“, da durch die extreme Hitze der übliche „boarische“ Nordwind nur am letzten Wettkampftag wehte und so wurde bei leichten, drehenden Winden aus Süd und Nord unter einer (milde formuliert) wenig professionell agierenden Wettfahrtleitung gesegelt. Die Jungs und Mädels mussten wiederholt starke Nerven zeigen. So wurde zB eine WF kurz bevor der erste Laser im Ziel gewesen wäre, wegen angeblich irregulärer Bedingungen abgeschossen – der Wind war aber auch bei den anderen WF ums nichts besser. Ächz – in dieser WF wäre Matthäus wieder einmal erster und Felix zweiter gewesen. Trotz solcher Tiefschläge segelte Matthäus nervenstark, spitzfindig und souverän (ua mit supersauberem Leebogen von 4 auf 1) zum unumstrittenen Gesamtsieg. Felix konnte zwei 2. Plätze und einen WF-Sieg erringen, war aber in Summe noch nicht so konstant und belegte im Endklassement Platz 5 (Männer) bzw den 7. Gesamtplatz. Dennoch zufrieden, da knapp hinter dem schwer geschlagenen Routinier Felix Hoff vom Traunsee, der bei starkem Wind – wie es sich bei seinem „Pflichtsieg“ in der letzten WF zeigte, eine Klasse für sich ist.

☺ Improvisiertes Training mit Karin:

An den wunderschönen letzten Augusttagen wurde von mir als Segler-Mama (Segel-Lehrwartin, nicht nur Ex-Seglerin - Anm. der Redaktion) kurz entschlossen ein kleines Training initiiert und auch betreut. Die im Club anwesenden Laseraties konnten so an 2 Tagen ca. 1000 Wenden, Zweikämpfe, Mickeymausdreiecke, artistische Einlagen wie Bugsitz-Segeln, Schnell-Durchkenterwettbewerbe, inklusive Segel-Erfahrungen bis unter die Agerbrücke erleben. Fazit: Viel Übung, viel Spaß und viele Photos.

☺ Europacup-SP-Breitenbrunn (September):

Severin und Felix wollten sich das stark international besetzte Ereignis am Neusiedlersee trotz ungemütlicher Wetterprognose (Kaltfront, +4 bis -1°C, Starkwind 6-7 BF) nicht entgehen lassen und reisten gemeinsam mit ihrem Coach Max mit dem Clubbus gegen Osten. Matthäus war wegen einer Schulsportwoche verhindert. Mehr als ein Überlebenstraining am Wasser war an diesem Wochenende nicht drin, über Ergebnisse wird daher bewusst geschwiegen. Aber auch dieses gelungene Sich-selbst-Besiegen - zumindest in einigen WF ins Ziel zu kommen - ist lehrreich und macht Mut fürs nächste Mal.



☺ **Herbsttrainings:**

An drei Oktober-Wochenenden wurde im UYCAs in erweiterter Laser-Runde (SeglerInnen vom Atter-, Traun- und Neusiedlersee) mit den Trainern Max und „Jesus“ (Christian Schmid) trainiert. Eine gelungene Mischung bei teilweise herrlichen Rosenwinden mit Joggen, Koordinationstraining, Lactat-Test bis hin zu zwei Segeltagen im Schnee – „Echt geil!“.

☺ **In der Jahresbestenliste-Laser-Radial-Gesamt** erreichten die drei besten Nachwuchs-Laseraties die Plätze 6 (Felix), 11 (Severin) und 14 (Matthäus), in der Radial-Jugendwertung die Plätze 5 (Felix), 9 (Matthäus) und 11 (Severin).

☺ **Danke:**

- Allen Jugendlichen, die 2012 in der Laser-Gruppe dabei waren, für Eure Freude beim Segeln, Euren Einsatz, Eure schönen Leistungen und vor allem für den Teamgeist und die Freundschaft, die ihr untereinander und mit den Trainern gelebt habt! Hoffentlich kommen 2013 noch einige neue (junge) dazu und die paar, die heuer wenig Zeit hatten, sind wieder mehr dabei!
- Fritz Hubauer für die schöne und lustige Clubmeisterschaft!
- Florian Hofer, dem neuen Jugendreferenten des UYCAs, der all die Trainings und auch die Regattabetreuung über die ganze Saison über organisiert hat und dabei oft selbst helfend, fahrend und coachend vor Ort war.





ASVO

Allgemeiner Sportverband
OBERÖSTERREICH

Unabhängig
Gemeinnützig
Engagiert
Kompetent
Attraktiv



KLEINE LEUTE: GROSSE VISIONEN

Allgemeiner
Sportverband
Oberösterreich

www.asvo-sport.eu

Leharstrasse 28, 4020 Linz
Tel.: +43 (0) 732 / 60 14 60 - 0
Fax: +43 (0) 732 / 60 14 60 - 14
E-Mail: office@asvo-sport.at

UNT

Tobias Böckl startete 2012 im 29er und wurde Jugendmeister



Ursprünglich plante Tobias Böckl, die Saison noch in der Zoom⁸ zu segeln. Bei der Vorbereitung im Februar auf die EM in Palamos musste festgestellt werden, dass er leider der Zoom⁸ entwachsen war. Jakob Fürst, der schon in der Opti-Zeit und auch später bei den Zooms zu den führenden Seglern gehörte, suchte einen Vorschoter und fand in Tobias einen kongenialen Partner.

Zu Ostern folgten die ersten Trainings mit Günter Zieher am Gardasee im neuen Boot "29er". Zu Beginn stand die Bootsbeherrschung und weniger taktisches Training im Vordergrund.

In den folgenden Wochen bis zum Sommer fanden die beiden hervorragende Trainingsbedingungen im ÖYCA vor. Die Wochenenden wurden intensiv zum Training genutzt.

Schließlich wagte man sich im Juni zur ersten SP-Regatta an den Chiemsee, wo bei sehr leichten Windverhältnissen - speziell bei Vorwind - noch Lehrgeld bezahlt werden musste. Bei der abschließenden Wettfahrt konnte bei stärkerem Wind ein dritter Platz ersegelt werden, sodass die Motivation für die folgenden Trainings am Achensee wesentlich gesteigert wurde. Vor Beginn der Jugendmeisterschaft am Achensee wurden einige Trainingstage eingeschoben, die sich letztlich auszahlen sollten. Bei der Jugendmeisterschaft gelang der gute 6. Platz in der Gesamtwertung, was schließlich unter den Österreichischen Teilnehmern den "Juniorenmeister im 29er" bedeutete.

Die geplanten Schwerpunktregatten im September mussten leider wegen Krankheit und aus Termingründen ausgelassen werden, sodass die Europacup-Regatta in Riva den Saisonabschluss bedeutete.

Im starken 53 Teilnehmer umfassenden Feld, belegte die Crew den 44. Platz. Wesentliche Erfahrungen konnten an dieser ersten großen Regatta gesammelt werden. Bei mittlerem Wind fand man sich im Mittelfeld, bei Starkwind sind allerdings noch Trainingseinheiten notwendig.

Insgesamt sind die beiden Segler voller Motivation für die nächste Segelsaison und haben sich vorgenommen, sich auch international im Vorderfeld zu positionieren.

**Prof. Hans
Holdhaus referiert
für die Teilnehmer
der
Jugendsegelwoche**

Welche Fähigkeiten braucht ein/e Segler/in



Die anhaltende Flaute während der Jugendwoche nutzend, organisierte man für alle Teilnehmer (und Trainer) einen Vortrag eines Seglervaters:

Niemand geringerer, als Hans Holdhaus, stellte sich zur Verfügung und hielt einen hochkarätigen, aber auch spannenden und motivierenden Vortrag.

Prof. Hans Holdhaus ist seit 20 Jahren der Direktor des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung - Olympiazentrum Südstadt. Er ist Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates von Top Sport Austria (Spitzensportförderung) und wissenschaftlicher Koordinator bei allen Olympischen Spielen seit 1984.



Ein kurzes Fazit:

Es gibt kaum einen anderen Sport, bei dem so viele – teilweise fast konträre - körperliche und geistige Fähigkeiten benötigt werden, wie dies beim Segeln der Fall ist: Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit, Gleichgewichtsgefühl, Schnelligkeit, Wendigkeit, Zähigkeit, Geduld, Mut, Kampfgeist, Teamgeist, Beobachtungsgabe, räumliche Wahrnehmung und Auffassungsgabe, taktisches Wissen und taktische Entscheidungsfähigkeit, intuitives Gespür, Gefühl, Flexibilität,

strategisches Planen, schließlich ein Grundverständnis zu Aero-/Hydrodynamik und Meteorologie, um mit den technischen Anforderungen von Trimm und Bootführung bei verschiedensten Bedingungen zurechtzukommen, und letztlich bastlerische und organisatorische Begabungen.

Liebe Eltern: Eure segelnden Kids und Teenies sind daher wirklich rundum toll !

Ganz klar kam aber auch heraus, dass ohne die entsprechende körperliche Fitness, eine gesunde Ernährung und einen ebensolchen Lebensstil (ohne Rauchen, Alkohol und sonstige Genussgifte) alle Talente und auch das taktische Können auf sportlichen Booten nicht viel bringen.

Daher: Fleißiges Allround-Training auf Basis eines vernünftigen Lebensstils (auch im Winter) lohnt sich!



A – Schein – Kurs

Wilfried Weiser

Dieser Kurs ist für Mitglieder der Jugendabteilung vorgesehen. Jedes interessierte Clubmitglied ist – auch ohne Prüfung – herzlich eingeladen. Eine Prüfung für clubfremde Personen ist aufgrund strenger Vorschriften des Segelverbandes und der Schifffahrtsbehörde nicht möglich. Daher wurde auch eine Zertifizierung unseres Clubs als Ausbildungsstätte durchgeführt. Der Kurs und die Ausbildung sind kostenlos, für Prüfungsgebühren und Formulare des OeSV ist mit ca. € 50,- zu rechnen.

Im Zuge des Optitrainings an den Wochenenden besteht die Möglichkeit, den A-Schein Junior (gültig von 7 bis 14 Jahren) zu machen. Als Termin ist der Sommer (Juni und Juli bis Mitte August) 2013 vorgesehen. Während der Opti-Woche im Juli findet keine Ausbildung statt (nur in Ausnahmefällen).

Um baldige Anmeldung wird gebeten. Nähere Auskünfte bzw. Unterlagen sind über das UYCA-Sekretariat und bei mir selbst unter 0699 / 13 37 15 81 zu bekommen.

Gut Wind 2013 wünscht

Wilfried Weiser

*Ich freue mich auf
unser neues Zuhause*

www.atterseewerkstaetten.at

ATTERSEE
werkstätten

**Innenausbau
Einrichten
Renovieren**

*attersee
werkstätten*

Ihre Spezialisten für erholsames Bauen und Einrichten: 0664 / 99 353 99



Dirndl vom Attersee - seit 1949



SEEWALCHEN
WIEN

4863 Seewalchen
Hauptstraße 1
Tel: +43- (0)7662/ 8840

Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 13 Uhr
Juli u. August Sa: 9 - 17 Uhr

1010 Wien
Schottengasse 3a
Tel: +43- (0)1/533 5331

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr



**Eine Nachlese zur
Europameisterschaft
der Drachen 2012
im UYCA von
Christoph Schindler
und Dietmar
Gfreiner**

**Der UYCA ist sehr
gut ausgerüstet**

2012 hatten wir die Drachen zu Gast



Die Drachen Europameisterschaft von 8. bis 15. Juni 2012 war zweifellos der Höhepunkt der vergangenen Jahre am Attersee.

65 Boote aus 15 Nationen fanden den Weg zu uns. Dabei wären es mindestens 20 bis 25 Boote mehr gewesen, wenn man nicht schon im Vorfeld die Teilnehmerzahl auf eben diese 65 beschränkt hätte, um bei allen Windverhältnissen faire Bedingungen gewährleisten zu können.

So gewannen in allen Ländern die nationalen Ranglisten an Bedeutung, da diese für die Qualifikation herangezogen wurden. Besonders benachteiligt waren dabei unsere deutschen Nachbarn, die bei 430 aktiven Drachen nur die 17 besten Teams entsenden durften.

Insgesamt gesehen war diese Europameisterschaft wahrscheinlich das Hochkarätigste, das je am Attersee ausgesegelt wurde: Das Feld war gespickt von ehemaligen Olympiasiegern und Weltmeistern aus diversen Bootsklassen.

Im Jahr 2008 beschlossen der Vorstand des Union-Yacht-Club Attersee und die österreichische Drachenflotte einen Vorstoß in Richtung Ausrichtung der Europameisterschaft zu unternehmen. Nachdem die erste Präsentation bei der Generalversammlung der International Dragon Association (IDA) wohlwollend aufgenommen worden war, erhielt die Bewerbung des UYCA im Herbst 2010 endgültig den Zuschlag.

Der Drachen ist eine der ältesten Bootsklassen und erfreut sich weltweit einer intensiven Regattatätigkeit. Die Anforderungen an den Veranstalter sind dementsprechend hoch und auch für die Euro am Attersee galt das äußerst umfangreiche und detaillierte Pflichtenheft.

Mit Günther Lux als Veranstaltungsleiter hatte der UYCA jemanden zur Hand, der mit viel Erfahrung, Elan und Zuwendung die Leitung der Organisationsteams übernahm.

Dabei zeigte sich, dass die Infrastruktur des UYCA international höchstes Niveau aufweist, sodass man alle Anforderungen der IDA zu Lande und zu Wasser erfüllen konnte. Eine der großen Herausforderungen bestand darin, für die Teilnehmer zwei Hauptstege gänzlich zu räumen, um für diese und ihre Begleitboote Platz zu schaffen.



Eröffnung in der Atterseehalle

Den seglerischen Herausforderungen sah man sich ohnehin gewachsen. Mit Gert Schmidleitner als verantwortlichen PRO (Principal Race Officer) verfügt der UYCAs über einen international anerkannten Wettfahrtleiter. Er hatte im Vorfeld als Wettfahrtleiter der Drachen Europameisterschaft am Plattensee die Feuertaufe gegenüber der IDA bereits bestanden und dort auch den irischen Jury-Obmann für den Attersee gewinnen können. Die Herausforderung des häufig tagenden Organisationsteams lag somit in der detaillierten Planung aller Abläufe sowie der „social events“, die bei einer Veranstaltung dieser Art nicht zu kurz kommen dürfen.

Die Basis bildete dabei eine Vereinbarung mit Transbunker als „Presenting-Sponsor“ der Veranstaltung. Sergey Pugachev, ukrainischer Unternehmer und begeisterter Drachensegler, machte von sich aus das Angebot, den UYCAs zu unterstützen und BMW Austria blieb erfreulicherweise der Drachenklasse als zweitgrößter Sponsor treu. Daneben konnte das Organisationsteam um Günther Lux eine beträchtliche Zahl weiterer Sponsoren aus dem Kreis der Drachensegler, UYCAs-Mitglieder und aus der Region gewinnen.

Ein besonderer Fortschritt in den Bemühungen des UYCAs um die Wertschätzung seiner Funktion als regionaler Wirtschaftsfaktor ist uns in der Zusammenarbeit mit Tourismusverband, Gemeinde und Hotellerie gelungen. Über 1500 Nächtigungen in der Vorsaison waren natürlich auch ein gutes Argument.....dennoch vielen Dank an diese Partner!

Die Eröffnung wurde wetterbedingt vom Landungsplatz in die Atterseehalle verlegt, wo wir von Attersee-Kulinarium-Wirten bekocht wurden.

Die UYCAs-Gastronomie war mit täglichen „After-Sail-Snacks“, „Österreich-Abend“ und 250 hungrigen und durstigen Personen die ganze Woche reichlich beschäftigt und meisterte alles bestens.

Das Galadinner wurde wegen der großen Personenzahl ebenfalls in der Atterseehalle veranstaltet und von allen Teilnehmern und Gästen sehr gelobt. Die meisten Segler feierten jedoch sehr verhalten, war schließlich für den nächsten Tag ein früher Start (6.00 Uhr) angesetzt. Die ganze Woche merkte man auch in dieser Hinsicht, dass ein hohes Maß an Professionalität in die Drachenklasse eingezogen ist.



Österreichisches Konzept

Unser Konzept war es, Spezialitäten aus Österreich und der Region besonders hervorzuheben. Unverwechselbar sollte auch das Programm für die Begleitpersonen werden: Besuch bei Trachten Tostmann, Klimentweg, Salzburg, Fahrt mit der Kaiserin Zita....

Internationalität bewiesen wir außerdem mit dem Aufstellen von Grossbildschirmen für die Fußball-EM (....schließlich nahmen viele bei uns teilnehmende Nationen auch an dieser „anderen EM“ teil.....) und einer Speisekarte in den drei Hauptsprachen Deutsch, Englisch und Russisch.

Lob für die tägliche Eventzeitung

Lob ertete auch eine täglich erschienene Event-Zeitung in englischer Sprache, die Tagesneuigkeiten verarbeitete, kommentierte und sogar an den Frühstückstischen der Partnerhotels auflag. Redaktion und Satz wurden hier von Georg Flödl und Gert Schmidleitner durchgeführt.



Die Veranstaltung selbst musste sich der manchmal wechselhaften Wettersituation an einem Binnensee anpassen. Besonders die Profis haben alle schon an den berühmtesten Segelrevieren der Welt auf Wind warten müssen. Daher gab es keinerlei negative Stimmen zur Revierauswahl der IDA.

Wieser / Pugachev / Paschen wurden Europameister

Letztlich war es möglich, die geforderten 5 Wettfahrten zu segeln.
Sieger wurde das Team Markus Wieser / Sergey Pugachev / Matti Paschen (GER)
2. Marcus Brennecke / Vincent Hösch / Michael Lipp (GER)
3. Victor Fogelson / Oleg Khoperskiy / Vichoslav Kaptyukhin (RUS)



Details und die Tageszeitungen können Sie jederzeit im Archiv auf der Homepage der Drachenflotte (www.dragonclass.at) finden.

Alles in allem eine hervorragende Veranstaltung, wie es auch Präsident Richard Blickmann anlässlich der IDA Generalversammlung im Dezember noch einmal festgestellt hat.

Das Angebot, dass Hauptsponsor Transbunker auch die Drachen-IÖSTM 2013 unterstützen wird, kam schon Mitte der Woche. Ein sicheres Indiz dafür, dass es unseren internationalen Gästen im UYCAs gefallen hat.

Dank allen UYCAs-Mitgliedern

Ein besonderer Dank der Drachenklasse geht an alle UYCAs-Mitglieder für Unterstützung und Verständnis sowie natürlich an das ORGA-Team und alle Sponsoren.

Christoph Schindler & Dietmar Gfreiner



AUT
167

UKR
7

GER
1038

RUS
27

RUS
25

058

054



2013 haben wir die Musto-Performance-Skiff Europameisterschaft

**Eine Vorschau von
Christian
Hotwagner**

**Begonnen hat alles
bei einem
Trainingscamp**

Das diesjährige Großevent im Club wird die schnellsten Mustos aus ganz Europa vom 31. August bis 6. September an den Attersee führen.

Das Musto-Performance-Skiff wurde Ende der 90er-Jahre vom Deutschen Joachim Harpprecht für die ISAF-Trails 2000 entwickelt.

Die UYCAs-Mitglieder Martin Mayrhofer (seit 2000 als erster Österreicher am Musto unterwegs), Gerald Richtarski und Günther Zieher gehören zu den Musto-Performance-Skiff-Seglern der ersten Stunde. Sie haben diese sehr schnelle und selektive Einhand-Skiff-Trapez-Klasse zusammen mit Klaus Costadedoi (SCATT) in Österreich Anfang der 2000er Jahre „zum Leben erweckt“.

Während eines verlängerten Wochenendes im Mai 2008 wurde auf Initiative der österreichischen Musto-Klassenvereinigung gemeinsam mit der internationalen

Klassenvereinigung ein Musto-Trainingscamp am Attersee veranstaltet. Der Präsident der internationalen Klassenvereinigung (Paul Manning, GBR) war auf Grund der herrlichen vier sonnigen, warmen Tage mit Rosenwind und des positiven Echos der Segler so von unserem Revier begeistert, dass er die Zusage gab, ehestens eine hochrangige Regatta an den Attersee zu vergeben.

Es folgten einige Termindiskussionen, aber schließlich wurde 2013 für die Austragung der EM fixiert.

Umgehend bildete sich im UYCAs ein Organisationsteam unter der Leitung von Gerald Richtarski, das bereits Ende 2011 mit den ersten



Die Vorarbeiten laufen wie am Schnürchen

Vorarbeiten zur Europameisterschaft 2013 begann. Seither wurde fleißig weitergearbeitet und die größte Musto-Veranstaltung, die es je in Österreich gab, wird sicherlich wieder ein Event, auf das der Club und seine Mitglieder stolz sein können.

Im Vorjahr gab es einen Europacup

Im Vorjahr fanden im UYCAs die Österreichischen Klassenmeisterschaften der Mustos als Europacup-Regatta statt. Diese erste Vorbereitungsregatta für die EM 2013 gewann mit Moritz Zieher vor Martin Mayrhofer (beide sind Mitglieder im UYCAs). Für die diesjährige Musto-EM Anfang September laden die Musto-Segler und das Organisationsteam alle Clubmitglieder und Freunde sehr herzlich ein, den



Wettfahrten vor dem Club und den Events rund um und im Club beizuwohnen. Los geht es am 31. August und 1. September mit den Österreichischen Klassenmeisterschaften, die wieder als Europacup, als Pre-Race veranstaltet werden.

Kommen Sie zur Eröffnung: 1. September, Landungsplatz

Die eigentliche EM startet mit der Eröffnungsfeier am Sonntag, 1. September um 18:00 Uhr am Landungsplatz in Attersee. Vom 2. – 6. September werden dann die Segler am Wasser um die EM-Medaillen kämpfen und nach der Abschlussfeier im Club, hoffentlich zufrieden, wieder die Heimreise antreten.

Alles Nähere und die aktuellen Informationen findet Ihr unter www.euro2013.mustoskiff.at (siehe auch den Direktbutton auf der Clubhomepage unten links) im Netz.

Der UYCAs bei der Österreichischen Hochsee-Staatsmeisterschaft 2012



Ein Resümee von
Dietmar Gfreiner

„Österreichs Olympia-Asse wechseln im Rahmen der BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft das Cockpit und matchen sich mit dem Who is Who der heimischen Offshore-Szene um die Adria-Krone.

Der Saisonausklang der heimischen Seglerszene findet traditionell auf hoher See statt. Vor Biograd werden gleich fünf Meisterentscheidungen gefällt, die Serie ist mit acht Runden ausgeschrieben und inkludiert eine Navigationswettfahrt, sowie eine Langstrecke. Neu im Programm ist die österreichische Clubmeisterschaft“, lautete die Botschaft auf der OeSV-Homepage.

Der UYCAs segelte
um die Offshore-
Clubmeisterschaft
mit.

Natürlich dachte der Sportliche Leiter des UYCAs sofort an eine Teilnahme, als er von der Idee einer Clubmeisterschaft hörte - und er fand Gehör beim Chef!

Unser Präsident stellte sich mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem aktuellen Training als Transpac-52-Taktiker in der Funktion Steuermann zur Verfügung. So ging der SPOLEI an die Teilnehmersuche und stellte folgende UYCAs-Mannschaft auf:

Michael Farthofer – Ruder
Gottfried Pössl – Navigation

Christian Nehammer – Groß
Günther Lux – Skipper, Fallen & Essen

Martin Lux – Vorschiff

Christoph Toifl – Mast & Wein

Martin Fussi & Dietmar Gfreiner – Genua, Spi.



Bequem reisten wir über Nacht auf Samstag (7.10.12) nach Biograd an; ist doch nur mehr ein ganz kurzes Stück ohne Autobahn zu fahren. Die zugewiesene Bavaria Cruiser 40S „Malemok III“ von Yachtcharter Pitter und ein „Schlafschiff“ wurden übernommen, der Taucher reinigte den Rumpf und wir fuhren einen Trainingsschlag. Am Sonntag wurde die Registrierung abgeschlossen und mit endgültiger Rollenverteilung geübt.



**Gleich zu Beginn 20
bis 25 Knoten Bora,**

Am Montag schlug bei anfangs 20 bis 25 Knoten Bora die Stunde der Wahrheit im Seegebiet zwischen der Insel Kozina und Pakostane. Wir waren mit unserer Seglerei recht zufrieden – machten wenig Fehler und hielten alle uns bekannten Clubmannschaften gut in Schach. Nur eine 40S segelte als einzige ungerefft vor uns her, Vercharterer Klaus Pitter mit UYCAs-Mitglied Constanze Hummelt als Taktikerin. Erst die Ergebnisliste klärte uns über den Start für den YCTM (Milak) auf. Drei schöne Wettfahrten waren gesegelt, wir führten – allerdings nur wegen eines Frühstarts des Pitter-Bootes.

**dann Flaute und
Regen**

Der Dienstag begann mit Warten auf den Wind, später kam Regen dazu. Nachmittags machte leichter, wechselnder Wind reguläre Kurzwettfahrten unmöglich. Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner entschied sich für die Langstrecke als der Wind dann konstant aus Ost kam.

**und zu guter Letzt
doch Sonnenschein
und herrliches
Segeln.**

Nach vielleicht einem Viertel der Strecke noch in Führung liegend, war uns bald klar, dass wir den Speed des Pitter-Bootes auf den langen Schlägen einfach nicht halten konnten und mit einem zweiten Platz zufrieden sein mussten. Der frustrierende Geschwindigkeitsunterschied lies uns regelkonform bei unserem Vercharterer und Mitbewerber ansuchen, das Rigg umtrimmen zu dürfen, was uns auch problemlos genehmigt wurde. Wir hätten es vier Wettfahrten früher machen sollen.....

Der Mittwoch brachte Sonnenschein und 6 bis 8 Knoten Südwest-Thermik. Damit konnte eine Wettfahrt am Trapezkurs gesegelt werden. Team Pitter kassierte am Start einen Penalti und wir konnten auf zwei Punkte aufholen.

Auch am Donnerstag musste man lange auf Wind warten, ehe eine leichte Seabreeze einsetzte und eine weitere Wettfahrt möglich machte.

„In der Clubmeisterschaft wird es immer enger: Michael Farthofer hat sein UYCAs Schiff umgetrimmt und liegt nur mehr einen Zähler hinter Klaus Pitter und der YCMilak Mannschaft“, war beim OeSV zu lesen....und so war es auch..... „aufgegeben wird nur ein Brief“, lautete unser Motto.





Entscheidung erst am Finaltag

Das UYCAs-Team wird punktegleich Zweiter in der Clubmeisterschaft

Finaler Showdown am Freitag und es wehte kräftiger Yugo am Start zur siebten Wettfahrt: Unsere Bavaria Cruiser 40S Klasse konnten wir für den UYCAs gewinnen und stellten so auf Punktegleichstand mit dem YCMilak.

Gleich im Anschluß ging es auf den Navigationskurs. Yugo mit anfangs bis zu 25 Knoten brachte die Flotte rasch zur Wendemarke vor Murter. Das unfreundliche Wetter – es schüttete teilweise in Strömen – tat unseren Ambitionen keinen Abbruch. Zeitweise war es ein Geisterrennen, aber wir waren in Schlagdistanz zu unseren Mitbewerbern.

Vielleicht hundert Meter vor der Wendemarke drehte der Wind und flaute dann gänzlich ab. Es wurde sehr mühsam und der YCMilak schwabbte ein bißchen davon. Als wir endlich auch wieder einen Hauch Wind in den Segeln hatten, suchten wir unser Heil unter Spi außerhalb der Inseln. Das sah gar nicht so schlecht aus, den Dank Tracking wusste man jederzeit, wo welches andere Boot war.....

Am Weg Richtung Ziel war aus unserer Sicht das Rennen noch offen. Wir hatten einen Hauch aus der richtigen Richtung, aber unter Land stand alles still! Daher war der Abbruch der Wettfahrt (der uns nicht entgegenkam) durchaus gerechtfertigt.

Die Zwischenstände nach sieben Wettfahrten wurden so zum Endergebnis.

Österr. Meister ORC mit Spinnaker wurde eine tiroler Mannschaft mit Hans Spitzauer am

Ruder. Der Titel eines Österr. Staatsmeisters im Offshore-One-Designsegeln ging an Luis Gazzari mit seinem Yacht Revue Team und einigen Segelgrößen. Offshore Clubmeister wurde der YCMilak mit der Mannschaft um Klaus Pitter, die damit Österreich beim Finale des BMW Sailing Cup vertreten wird. Unsere UYCAs-Mannschaft wurde punktegleich mit dem YCMilak aber mit weniger ersten Plätzen zweiter der Clubmeisterschaft.





Resümee des Autors

2013 ist der UYCAs wieder dabei!

Resümee aus Autoren-Sicht:

Für mich war es eine sehr nette Woche mit gutem Segelsport in einem harmonischem Team.

Unser erstmals in dieser Formation und auf diesem Schiff segelnde Team hat sich als punktgleich Zweiter super geschlagen. Revier- und Bootskenntnis ist im Segelsport bekanntlich selten ein Nachteil, daher ist dem Team des YCMilak sowohl zur Leistung in dieser Woche als auch zur zielgerichteten Vorbereitung neidlos zu gratulieren.....

.....außerdem war mit Taktikerin Constanze Hummelt auch ein 1/8 UYCAs an Bord, was uns das Gratulieren noch leichter machte ☺.

Die mit insgesamt 27 Booten eher geringe Beteiligung lässt den Veranstalter OeSV das Format überdenken, was sicher nicht schaden kann. Die aufwändige Veranstaltung mit dieser Anhäufung an Top-Seglern hätte mehr Teilnehmer verdient.

Der UYCAs beabsichtigt jedenfalls wieder zu starten und sich in einer Klasse mit den aktuellen Kader-Cracks zu messen. Da 2013 die Clubmeisterschaft und die One-Design Staatsmeisterschaft in der selben Wertung mit den Bavaria Cruiser 40S gesegelt wird, können wir um beide Titel kämpfen.



**Bei der Drachen EM
hat der UYCA's neue
Maßstäbe gesetzt**

**Danke den
ehrenamtlichen
Wettfahrtleitern**

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern



Die Europameisterschaft der Drachen war das Highlight der Saison 2012, hat aber auch sehr viele Ressourcen gebunden. Dass der Präsident der internationalen Klassenvereinigung nach der Veranstaltung meinte, dass die Standards des UYCA's auf alle Drachen-Grossveranstaltungen übertragen werden sollten, ist ein großes Lob, das wir gerne an alle über 30 beteiligten Ehrenamtlichen weitergeben.

Insgesamt waren es heuer 64 Tage Regattabetrieb (Jugend und Optiwoche sowie Trainings nicht mitgerechnet), die vom Team zu bewältigen waren und auch großartig bewältigt wurden!

Der diesjährige Kalender bietet unabhängig von der Anzahl der Veranstaltungen wieder einige Herausforderungen und wir bitten auch 2013 wieder um die Mithilfe unserer Mitglieder beim Regattabetrieb.



2012 wurde etwa die Hälfte der Wettfahrtleitungstage durch acht ehrenamtliche geleistet:

Besonders hervorzuheben ist hier Josef Raderbauer, der sich bei der Tornado Staatsmeisterschaft im Frühling und bei der Star SP im Oktober als Wettfahrtleiter verdient gemacht hat.

Christian Hotwagner leitete die D-Ones und Mustos, Peter Möckl die Solings und Carina Zieher die Optimist Clubmeisterschaft. Sie sammelten alle drei Wettfahrtleitungstage.

Fritz Hubauer hatte das Kommando über die Ynglings und Joker, Max Stelzl und Günther Lux kommandierten die Laser- bzw. H-Boot-Clubmeisterschaft.

Vera Geck war beim Clubhaushandicap tätig.

Raderbauer Josef	2 Veranstaltungen	6 Tage
Hotwagner Christian	1 Veranstaltung	3 Tage
Möckl Peter	1 Veranstaltung	3 Tage
Zieher Carina	1 Veranstaltung	3 Tage
Hubauer Fritz	1 Veranstaltung	2 Tage
Lux Günther	1 Veranstaltung	2 Tage
Stelzl Max	1 Veranstaltung	2 Tage
Geck Vera	1 Veranstaltung	1 Tag

Danke den Helfern!

Bei den Helfern hat Xaver Schmid-Schmidtsfelden die Spitze erklommen. Uli Hubauer, die 2012 wenig machen wollte, ist noch immer Zweitfleißigste knapp vor Michel Stoiber! Aber auch Stefan Flehberger, Michael Toifl und Melanie Schett waren mehr als 10 Tage am Wasser! Jedes einzelne hier aufgeführte UYCAs-Mitglied hat einen wertvollen Beitrag geliefert!

Xaver Schmid-Schmidtsfelden zeichnet sich als der Fleißigste aus

Schmid-Schmidtsfelden Xaver	17	Tage
Hubauer Uli	16	Tage
Stoiber Michl	15	Tage
Flehberger Stefan	12	Tage
Toifl Michael	12	Tage
Schett Melanie	11	Tage
Hotwagner Christian	10	Tage
Richtarski Gerald	10	Tage
Raderbauer Josef	10	Tage
Hummelt Constanze	10	Tage
Sturz Géraldine	9	Tage
Hofinger Karin	9	Tage
Schmidleitner Max	8	Tage
Ruckensteiner Georg	8	Tage
Hubauer Fritz	7	Tage
Lindeck-Pozza Raphael	7	Tage
Steininger August	6	Tage
Flicker Paula	6	Tage
Möckl Peter	6	Tage
Ertl Tobias	5	Tage
Derhaschnig Susi	5	Tage
Klien Mira	5	Tage
Grünwald Annike	4	Tage
Rottner Bernhard	4	Tage
Richter Valentina	4	Tage
Stoiber Uli	4	Tage
Lehner Johannes	4	Tage
Lindner Gerhard	4	Tage



Lomoschitz Christina	4	Tage
Raderbauer Ilse	4	Tage
Schreder Martin	4	Tage
Wollner Helmut	4	Tage
Zieher Carina	3	Tage
Lang Alice	3	Tage
Sturzeis Huberta	3	Tage
Dohm Michael	3	Tage
Pessl Laurenz	3	Tage
Ruthner Laurenz	3	Tage
Geck Vera	2	Tage
Berndt Edmund	2	Tage
Berndt Petra	2	Tage
Fussi Martin	2	Tage
Geck Harald	2	Tage
Huber Emil	2	Tage
Krapfenbauer Clemens	2	Tage
Lux Christa	2	Tage
Lux-Lehner Elisabeth	2	Tage
Ochsner Johannes	2	Tage
Reichl-Rohrwig Leonhard	2	Tage
Mittermeyer Klaus	2	Tage
Hotwagner Marlen	1	Tag
Geck Monika	1	Tag
Mathy Thomas	1	Tag

Ehrenamtliche SchiedsrichterInnen entschieden 2012 die Proteste bei unseren Veranstaltungen

16 unserer Mitglieder stellten sich ehrenamtlich als SchiedsrichterInnen zur Verfügung, um die Proteste bei unseren Veranstaltungen kompetent zu entscheiden. Mit 21 ehrenamtlichen Tagen sammelte hier Gert Schmidleitner die meisten Punkte in dieser Liste.

Es folgt ihm August Steininger, einer jener Schiedsrichter, die fast immer aushelfen, wenn Not am Mann ist. Mit mehr als 14 Tagen auch noch sehr oft zur Verfügung gestellt hat sich Günther Lux, der sich wie Dietmar Gfreiner durch große Kompetenz auszeichnet.

Um die Lizenzen zu verlängern, besuchen unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter Seminare, um am Laufenden zu bleiben. Sie müssen auch Prüfungen absolvieren, um ihr Regelwissen unter Beweis zu stellen. Unsere Schiedsrichter haben das schon immer gemacht - und jetzt wirds auch vom Österreichischen Segelverband wirklich kontrolliert. Das Lizenzsystem ist zum Schutz der Segler vor vielen HobbyschiedsrichterInnen, die mehr mit großen Worten und Geschichten über ihre Erfahrung gegläntzt haben, als mit profundem Regelwissen und richtigen Entscheidungen, deutlich verschärft worden.



Schmidleitner Gert	8 Veranstaltungen	21 Tage
Steininger August	6 Veranstaltungen	18 Tage
Lux Günther	5 Veranstaltungen	14 Tage
Gfreiner Dietmar	2 Veranstaltungen	8 Tage
Flicker Paula	1 Veranstaltungen	6 Tage
Hotwagner Christian	3 Veranstaltungen	5 Tage
Raderbauer Josef	2 Veranstaltungen	5 Tage
Hotwagner Marlen	2 Veranstaltungen	4 Tage
Achleitner Norbert	1 Veranstaltung	2 Tage
Berndt Edmund	1 Veranstaltung	2 Tage
Farthofer Michael	1 Veranstaltung	2 Tage
Fussi Martin	1 Veranstaltung	2 Tage
Geck Vera	1 Veranstaltung	2 Tage
Lang Alice	1 Veranstaltung	2 Tage
Richtarski Gerald	1 Veranstaltung	2 Tage
Stoiber-Postelmair Uli	1 Veranstaltung	2 Tage



Unsere Veranstaltungsleiter leisten Großartiges

Günther Lux und Friedrich Hubauer stehen hier in der Liste ganz vorne. Auch Norbert Achleitner, Florian Hofer, Gerald Richtarski und Christian Scheinecker haben mehr als nur eine Veranstaltung geleitet. Die schwierigsten Aufgaben lösten Günther Lux mit der Drachen EM, die dem UYCAs nachhaltig guten Ruf verschafft hat, und Annika Grünewald mit der Optimistenwoche, die wegen ihrer Komplexität eine besondere Herausforderung ist. Danke auch allen anderen Veranstaltungsleitern: Ihr habt die Sache gut gemacht!

Lux Günther	7 Veranstaltungen
Hubauer Fritz	3 Veranstaltungen
Achleitner Norbert	2 Veranstaltungen
Hofer Florian	2 Veranstaltungen
Richtarski Gerald	2 Veranstaltungen
Schinecker Christian	2 Veranstaltungen
Beurle Ludwig	1 Veranstaltung
Geck Monika	1 Veranstaltung
Gfreiner Dietmar	1 Veranstaltung

Grünewald Annika	1 Ver.
Kretschmer Holger	1 Ver.
Pössl Gottfried	1 Ver.
Richter Thomas	1 Ver.
Rottner Bernhard	1 Ver.
Schönleitner Manfred	1 Ver.
Stadlmair Josef	1 Ver.
Tittes Jörg	1 Ver.





Attersee Cup Eine Serie für Yardsticksegler

Der Attersee Cup ist die Breitensport-Serie schlechthin: die 10 Segelvereine rund um den Attersee veranstalten acht Regatten, von denen die besten drei jedes Teilnehmers in die Gesamtwertung eingehen. Wer aber glaubt, es geht dabei nur um's Dabeisein, hat weit gefehlt. An der Spitze der Wertung wird hart gekämpft.

Hinter Roland Sasshofer vom Segel- und Surfclub Seewalchen belegen unsere Mitglieder Günther Wendl und Thomas Richter die Plätze zwei und drei, wobei Richter auch die Klasse A (Yardstick bis 102) für sich entscheiden konnte.

Bei den Vorschotern belegen Valentina und Georgia Richter die Plätze vier und fünf von 280 gewerteten Teilnehmern.

Mit diesen großartigen Leistungen konnten unsere Mitglieder 2012 die im Vorjahr errungene Clubwertung erfolgreich verteidigen. Der Vorsprung beträgt heuer über 200 Punkte und beweist, dass im UYCAs auch der Breitensport groß geschrieben wird. Für die Regatten der kommenden Saison wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg.

**Günther Wendl
und Thomas
Richter waren 2012
beim Attersee Cup
unsere Besten!**



Termine für die Saison 2013

11.05.	Attersee Cup/Ansegeln	SCK
01.06.	Helvetia Cup	SSCS/MYCS
08.06.	Eisbär Trophy	SCAtt/YCU
29.06.	Steinbacher Attersee Cup	SSVS
06.07.	AustroRent Attersee Grand Prix	UYCAs
20.07.	13. Nussdorfer Attersee Cup	WSCW
27.07.	East Coast Race	SVW-YS
24.08.	14. Zipfer Grand Prix	YES-Ka





Die Sieger unserer Veranstaltungen 2012

**V-Star:
Segelcup der
Stromnetzbetreiber**

11. und 12. Mai 2012
10 Teilnehmer

1. Kelag Netz: Heinz Sitter / Gerald Kerschbaumer
2. APG: Georg Achleitner / Wolfgang Huska
3. Wels Strom GmbH: Johann Böhm / Helmut Spiesberger

**Tornado:
Staatsmeisterschaft,
SP-Regatta, LMvÖÖ**

17. bis 20. Mai 2012
18 Teilnehmer

1. Veit Hammeter / Nico Lutz (GER)
2. Michael Schönleitner (UYCAs) / Philip Rakuschan (SCAtt)
3. Manfred Schönleitner (UYCAs) / G. Hirsch-Stronstorff (SCK)

**Star:
Distriktmeister-
schaft**

25. bis 28. Mai 2012
38 Teilnehmer

1. Johann Spitzauer / Christian Nehammer (UYCAs)
2. Hubert Merkelbach (GER) / Adolf Lüzlbauer (UYCAs)
3. Reinhard Schmidt / Niels Hentschel (GER)
6. Albert Sturm (UYCAs) / Tobias Haring (UYCT)



**Drachen:
Litzlwurmpreis,
SP-Regatta**

2. und 3. Juni 2012
21 Teilnehmer

1. Dietmar Gfreiner / Johann Spitzauer / Anne Gfreiner (UYCAs)
2. Peter Fröschl / Michael Liebl / Michael Hiebinger (GER)
3. Ernst Seidl / Thomas Priester / Michael Müller (SCM)
4. Jörg Werner (UYCAs) / H. Wollner (UYCAs) / Listl (GER)

**Drachen:
Europameisterschaft**

8. bis 15. Juni 2012
65 Teilnehmer

1. Markus Wieser / Sergey Pugachev / Matti Paschen (GER)
2. Marcus Brenneke / Vincent Hösch / Michael Lipp (GER)
3. Victor Fogelson / Oleg Khopersky / V. Kaptyukhin (RUS)
11. Dietmar Gfreiner / Johann Spitzauer / Anne Gfreiner (UYCAs)



Laser: Masters Europa Cup	22. bis 24. Juni 2012 37 Teilnehmer	1. Philip Lang (UYCAs) 2. Martin Lehner (UYCAs) 3. Nicola Gorla (ITA) 8. Markus Kerschbaum (UYCAs)
Laser Radial: Masters Europa Cup	22. bis 24. Juni 2012 26 Teilnehmer	1. Peter Prosser (FOR) 2. Silvia Wagner (GER) 3. Kristina Lomoschitz (UYCAs) 10. Andreas Ruckensteiner (UYCAs)
AUSTRORENT- Attersee-Grand-Prix	7. Juli 2012 68 Teilnehmer	1. Michael Schönleitner (UYCAs) / Philipp Rakuschan (SCAtt) 2. Manfred Schönleitner (UYCAs) / G. Hirsch-Stronstorff (SCK) 3. Christian Eitzinger / Bernhard Eitziger (SCAtt) 4. Gerhard Pils / S. Pils / P. Pils / Ch. Binder /... (UYCAs) 5. Klaus Costadedoi (SCAtt) 6. Roland Saßhofer / Markus Auinger / Johannes Fisch (SSCS)
Laser: SP-Regatta	14. und 15. Juli 2012 20 Teilnehmer	1. Gregor Jöbstl (CFT-WS) 2. Friedrich Hubauer /UYCAs) 3. Maximilian Kraus (YCBb) 4. Markus Kerschbaum (UYCAs)
Laser: SP-Regatta	14. und 15. Juli 2012 15 Teilnehmer	1. Sara Stark (YCBb) 2. Robert Holzer (NCA) 3. Johannes Musger (SVWYS) 4. Matthäus Hofer (UYCAs) 6. Felix Hofinger (UYCAs)
Optimist: JoJo Pokal, SP-Regatta, LMvOÖ	21. und 22. Juli 2012 48 Teilnehmer	1. Nikolaus Kampelmühler (YCP) 2. David Lucan (YCBb) 3. Oliver Kobale (UYCWö) 4. Theresa Schiemer (UYCAs) 7. Rosa Maria Hofer (UYCAs)
Drachen: IÖSTM	26. bis 29. Juli 2012 29 Teilnehmer	1. Dietmar Gfreiner / J. Spitzauer / H. Wollner (UYCAs)) 2. Florian Felzmann / Michael Felzmann / Markus Gnan (SCK) 3. Alexander Clodi / Günther Lux / Doris Wollner (UYCAs)

UBS 125 Jahre Atterseewoche

31. Juli bis 5. August 2012



Sonderklassen:		
Halunk Pokal	13 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / A. Gfreiner (UYCAs)
Lillipreis	13 Teilnehmer	1. Peter Möckl / Markus Gnan / Günther Zieher (UYCAs)
Tillypreis	13 Teilnehmer	1. Eckhard Kaller / w. Leuthe / B. Leuthe / S. Reischl (GER)
35-qm-Rennklasse:		
Raketenpreis	4 Teilnehmer	1. Herbert Bichler / Maria Bichler / Herbert Bichler jun (UYCWg)
Drachen:		
Holzwurm Wanderp.	4 Teilnehmer	1. Gerhard Hermann / Cornelia Hermann / Kerstin Nothelfer (SCK)
22m² Rennjollen		
Herta Rieger Ged.p.	6 Teilnehmer	1. Michael Fischer / Michael Fischer jun / Florian Urban (UYCAs)
Vergütungswertung	6 Teilnehmer	1. Michael Fischer / Michael Fischer jun / Florian Urban (UYCAs)
Möwenpokal	6 Teilnehmer	1. Michael Fischer / Michael Fischer jun / Florian Urban (UYCAs)
Teampreis		
Kaiser Wilhelm Pokal	6 Teams	1. Vidi / Jugend / Pousiere Stellaire / Giocatolo Uno
Yardstick:		
Ransonnet Pokal	37 Teilnehmer	1. Oliver Betz / Michael Erhard / Yvonne Brand (GER) 2. Michael Fischer / Michael Fischer jun / Florian Urban (UYCAs) 3. M. Hoffmann / Ch. Hoffmann / M. Boesch / R. Prosenz (UYCNf)
Hagenpokal	37 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / A. Gfreiner (UYCAs)
Parcour der Elegance	37 Teilnehmer	1. M. Hoffmann / Ch. Hoffmann / M. Boesch / R. Prosenz (UYCNf)



Lange Wettfahrt

4. August 2012
64 Teilnehmer

1. Andreas Poell / Susanne Poell (UYCAs)
2. Michael Fischer / Michael Fischer jun / Florian Urban (UYCAs)
3. Oliver Betz / Michael Erhard / Yvonne Brand (GER)
4. Matthias Poell / Sebastian Poell / Alfred Pfeifer (UYCAs)
5. M. Hoffmann / Ch. Hoffmann / M. Boesch / R. Prosenz (UYCNf)



Clubhaushandicap

11. August 2012
80 Teilnehmer

1. Günther Zieher / Moriz Zieher (UYCAs)
2. Fritz Aigner / Jörg Ramsauer / J. Poell / Aigner (UYCAs)
3. Sabrina Pils / Matiassek / Ahlborn / Schönleitner / (UYCAs)
4. Jörg Werner / Werner / Wollner / Wollner (UYCAs)
5. Florian Piringer

Joker: SP-Regatta

18. und 19. August 2013
11 Teilnehmer

1. Hans-Jürgen Koch / J. Koch / Tina Lutz / M. Koch (GER)
2. Klaus Wende / Marian Petersik / O. Christ / M. Nickolai /GER)
3. Sebastian Seeberger / Metz / Pöllmann / Janich (GER)
6. Jörg Tittes / Beatrice Tittes / Ch. Tittes / H. Eder (UYCAs)

Yngling: SP-Regatta

18. und 19. August 2013
13 Teilnehmer

1. Rudi Mayr / Philipp Boustani (UYCWg)
2. Klaus Diem / Maria Diem / Stefan Hafner (BSC)
3. Justin Oliver Kurz / Willibald Hauer (UYCAs)

Soling: Zipfer Trophy, SP-Regatta

24. bis 26. August 2012
30 Teilnehmer

1. Georg Wossala / Pepe Németh / Károly Vezér (HUN)
2. Roman Koch / Margund Schuh / Manfred Koch (GER)
3. Karl Haist / Martin Zeileis / Irene Haist (BRD)

Finn: Rofi Pokal, SP Regatta

25. und 26. August 2012
28 Teilnehmer

1. Michael Gubi (UYCMo)
2. Gerhard Weinreich (SKH-YC)
3. Hannes Blaschke (UYCWg)
4. Bernhard Klingler (UYCAs)



Celox 24hours

8. und 9. September 2012
13 Teilnehmer

1. Reiter / Reiter / Mittermaier / Moosboitler / Hellermann (YESKa)
2. A. Grünewald / Kretschmer / Hubauer / Dohm (UYCAs)
3. E. Pirwitzer / Schulz / Schulz / Hotwagner / Miko (SCAtt)
4. A. Mathy / J. Hackl / Mathy / Mathy / Franzmair (UYCAs)



D-one: SP-Regatta

14. bis 16. Sept. 2012
12 Teilnehmer

1. Martin Trcka (CZE)
2. Marek Bachtik (CZE)
3. Ivo Slàma (CZE)
6. Christian Scheinecker (UYCAs)

Musto-Skiff: SP-Regatta, LMvOÖ

15. und 16. Sept. 2012
10 Teilnehmer

1. Moritz Zieher (UYCAs)
2. Martin Mayrhofer (UYCAs)
3. Klaus Costadedoi (SCAtt)

Star: Wodi Wodi, SP-Regatta

13. und 14. Okt. 2012
12 Teilnehmer

1. Christian Nehammer (UYCAs) / Florian Urban (UYCT)
2. Josef Urban (UYCT) / Andreas Steinkogler (SCE)
3. Michael Felzmann (UYCAs) / Markus Gnan (SCK)

Meister aus dem UYCA's



**1 Distriktmeister,
2 Staatsmeister,
2 Jugendmeister
und
6 Landesmeister.**

**Eine tolle Ausbeute
der UYCA's Segler
im Jahr 2012**

Distriktmeister 2012 aus dem UYCA's

Star: Hans Spitzauer / Christian Nehammer

Staatsmeister 2012 aus dem UYCA's

Tornado: Michael Schönleitner / Philipp Rakuschan (SCAtt)

Soling: Peter Neumann (SCK) / Rudolf Hubauer / Rudolf Rager (SCK)

Jugendmeister 2012 aus dem UYCA's

Laser Radial Matthäus Hofer

29er: Jakob Fürst (SCTWV) / Tobias Böckl

Landesmeister 2012 aus dem UYCA's:

Tornado: Michael Schönleitner / Philipp Rakuschan (SCAtt)

Star: Christian Nehammer / Florian Urban (UYCT)

Soling: Peter Neumann (SCK) / Rudolf Hubauer / Rudolf Rager (SCK)

Musto Skiff: Moritz Zieher

Optimist: Theresa Schiemer

Yngling: Justin Oliver Kurz / Willibald Hauer



Offshore

**Auch Offshore voll
dabei**

Offshore-Erfolge 2012 von UYCAs-Mitgliedern:

UYCAs-Team

Michael Farthofer, Christian Nehammer, Gottfried Pössl, Günther Lux, Martin Lux, Christoph Toifl, Martin Fussi und Dietmar Gfreiner nehmen als UYCAs Team an der Offshore Clubmeisterschaft teil und werden dort Zweite. Nebenbei erringen sie die Brozemedaille der Österreichischen Meisterschaft im Hochseesegeln nach ORC. Bilder und einen ausführlicher Bericht dazu finden Sie auf Seite 62.

Constanze Hummelt

Als Taktikerin fungierte Constanze Hummelt im Team von Klaus Pitter und sichert sich die Silbermedaille in der Österreichischen Meisterschaft im Hochseesegeln nach ORC.

Gottfried Pössl

In der hart umkämpften Einheitsklasse Bavaria 42match sichert sich das Celox-Team um Gottfried Pössl den dritten Platz beim BMW Business Cup. Beim Linz Cup kann Pössl die First 35 gewinnen!

Thomas Stelzl

Beim Linz Cup erreicht Thomas Stelzl den dritten Platz in der Klasse der First 35.



Unsere Clubmeister

Optimist	7. bis 10. 8. 2012 8 Teilnehmer	1. Ferdinand Mayr 2. Roman Stelzl 3. Valentin Boesch
Laser	11. und 12. 8. 2012 7 Teilnehmer	1. Friedrich Hubauer 2. Markus Kerschbaumer 3. Justin Oliver Kurz
Laser Radial	11. und 12. 8. 2012 5 Teilnehmer	1. Felix Hofinger 2. Severin Lehner 3. Paul Ettl
H und h26	1. und 2. 9. 2012 13 Teilnehmer	1. Vera Geck / Monika Geck / Veronika Haid 2. Werner Lohberger / Manuela Lohberger / Maximilian Fellner 3. Bernd Steinkellner / Thomas Richter / Günther Steinkellner





Wanderpreise 2012 und ihre Sieger

Optimist	Whisky-Pokal (Optiwoche) Vento Rosa Wanderpreis (Optiwoche) Aiolos-Wanderpreis (Optiwoche) JoJo-Wanderpokal (JoJo) Clubmeister-Pokal (CM) Clubmeister-Pokal Mädchen (CM) Silberschwert vom Attersee (CM, CHHC, JoJo)	Rosa-Maria Hofer, UYCA Rosa-Maria Hofer, UYCA Felix Endlicher, -- Nikolaus Kampelmühler, YCP Ferdinand Mayr, UYCA Flora Nella Zeinler, UYCA Roman Stelzl, UYCA
Sonderklasse	Halunkpokal (Atterseewoche) Lilly Preis (Atterseewoche) Tilly-Preis (Atterseewoche)	Jörg Werner, UYCA Peter Möckl, UYCA Eckhard Kaller, GER
Drachen	Litzlwurm-Preis (Drachen) Holzwurm Wanderpreis	Dietmar Gfreiner, UYCA Gerhard Hermann, SCK
22m² Rennjollen	Herta Rieger Gedächtnispreis (Atterseewoche) Möwenpreis (Atterseewoche)	Michael Fischer, UYCA Michael Fischer, UYCA
35-qm-Rennyachten	Raketenpreis Atterseewoche)	Herbert Bichler, UYCWg
Star	Max-Kastinger-Gedächtnistrophy (Pfungstregatta) Wanderpreis der Atterseeflotte (Pfungstregatta) Wodi-Wodi-Pokal (Wodi Wodi)	Johann Spitzauer, UYCA Johann Spitzauer, UYCA Christian Nehammer, UYCA
Finn	Rofi Pokal (Finn SP)	Michael Gubi, UYCMo
Soling	Zipfer Trophy (Zipfer Trophy)	Georg Wossala, HUN
Laser	Clubmeister-Pokal Laser (CM) Clubmeister-Pokal Laser-Radial (CM) Artemis Pokal (CM)	Friedrich Hubauer, UYCA Felix Hofinger, UYCA Laura Elisabeth Wilschko, UYCA
H / H26	Clubmeister-Pokal H-h26 (CM)	Vera Geck, UYCA
Yardstick	Austrorent-Wanderpokal (Austrorent Attersee GP) Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt) Olympia-Pokal (Lange Wettfahrt) Kaiser Wilhelm Pokal (Attersee Woche) Ransonet-Pokal (Attersee Woche) Hagenpokal (Attersee Woche) Celox 24hours - absolut (24 Stunden Regatta) Humpty-Dumpty-Familien-Wanderpreis (CHHC) Der kleine Matrose (GP, LW, CHHC) Golf & Sail - Wanderpreis (Golf & Sail)	Michael Schönleitner, UYCA Michael Hoffmann, UYCNf Herwig Haunschmid, UYCA Vidi, Jugend, Pousiere Stellaire, Giocatolo Uno Oliver Betz, GER Jörg Werner, UYCA Andreas Mathy, UYCA Familie Stelzl, UYCA Friedrich Aigner (UYCA) nicht vergeben



Iver Ahlmann, geschäftsführender Gesellschafter der ACO Gruppe, nahm im Vorfeld der Olympischen Spiele an der ACO Musto Skiff World Championship 2012 in London teil.

Lust auf Spitzenleistung

ACO. Die Zukunft der Entwässerung.



Der Klimawandel fordert uns heraus. Als Weltmarktführer der Entwässerungstechnik entwickelt ACO nachhaltige Lösungen für die Umweltbedingungen von morgen. Wir sind ein modernes Familienunternehmen und pflegen eine Kultur, in der kreatives Miteinander und individuelle Spitzenleistung entstehen.

Unsere Produkte sammeln Wasser und bereiten es auf, halten es zurück und leiten es ab. Jedes ACO Produkt sichert innerhalb der ACO Systemkette den Weg des Wassers mit dem Ziel, es ökologisch und ökonomisch sinnvoll weiterverwerten zu können. Es reicht von der Entwässerungsrinne, über Straßen- und Bodenabläufe, Abscheider und Pumpen bis hin zu Produkten für das Bad und den Kellerbau.



ACO GmbH, Gewerbestraße 14–20, 2500 Baden,
Tel. 02252 224 20, info@aco.co.at, www.aco.co.at



ACO Systemkette
in Aktion



Veranstaltungs-Kalender 2013



architekt dipl.ing. thomas arnfelser • +43 664 30 30 133 • www.arnfelser.at



Veranstaltungs-Kalender 2013



Das Gesellschaftliche

13. Juli 2013
Samstag
(Clubkleidung)

10. August 2013
Samstag
(Clubkleidung)

23. August 2013
Freitag
(Clubkleidung)

27. September 2013
Freitag
(Clubkleidung)

Clubcocktail*

Clubjause – wie immer gegeben
von den Damen des Clubs*

Generalversammlung*

**Thanks Giving – Ehrenessen für
die Leistungsträger des UYCAs***
* Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Mo 1 Ostermontag	Mi 1 Staatsfeiertag	Sa 1 Jugend Training	Mo 1	Do 1 Jugend Training	So 1 MPS: EC, KLM, LMvÖÖ	Di 1
Di 2	Do 2	So 2	Di 2	Fr 2 Klassische Holzboote: Atterseewoche	Mo 2	Mi 2
Mi 3	Fr 3 V-Star:	Mo 3	Mi 3	Sa 3 Lange Wettfahrt	Di 3 Musto Performance Skiff:	Do 3
Do 4	Sa 4 Segelcup der Stomnetzbetreiber	Di 4	Do 4	So 4	Mi 4 Europameisterschaft	Fr 4
Fr 5	So 5	Mi 5	Fr 5	Mo 5 Jugend Training	Do 5	Sa 5 Star:
Sa 6	Mo 6	Do 6	Sa 6 Austrorent Attersee Grand Prix	Di 6	Fr 6 H-Boot, H26:	So 6 Wodi Wodi Pokal, SP Regatta
So 7	Di 7	Fr 7 Regelseminar (für Drachenflotten- und UYCAs-Mitglieder)	So 7	Mi 7 Jugend Training	Sa 7 ClubMS	Mo 7
Mo 8	Mi 8	Sa 8 Drachen:	Mo 8	Do 8	So 8	Di 8
Di 9	Do 9 Christi Himmelfahrt	So 9 Litzlwurmpreis, SP	Di 9 Laser, Laser Radial, Zoom®, 420er:	Fr 9 Laser "Oldies Day"	Mo 9	Mi 9
Mi 10	Fr 10 Int. Moth:	Mo 10	Mi 10 Jugend Trainingswoche	Sa 10 Clubhaus-HC Clubjause	Di 10	Do 10
Do 11	So 12 Klassenmeisterschaft Jugend Training	Di 11	Do 11	So 11	Mi 11	Fr 11
Fr 12 Regelseminar (OÖSV, Gmunden)	Mo 13	Do 12	Fr 12 Yardstick:	Mo 12	Do 12 D-one:	Sa 12
Sa 13 Wettfahrtleiterseminar (OÖSV)	Di 14	Do 13	Sa 13 Celox 24 hours Clubcocktail	Di 13	Fr 13 Gold Cup	So 13
So 14 Schiedsrichterseminar (OÖSV)	Mi 15	Fr 14	Mo 15	Mi 14	Sa 14	Mo 14
Mo 15	Do 16	Sa 15	Di 16	Do 15	So 15	Di 15
Di 16	Fr 17	Mo 16	Mi 17 XLIII. Int. Optimistenlager	Fr 16 Joker: Europacup	Mo 16	Mi 16
Mi 17	Sa 18 Star:	Di 17	Do 18	Sa 17 Yngling: ÖSTM	Di 17	Do 17
Do 18	So 19 Pfingstregatta, C-Event, SP	Mi 18	Fr 19 Laser, Laser R, Zoom®: UYCAs CM	So 18	Mi 18	Fr 18
Fr 19	Mo 20 Max Kastinger Gedächtnistrophy	Do 19	Sa 20 Optimist: JoJo-Pokal, Jüngstencup, UYCAs CM	Mo 19	Do 19	Sa 19
Sa 20	Di 21	Fr 20	So 21 Yardstick: Golf & Sail	Di 20	Fr 20	So 20
So 21	Mi 22	Sa 21	Mo 22 Jugend Training	Mi 21	Sa 21	Mo 21
Mo 22	Do 23	So 22	Di 23	Do 22	So 22	Di 22
Di 23	Fr 24 Tornado:	Mi 23	Mi 24	Fr 23 Soling: Zipfer Trophy, LMvÖÖ Generalvers.	Mo 23	Mi 23
Mi 24	So 26 SP-Regatta, LMvÖÖ	Do 24	Do 25	Sa 24 Finn: Rofipokal, SP-Regatta	Do 24	Do 24
Do 25	Fr 25	Mi 25	Fr 26 Drachen:	So 25	Mi 25	Fr 25
Fr 26	Mo 27	Do 26	Sa 27 Österr. Staatsmeisterschaft	Mo 26	Do 26	Sa 26
Sa 27	Di 28	Fr 28 Platu:	So 28	Di 27	Fr 27 Thanks Giving	So 27
So 28	Mi 29	Sa 29 Klassenmeisterschaft	Mo 29	Mi 28	Sa 28	Mo 28
Mo 29	Do 30 Fronleichnam	So 30	Di 30 S, 22er, 35er, D: Jugend Training	Do 29	So 29	Di 29
Di 30	Fr 31 Jugend Tr.		Mi 31 Atterseewoche	Fr 30	Mo 30	Mi 30
				Sa 31 Musto Skiff: Europacup, KLM., LMvÖÖ		Do 31

Große Regatten

UYCAs-Yardstickmeisterschaft

UYCAs-Jugend-Training: Optimist, Laser, Laser Radial,...

Vollmond

Neumond

zunehmender Mond

abnehmender Mond



KRONBERGTAGE

15. August – 24. August 2013

veranstaltet vom Verein ATTERSEE KLASSIK

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kronbergtage

Der Verein Attersee Klassik hat im Vorjahr sein neues Konzept einer kleinen, aber feinen Veranstaltungsreihe vorgestellt.

Sie rückt jeweils einen bestimmten Künstler oder ein Thema in den Mittelpunkt ohne aber – bei aller Qualität – Anspruch auf „Festivalcharakter“ zu legen. War es im Vorjahr die Künstlerpersönlichkeit Alfred Brendels, so bilden heuer wenig bekannte Aspekte des Settecento Venedigs den Schwerpunkt unserer Veranstaltungen.

Einen wunderschönen Sommer im Namen des gesamten Attersee Klassik-Teams wünscht Ihnen

Ihr

Wolfgang Schuster



15. August 2013 Schloss Kammer VENICE BAROQUE ORCHESTRA

Leitung: Andrea MARCON

Solisten: Michele Favaro/ Flöte, Giorgio Baldan/ Violine,
Francesco Galligioni/ Violoncello
Werke von Vivaldi, Geminiani, Porpora u.a.

17. August 2013 Narzberggut HELMUTH LOHNER liest Casanova

18. August 2013 Narzberggut CANZONI DA BATTELLO

Concerto Vago

Gianluca Ferrarini / Tenor, Elena Bertuzzi / Sopran
Leitung: Massimo Lonardi

20. August 2013 Narzberggut Literatur auf dem Kronberg - VEA KAISER

23. August 2013 Grafengut BROADLAHN

24. August 2013 Schloss Kammer ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA

Dirigent: DONATO CABRERA

Solistin: LYSIANNE TREMBLAY

Richard Wagner: Siegfried-Idyll

Hector Berlioz: "Les Nuits d'été"

L.v. Beethoven: Symphonie Nr.3 "Eroica"

Kartenbestellung 2013

Kartenbestellungen unter office@atterseeklassik.at

Telefonisch unter +43-(0)699-12720924

oder ab 1.8. in unserem Kartenbüro in der „Alten Schmiede“
Seewalchen Hauptstrasse 10 Mi. bis Sa. von 9-13 Uhr.

Änderungen vorbehalten

www.atterseeklassik.at



Wissenswertes für unsere Gäste

Hafenordnung für Gäste

Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot).

Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur gegen Voranmeldung im Sekretariat (sekretariat@uycas.at) möglich. Wir teilen individuell unsere Möglichkeiten und die fixierten Gästegebühren mit.

Vor Veranstaltungsbeginn ankommende Gäste wollen sich bitte unbedingt anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.

Übernachtung im Jugendlager

Im Jugendlager des UYCAs gibt es eine begrenzte Anzahl von Schlafplätzen. Gegen rechtzeitige Voranmeldung (bis Meldeschluss) ist eine Reservierung möglich. Für Bettwäsche, Duschen und Reinigung ist ein Betrag von € 5,- pro Nacht bei der Anmeldung im Sekretariat zu erlegen.

Camping und Wohnmobile

Für Regatta-Teilnehmer, die mit Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen anreisen, gibt es auf dem Gelände des UYCAs Grünflächen und befestigte Stellflächen, sowie diesen zugeordnete Sanitäranlagen. Bei der Anmeldung im Sekretariat wird gegen Kautionschlüssel ausgehändigt.

Melden Sie uns Ihren Bedarf rechtzeitig per e-mail an sekretariat@uycas.at.

Kinderspielplatz

Auch ein Kinderspielplatz sowie ein Beach-Volleyball-Platz sind vorhanden.

Kleidung

Wir ersuchen unsere Gäste, Restaurant und Terasse nicht in Badekleidung zu besuchen.

Internet

<http://www.uycas.at>

E-Mail

sekretariat@uycas.at

UYCAs-Sekretariat

Tel.: +43 (0) 76 66 / 73 62

Fax: +43 (0) 76 66 / 73 62 - 20

Clubrestaurant

Tel.: +43 (0) 76 66 / 78 44

Clubwart/Werkstätte

Tel.: +43 (0) 76 66 / 79 37



Kulturkreis Attergau

A 4880 St. Georgen i. A., Attergaustraße 31

Kartenverkauf: im Büro des Kulturkreises Attergau ab 2. Mai 2013 von 9 bis 12 Uhr

Tel. 00 43 (0)76 67 / 86 72

im Tourismusbüro auch von 14 bis 17 Uhr, Tel. 00 43 (0)76 67 / 63 86

office@attergauer-kultursommer.at

www.attergauer-kultursommer.at

PROGRAMM 2013

Dienstag, 16. Juli, 20 Uhr: Attergauhalle St. Georgen

ERÖFFNUNGSKONZERT

LUDWIG VAN BEETHOVEN:

Symphonie Nr. 9 für Soli Chor und Orchester

Orchester der Bruckner Universität Linz

Ileana Tonca – Sopran, **Stephanie Iranyi** – Alt

Michael Baba – Tenor, **Luca Pisaroni** – Bass

Hard Chor Linz, Rossen Milanov – Leitung

Freitag, 19. Juli, 20 Uhr: Schloss Stauff Frankenmarkt

SIGNUMFIVE

Die einzige Band mit 4 Saxophonen ...

20.–27. Juli: Landesmusikschule St. Georgen

KINDEROPERNWERKSTATT: „DER ZAUBERER VON OZ“

Kinder erarbeiten mit Dozentinnen ein Musiktheater

Dienstag, 23. Juli, 20 Uhr: Pfarrkirche Vöcklamarkt

JOSEF ROTH

„Die Legende vom Heiligen Trinker“

Ernst Konarek – Sprecher

Donnerstag, 25. Juli, 20 Uhr: Attergauhalle

„VERDI IST DER MOZART WAGNERS“

CORNELIUS OBONYA als Opernführer der
gänzlich anderen Art

Franz Bartolomey – Cello, **Gerald Preinfalk** – Sax

Christian Bakanic – Akkordeon

Dienstag, 30. Juli, 20 Uhr: Pfarrkirche Vöcklamarkt

GROSSE KAMMERMUSIK

Johannes Brahms: Klavierquintett in f-moll, op. 34

Antonin Dvorak: Klavierquintett in A-Dur, op. 81

Christian Altenburger – Violine, **Dalia Dedinskaite** – Violine,

Christoph Schiller – Viola, **Franz Bartolomey** – Cello,

Jasminka Stancul – Klavier

Sonntag, 4. August, 20 Uhr: Pfarrkirche Vöcklamarkt

FRANZ SCHUBERT – DIE WINTERREISE

„Zur Endlichkeit“

Gedanken von Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber

(katholisch-theologische Privatuniversität Linz)

Bo Skovhus – Bariton, **Stefan Vladar** – Klavier

Dienstag, 6. August, 20 Uhr: Attergauhalle

„ES IST IMMER JETZT“

Chansons und mehr mit **MICHAEL HELTAU** und den
Wiener Theaternusiker

Freitag, 9. August, 20 Uhr: Pfarrkirche Vöcklamarkt

„SCHUBERTIADE“

Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“, D 810

Streichquintett in C-Dur, D 956

Hugo Wolf Quartett

Matthias Bartolomey – Violoncello

Dienstag, 13. August, 20 Uhr: Attergauhalle

„WEIBS-BILDER“

Ein ungewöhnlich musikalisch-literarischer Abend

Angelika Kirchschrager, Maria Happel

Nicole Beutler, Arabella Lea

Donnerstag, 15. August, 20 Uhr: Attergauhalle

„ROMANTISCH – BESCHWINGT“

mit Werken von P. I. Tschaikovsky u. Antonin Dvorak

Streicherensemble Leopoldinum

Ernst Kovacic – Dirigent und Solist

Freitag, 16. August, 20 Uhr: Attergauhalle

„THE INFERNAL COMEDY“

Confessions of a serial killer

Ein Musiktheater von Michael Sturminger und

Martin Haselböck mit **Hollywoodstar JOHN MALKOVICH** als

Jack Unterweger

Änderungen vorbehalten!

Haftung, Bilder, Daten: Die Klauseln, die für alle Regatten gelten



Allgemeines:

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch die Meldung und/oder Teilnahme die Wettfahrtregeln Segeln 2013-2016, die Regeln der guten sportlichen Seemannschaft, sowie alle sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und das Verbandsrecht der Segelverbände und die Rechtsnormen zu beachten und segelt gemäß Regel 4 WR und der Annahme dieser Ausschreibung auf eigene Gefahr. Die Veranstalter/Sponsoren, deren Organe und Gehilfen schließen jegliche Haftung für Schäden - welcher Art und Ursache auch immer - zu Wasser und zu Land, beispielsweise jene an Besatzung/Mannschaft, am Material und für Vermögensschäden aus, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Dieser Haftungsausschluss gilt für Schadenseintritte vor, während und nach der Veranstaltung. In gleicher Weise verzichtet jeder Teilnehmer – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegenüber allen Personen, die für die Durchführung der Regatta (z.B. Wettfahrtleiter) oder als Schiedsrichter verantwortlich sind und/oder die dem Veranstalter auf dessen Wunsch oder Auftrag behilflich sind.

Die Beweislast für das leicht und grob fahrlässige Verschulden für Schäden durch unvorhersehbare und untypische Gefahren trifft den Teilnehmer.

Eine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände oder durch Dritte verursachte Schäden, sowie für unvorhersehbare oder nicht typische Schäden wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aufnahmen in Bild und Ton:

Alle teilnehmenden Personen erklären sich mit Meldung und/oder Teilnahme damit einverstanden, dass von ihnen und ihren Booten/Material Aufnahmen in Bild und Ton hergestellt werden und diese zur Berichterstattung über die Veranstaltung und zu ihrer - auch künftigen - Bewerbung, sowie zur Förderung der Zwecke der veranstaltenden Vereine, zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen.

Minderjährige:

Bei minderjährigen Teilnehmern sind deren Willenserklärungen zusätzlich auch von ihrem gesetzlichen Vertreter bzw. durch eine vom gesetzlichen Vertreter schriftlich - spezifisch dafür - bevollmächtigte Personen abzugeben.

Daten:

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Sonstiges:

Die Organisation der Veranstaltung beginnt schon weit im Voraus. Eine Erstattung des Meldegelds oder der Reisekosten ist nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen und nur in dem Ausmaß, als sich der Veranstalter etwas erspart hat, wird Meldegeld ersetzt; nicht hingegen in Fällen von höherer Gewalt. Allfällig notwendige Änderungen der Ausschreibung und sonstigen Regeln (z.B. Segelanweisungen) bleiben vorbehalten, werden jedoch zeitgerecht bekanntgegeben.

Sämtliche Preise, insbesondere Sach- und Erinnerungspreise, verfallen, wenn diese nicht persönlich bei der Siegerehrung abgeholt werden.

Soweit nicht die Wettfahrtregeln der ISAF zur Anwendung kommen, gilt das Recht der Republik Österreich. Gerichtsstand ist das für Attersee am Attersee örtlich und sachlich zuständige Gericht.

Teilnahmeberechtigt ist ein Boot nur, wenn diese Bedingungen von allen Mannschaftsmitgliedern vor dem 1. Start unterschrieben wurden.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4545

International Moth – Klassenmeisterschaft

OeSV Freigabe Nr.:	OeSV Freigabenummer 17/2013 vom 13.2.2013
Termin:	Samstag, 11. Mai und Sonntag, 12. Mai 2013
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Moth, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss 26. April 2013. Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 35,– zahlbar auf das Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss oder bar bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 11. Mai 2013, 9.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.



Erster Start:	Samstag, 11. Mai 2013, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 25 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Klassenmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	Folgende Preise werden vergeben: 1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält den Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2013 in der Intern. Moth". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist die/der Steuerfrau/mann nicht österr. StaatsbürgerIn erhält sie/er den Titel "Internationaler Klassenmeister 2013 von Österreich in der Intern. Moth", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Steuerfrau/mann wird der Titel "Österreichischer Klassenmeister/In 2013 in der Intern. Moth" zuerkannt. 2. Punktpreise für die ersten 5 Boote. 3. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Michael Schönleitner
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 11. Mai 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 11. Mai 2013: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4546

Starboot – Max-Kastinger-Memorial, C-Event, SP-Regatta



Termin:	Samstag, 18. Mai bis Montag, 20. Mai 2013
Veranstalter:	Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote
Revier:	Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied einer Flotte der ISCYRA sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (8. Mai 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 120,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 150,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 18. Mai 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.

Erster Start: Samstag, 18. Mai 2013, 11.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.





Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Wanderpreis der Atterseeflotte: Pfingstpokal. 2. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy. 3. Mannschaftspunktpreise für die ersten 5 Boote. 4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer. Die Regatta zählt gemeinsam mit den Regatten am Chiemsee (10.-12.5.2013) und Wolfgangsee (15. – 18.8.2013) zum Teampreis.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Günther Lux
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 18. Mai 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 18. Mai 2013: Dinner (gegeben von der Atterseeflotte der Starboote) Sonntag, 19. Mai 2013: Starboot - Party Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 4547



Tornado – SP-Regatta, LMvOÖ

Termin:	Samstag, 25. Mai und Sonntag, 26. Mai 2013
Veranstalter:	Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich.
Revier:	Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Tornado, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (10. Mai 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 80,– zahlbar auf das Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung.



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 25. Mai 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.

Erster Start: Samstag, 25. Mai 2013, 11.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 40 Minuten gesegelt.

Strafsystem: Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Wertung: Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als LMvOÖ.
Letzte Startmöglichkeit: Sonntag, 26. Mai 2013, 16.00 Uhr.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise:

1. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2013 in der Tornado-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
2. Punktpreise für die ersten 3 Boote.
3. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung: Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.



Veranstaltungsleiter: Manfred Schönleitner (Tel.: +43 (0)664 / 82 49 4 00, manfred@schoenleitner.at)

Gesellschaftliches Programm: Samstag, 25. Mai 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 25. Mai 2013: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at



Drachen – Litzlwurmpreis, SP-Regatta



AUSSCHREIBUNG

OeSV Nr. 4548

Termin: Samstag 8. Juni und Sonntag 9. Juni 2013

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Österreichischen Drachenflotte / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (29. Mai 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: € 100,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 110,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 8. Juni 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.



Erster Start:	Samstag, 8. Juni 2013, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
Strafsystem:	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung:	Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Litzlwurm-Wanderpreis für das siegreiche Boot. 2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote. 3. Erinnerungsgaben für alle bis Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Dietmar Gfreiner
Gesellschaftliches Programm:	Freitag, 7. Juni 2013, 19.00 – 21.00 Uhr: Regelkundeseminar mit Gert Schmidleitner; kostenfrei für alle TeilnehmerInnen, Anmeldung erbeten. Samstag, 8. Juni 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 8. Juni 2013: Segleressen, Bild- und Videoanalysen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 4549



Platu 25 – Klassenmeisterschaft

OeSV Freigabenummer 18/2013 vom 13.2.2013

Termin:	Freitag, 28. Juni bis Sonntag, 30. Juni 2013
Veranstalter:	Union-Yacht-Club Attersee.
Revier:	Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Platu 25, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 8 Booten bei Meldeschluss 14. Juni 2013. Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 150,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 170,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 28. Juni 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Erster Start: Freitag, 28. Juni 2013, 12.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.





Wertung: Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Klassenmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise: Folgende Preise werden vergeben:

1. Die siegreiche Mannschaft erhält den Titel "Österreichischer Klassenmeister 2013 in der Platu 25 Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie den Titel "Internationaler Klassenmeister 2013 von Österreich in der Platu 25 Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Klassenmeister 2013 in der Platu 25 Klasse" zuerkannt.
2. Punktpreise für die ersten 3 Boote.
3. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung: Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter: Julia Farthofer

Gesellschaftliches Programm: Freitag, 28. Juni 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung
Freitag, 28. Juni 2013: Stegparty
Samstag, 29. Juni 2013: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4550

AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix



AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix Regatta zum Attersee-Cup
und zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

Termin: Samstag, 6. Juli 2013

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, das Yardstickregulativ des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (1. Juli 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Nachmeldungen werden bei Zuschlag von € 8,- pro Boot entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldegebühr: € 25,- pro Boot und Steuermann plus € 18,- pro Mannschaftsmitglied (dies inkludiert eine Abgabe von € 2,- pro Person an das Atterseecup-Komitee) zahlbar bis Ende der Registrierung.



Keine Flauten zu erleben!

DAS GILT NICHT NUR IM SPORT; SONDERN AUCH FÜR IHR GELDLEBEN. Deswegen liegt es uns besonders am Herzen Ihre Aktivitäten zu fördern und auch über längere Zeit hinweg tatkräftig zu unterstützen. Damit Sie Ihr Ziel sicher erreichen.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 5. Juli 2013, 17.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 6. Juli 2013, 8.00 bis 9.30 Uhr

Erster Start: Samstag, 6. Juli 2013, 10.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Der zu segelnde Kurs wird in den Segelanweisungen beschrieben.

Wertung: Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet. Gruppenwertungen nach den Empfehlungen des Attersee Cup Komitees. Die White Sail Gruppe (Klassen, die standardmäßig mit Zusatzsegeln wie Spinnaker, Gennaker, Blister, Drifter, Code Zero, etc. ausgerüstet sind, und auf diese bis Meldeschluss – 1.7.2013 – verzichten) segeln einen kürzeren Kurs, haben eine eigene Gruppenwertung, kommen aber nicht in die Gesamtwertung.

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

- Preise:**
1. AUSTRORENT-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.
 2. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit der Gesamtwertung.
 3. Punktpreise für die jeweils ersten drei nach berechneter Zeit der Yardstick-Gruppenwertungen (Katamarane und Skiffs, Sportboote, Yardstick bis 102, Yardstick ab 103, White Sail).
 4. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.
 5. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach absoluter Zeit der Gesamtwertung, soweit nicht ein Boot bereits aus den Vorpunkten 1 – 4 mit einem Preis ausgezeichnet worden ist)
 6. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf teilnehmenden Booten dieser Klasse).



7. Punktpreise für eine Sunbeam-Wertung (bei mindestens fünf teilnehmenden Sunbeams)
8. Im Rahmen des Seglerfestes werden AUSTRORENT-Anteile im Wert von insgesamt ca. € 1.500,- an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen, verlost.
9. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.



Die Regatta wertet als UYCAS-Regatta zum Attersee-Cup
Die Regatta zählt gemeinsam mit der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCAS-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Norbert Achleitner (0664 / 10 34 112)

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 6. Juli 2013, 9.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 6. Juli 2013: AUSTRORENT-Seglerfest mit Bildershow „AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix 2013“.
Siegerehrung im Rahmen des AUSTRORENT-Seglerfestes.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Gesponsert von:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
4552, 4554

Laser-Radial, 420er – Jugendwoche



Termin: Sonntag, 7. Juli bis Freitag, 12. Juli 2013

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Mädchen und
Burschen, die eigene Boote dieser
Klassen segeln, die gegen
Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro
1.500.000) versichert sind.
Sonstiges: Die Unterbringung von
auswärtigen Teilnehmern kann gegen
ausdrückliche Voranmeldung bis zum
Meldeschluss in den Jugendräumen des
UYCAs erfolgen.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter:
www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus,
A-4864 Attersee

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 15
Booten bei Meldeschluss (1. Juli 2013).
Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht,
so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: Die Meldegebühr beinhaltet die Trainings-
leitung durch qualifizierte Trainerinnen und
Trainer sowie Frühstück und Mittagessen
von Montagmittag bis Freitagmittag.
OeSV-Mitglieder: € 180,–
Nichtmitglieder: € 210,– bei Meldung und
Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto
des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00
00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001
9406; BIC RZOOAT2L363) bis
Meldeschluss.



OeSV-Mitglieder: € 220,—
 Nichtmitglieder: € 250,— bis Ende der Registrierung.
 Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCAS während des gesamten Laserlagers (nur möglich gegen Voranmeldung bis Meldeschluss): € 20,—.

Registrierung: Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:
 Sonntag, 7. Juli 2013, 18.00 bis 19.00 Uhr Montag, 8. Juli 2013, 8.30 bis 9.00 Uhr.

Trainingsbeginn: Montag, 8. Juli 2013, 9.00 Uhr

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Preise: Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung: Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,— pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter: Florian Hofer





AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 4574

Yardstick – celox 24 hours

Termin:	Freitag, 12. Juli 2013, 19.00 Uhr bis Samstag, 13. Juli 2013, 19.00 Uhr
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, das Yardstickregulativ des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Kielboote, die eine den Gesetzen entsprechende Lichterführung installiert haben, mindestens zu zweit gesegelt werden müssen, im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Jedes Boot muss über zwei Mobiltelefone durchgehend erreichbar sein.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (8. Juli 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
Meldegebühr:	€ 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 80,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen und der Trackingbox:
Freitag, 12. Juli 2013, 14.00 bis 18.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Start: Freitag, 12. Juli 2013, 19.00 Uhr vor dem UYCAs

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Große (UYCAs – Burgau – YES – UYCAs)
und kleine (UYCAs – Weyregg – YES – UYCAs) Runden.

Trackingsystem: Jedes Boot erhält gegen Kautions von € 100 bei der Registrierung eine Trackingbox, die während der gesamten Wettfahrt an Bord sein muss. Die Trackingbox sendet laufend Positionsdaten, die von allen Teilnehmern, der Wettfahrtleitung und Interessierten im Internet und auf Smartphones verfolgt werden können. Auch ein nachträgliches Betrachten der Wettfahrt ist möglich.

Wertung: Am Samstag, 12. Juli 2013 wird um 19.00 Uhr über die gesegelten Runden - und die genaue Momentanposition jedes Bootes - die gesegelte Strecke der Boote ermittelt und nach den Yardstickregeln des OeSV korrigiert.

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Elektronische Hilfsmittel: Die Verwendung von Computern und Smartphones insbesondere auch zur Erlangung von Wetterdaten und zur Verfolgung des Trackings ist ausdrücklich erlaubt.



**Preise:**

1. Wanderpokal der Fa. celox sailing GmbH für das Boot mit der größten absolut gesegelten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
2. Wanderpokal der Fa. celox sailing GmbH für das Boot mit der größten nach Yardstick korrigierten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
3. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach absolut gesegelter Distanz.
4. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach korrigierter Distanz.
5. Sonderpreise für die ersten Boote der Yardstickgruppen (bis 96, 97 – 106, ab 107) nach korrigierter Distanz.
6. Sonderpreise für das erste Boot einer Klasse (bei mindestens fünf Startern)
7. Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Gottfried Pössl

**Gesellschaftliches
Programm:**

Freitag, 12. Juli 2013, 18.00 Uhr: Begrüßung.
Während der Wettfahrt: Live Tracking und Blog im Internet
Samstag, 13. Juli 2013 ab 20.00 Uhr: Segleressen
Samstag, 13. Juli 2013, 20.30 Uhr: Siegerehrung

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Sponsored by:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4555

Termin: Sonntag, 14. Juli bis
Freitag, 19. Juli 2013

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Mädchen und
Buben der Geburtsjahrgänge 1998 und
jünger, die Segeln wollen, das erste
Schuljahr positiv abgeschlossen haben,
Freischwimmer sind und einen eigenen
Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der
gegen Haftpflichtschäden
(Mindestdeckung Euro 1.500.000)
versichert ist.

Teilnehmer mit alten Optimisten, die
keinen gültigen Messbrief haben sind nur
nach einer Boot-Inspektion zugelassen.
Dies soll verhindern, dass Kinder mit
Material segeln müssen, das sie den
Spaß am Segeln nicht erleben lässt.

Sonstiges: Es wird eine Unterweisung im
Optimistensegeln für Anfänger,
Fortgeschrittene und Regattasegler in
Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer
durchgeführt. Tagesablauf laut Programm.
Für Frühstück, Mittag- und Abendessen
wird gesorgt. Schwimmwesten ohne
Kragen, Ölzeug (Overall), warme
Segelbekleidung, Gummistiefel sowie
trockene Wechselgarderobe sind
mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und
Bootsteile sind deutlich und wasserfest zu
kennzeichnen.
Abschlussregatten für Fortgeschrittene
und Regattasegler; geeignete
Abschlusswettbewerbe für Anfänger.





Jede Spende zählt

Mobile Pflege, soziale Dienste, Krankentransport, Rettungsdienst oder Katastrophenhilfe – die Johanniter unterstützen Menschen in Not.

Helfen auch Sie mit einer Spende!
Spenden an die Johanniter sind steuerlich absetzbar!

Spendenkonto:
Erste Bank, BLZ 20111
Konto-Nr.: 049-40555

**DIE
JOHANNITER**
Im Dienste des Lebens





**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee,
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldebeschränkungen:

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl ca. 110 Kinder. Die Reihung erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen und des Unkostenbeitrags. Der ordnungsgemäße Eingang der Meldung sowie der aktuelle Meldestand kann im Internet (<http://www.uycas.at>) abgefragt werden.
Achtung: Erst die Zusendung einer E-Mail durch das Sekretariat an die in der Meldung angegebene Mailadresse bestätigt, dass das Meldegeld am Konto des UYCAs eingelangt ist, und damit die Meldung gültig und angenommen ist.
Bis 30. April werden Meldungen von UYCAs Mitgliedern bevorzugt behandelt. Ab 1. Mai werden Meldungen von Nichtmitgliedern nach Maßgabe freier Plätze entsprechend dem Meldedatum in der Meldeliste wirksam.

Unkostenbeiträge

Die Unkostenbeiträge sind mit der Meldung auf das Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) einzuzahlen. Kinder, deren Unkostenbeitrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Meldung beim UYCAs einlangt werden von der Meldeliste gestrichen.
Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:
Mitglieder von OeSV-Verbandsvereinen: € 220,–
Nichtmitglieder: € 260,–
Der Nachweis der Mitgliedschaft bei OeSV-Verbandsvereinen (OeSV-Mitgliedsnummer) ist bei der Meldung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

**Anreise und
Registrierung,
Gruppeneinteilung:**

Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 14. Juli 2012, 17.30 bis 19.00 Uhr und Montag, 15. Juli 2012, 8.30 bis 9.00 Uhr
Montag, 15. Juli 2012, 9.30 Uhr: Begrüßung und Kursbeginn

**Preisverteilung,
Abreise:**

Die Preisverteilung findet nach den Abschlussbewerben am Freitag Nachmittag (ca. um 17.00 Uhr) statt.

Liegeplätze:

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.



Preise:

1. Whisky Pokal für das beste UYCAS-Mitglied bei der Regatta.
2. Vento Rosa Wanderpreis für das beste Mädchen aus dem UYCAS.
3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
4. Preise für alle anderen Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

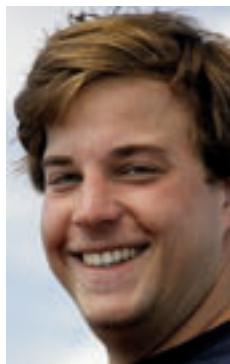
Teilnahmeberechtigt ist ein Boot nur, wenn diese Bedingungen von einem Erziehungsberechtigten vor der Veranstaltung unterschrieben wurden.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Paula Flicker und Leonhard Reich-Rohrwig



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.:
4556, 4565

Optimist – JoJo-Pokal, Regatta zum Regionalcup Mitte, UYCAs Clubmeisterschaft



Termin:	Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli 2013
Veranstalter:	Union-Yacht-Club Attersee
Revier:	Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Optimist, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen 1998 oder später geboren sein.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (17. Juli 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 30,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 40,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 20. Juli 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Erster Start: Samstag, 20. Juli 2013, 11.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 40 Minuten gesegelt.

Wertung: Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).





Betreuerboote:	Betreuerboote sind nur beschränkt zugelassen. Sie müssen bis 14. Juni 2013 beim Veranstalter gemeldet werden, damit dieser um eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft ansuchen kann. Spätere einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Nichterteilung einer Fahrtgenehmigung ist kein Grund für Wiedergutmachung.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Die/Der SiegerIn erhält den „JOJO-Pokal“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief. 2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2013 in der Optimist-Klasse“ für die/den beste SeglerIn, die/der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist. 3. Der Titel „Clubmeister des UYCAs in der Optimist-Klasse“ für die/den beste Segler/in/, die/der Mitglied des UYCAs ist. 4. Punktpreise für die ersten sechs Boote. 5. Girls Award für das beste Mädchen aus dem UYCAs. 6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt. Teilnahmeberechtigt ist ein Boot nur, wenn diese Bedingungen von einem Erziehungsberechtigten vor der Veranstaltung unterschrieben wurden.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Gerald Richtarski
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 20. Juli 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 20. Juli 2013: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAs, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4578

Attersee Golf & Sail 2013

Yardstick-Regatta im Union-Yacht-Club Attersee und Golfturnier als Zählwettspiel nach Stableford über 18 Löcher im Golfclub am Attersee in gemeinsamer Wertung.

Termin: Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli 2013 Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee und Golf Club am Attersee

Veranstalter: Golfclub am Attersee und Union-Yacht-Club Attersee

Veranstaltungsleiter: Andreas Hagara

Revier: Attersee

Bestimmungen: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, das Yardstickregulativ des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Golf wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A-Rules-Limited, den ÖGV-Vorgaben- und Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV-Wettspielbedingungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des Golfclub am Attersee gespielt.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigung haben Golf-Amateure, die Mitglieder eines dem ÖGV oder einem ausländischen nationalen Verband angeschlossenen ordentlichen Mitgliederclubs sind und zumindest über eine Stammvorgabe bis -45,0 verfügen.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Teilnehmende Boote müssen gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1,5 Mio.) versichert sein.

Meldeschluss: Sonntag, 14. Juli 2013; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.



**Meldung und
Meldeliste:**

Genannt werden Teams mit 3 oder 4 Teilnehmern, die gemeinsam auf einem Boot (z.B. Drachen, Sonderklasse, Melges, Sunbeam,...) segeln. Im GCA (office@golfamattersee.at) wird auch eine Crewbörse für Teilnehmer (Segler und/oder Golfer) ohne Mannschaft geführt, auf die nicht komplette Mannschaften zugreifen können, oder unter denen Mannschaften gebildet werden können. Bei mehr als 25 gemeldeten Mannschaften entscheidet der Nennungseingang. Es wird eine Warteliste geführt.

Onlinenennung im Union-Yacht-Club Attersee unter www.uycas.at unter Angabe von Name, Stammvorgabe und Heimatverein jedes Mannschaftsmitglieds, sowie des Bootes samt aktueller Yardstickzahl (OeSV 2013) oder telefonisch im Sekretariat des Golfclub am Attersee unter 07666 / 20866.

Meldebeschränkung:

Mindestanzahl von Mannschaften: 12
Maximalanzahl von Mannschaften: 25

Meldegebühr:

Startgebühr: € 50,- /Teilnehmer bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des GCA (BLZ 34.363; Konto-Nr. 40014; IBAN AT463436300000040014; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
Golf & Sail Dinner für Begleitpersonen: 30 € pro Person zahlbar bei der Registrierung
Greenfee für Gäste aus anderen Clubs: 40 € pro Person (statt 68 €) zahlbar im Golfclub am Attersee

Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis und Segelführerschein;
Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 20. Juli 2013, 8.30 – 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Wertung:

Das Golfturnier wird als Zählspiel nach Stableford ausgetragen.
Gesegelt wird eine Yardstickregatta mit maximal drei Wettfahrten ohne Streichresultat.
Es erfolgt eine Team - Gesamtwertung aus Segel- und Golfergebnis.

Ergebnis Segeln: Addition der einzelnen Wettfahrtergebnisse (1. Pl. = 1 Pkt, 2. Pl. = 2 Pkte ...) Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Punktezahl.

Ergebnis Golf: Addition des besten Bruttoergebnis mit den 2 besten Nettoergebnissen pro Team. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten. Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das höchste Bruttoergebnis, dann das höchste Nettoergebnis pro Team.
(Wertung gesamt: 1. Pl. = 1 Pkt, 2. Pl. = 2 Pkte ...)



Gesamtergebnis: Addition der Punkte von Golf und Segeln. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtpunktezahl. Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das niedrigste Einzelergebnis als Team, dann die jeweils bessere Wettfahrtplatzierung in der Regatta (bei mehr als einer Wettfahrt).

- Preise:**
1. Golf & Sail Wanderpokal
 2. Hochwertige Sachpreise für alle Teammitglieder der drei bestplatzierten Teams zur Verfügung gestellt von BMW Austria
 3. Weitere Sachpreise der Sponsoren

Programm:

Samstag, 20. Juli 2013

10:30 Uhr	Begrüßung und Steuermannsbesprechung im UYCAs mit Weißwurst-Party
13:00 Uhr	Start zur ersten Wettfahrt
19:00 Uhr	Golf & Sail-Dinner im UYCAs

Sonntag, 21. Juli 2013

08:30 Uhr	Start zum Golfturnier im Golfclub am Attersee
	anschließend Siegerehrung im UYCAs

Wettspielleitung: Wettspielleitung, Abschlagzeiten, Startzeiten sowie Ankündigungen der Wettfahrtleitung werden im Aushang der Clubs bekannt gegeben. Die Entscheidungen der Wettspiel- und Wettfahrtleitung sind endgültig. Änderungen der Ausschreibung behält sich Wettspiel- und Wettfahrtleitung bis zum 1. Start vor.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

powered by



SCHÖNLEITNER BAU GmbH

AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr.
4566, 4567, 4568

Laser, Laser-Radial, Zoom⁸ – Clubmeisterschaft



Termin:	Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli 2013
Veranstalter:	Union-Yacht-Club Attersee
Revier:	Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klassen Laser, Laser Radial und Zoom⁸, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (17. Juli 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
Meldegebühr:	€ 20,– zahlbar bei der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle des Haftpflichtversicherungsnachweises: Samstag, 20. Juli 2013, 10.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
Erster Start:	Samstag, 20. Juli 2013, 12.00 Uhr
Bahnen:	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.



Wertung:	Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A). Es gibt eine eigene Masterswertung.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCAs in der Klasse Laser (Laser-Radial / Zoom8) 2013. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCAs sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCAs den Titel Clubmeister des UYCAs in der Klasse Laser (Laser-Radial / Zoom8) 2013. 2. Wanderpreise für die Clubmeister. 3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt. Bei Minderjährigen ist ein Boot nur dann teilnahmeberechtigt, wenn diese Bedingungen von einem Erziehungsberechtigten vor der Veranstaltung unterschrieben wurden.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiterin:	Karin Hofinger
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 20. Juli 2013, 11.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 20. Juli 2013: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAs, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



Drachen – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, SP-Regatta, IDA Ranglistenregatta

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4557

OeSV Freigabe Nr.:	OeSV Freigabenummer 15/2013 vom 13.2.2013	presented by
Termin:	Donnerstag, 25. Juli bis Sonntag, 28. Juli 2013	
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes / Attersee	
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.	
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.	
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.	
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20	
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (14. Juli 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.	
Meldegebühr:	€ 180,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 200,- bis Ende der Registrierung.	



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Donnerstag, 25. Juli 2013, 08.00 bis 12.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Kontrollvermessung: Kontrollvermessungen finden am Donnerstag, 25. Juli 2013, 08.00 bis 12.00 Uhr statt.

Erster Start: Donnerstag, 25. Juli 2013, 14.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.

Strafsystem: Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Wertung: Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).





Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise: Folgende Preise werden vergeben:

1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2013 in der Drachen-Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2013 von Österreich in der Drachen-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2013 in der Drachen-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
2. Sonderpreis für das beste Holzboot.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung: Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter: Josef Stadlmair und
Christian Scheinecker

Gesellschaftliches Programm: Donnerstag, 25. Juli 2013, 12.00 Uhr: Begrüßung mit Snacks & Drinks.
Freitag, 26. Juli 2013: Dragon Festival mit Band
Samstag, 27. Juli 2013, 9:30 Uhr: Generalversammlung der österr. Drachenflotte.
Samstag, 27. Juli 2013: After Sail Party
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen: Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4559,
4560, 4561, 4562, 4563.

Attersee Woche – für Sonderklassen (Klassenmeisterschaft), 35m² Rennklassen, 22m² Rennjollen, Drachen und Klassik Yachten



OeSV Freigabe Nr.:	OeSV Freigabenummer 20/2013 vom 13.2.2013
Termin:	Sonderklassen, 35er, 22er, Drachen: Dienstag, 30. Juli bis Sonntag, 4. August 2013 Klassik Yachten nach Yardstick: Freitag, 2. August bis Sonntag, 4. August 2013
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, das Yardstickregulativ des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Holzboote der Klassen: Sonderklasse, 35m² Rennklasse, 22m²-Rennjollen und Klassikdrachen die vor 1972 gebaut wurden, sowie international offen für alle anderen vor 1950 gebauten Boote Kielboote und Jollen sowie jüngere Boote, die nach Rissen, Bau- und Klassenvorschriften entworfen sein müssen, die vor 1950 entstanden sind. Sie müssen aus Materialien und in Bauweisen gebaut sein, die vor 1950 gebräuchlich waren. Mast und Spieren der Boote müssen aus Holz oder Aluminium sein. Die Boote müssen im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sein, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sein. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uyca.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Mittwoch 17. Juli 2013



Mindestnennung:	Es gilt eine Mindestnennung von 5 Boote bei Meldeschluss je Klasse für die Klassenregatten der Sonderklasse, 22m² Rennjolle und Drachen; 3 Boote bei Meldeschluss für die Klassenregatten der 35m²Rennklasse; 8 Boote bei Meldeschluss für die Yardstickregatten. Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta in der jeweiligen Klasse abgesagt werden.
Meldegebühr:	Sonderklassen, 35m² Rennklassen, 22m² Rennjollen und Klassikdrachen für die Regatten von Dienstag, 30. Juli bis Sonntag, 4. August 2013: € 80,– pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 90,– pro Person bis Ende der Registrierung. Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an den Yardstickregatten der Traditionsklassen und der Langen Wettfahrt. Klassik Yachten nach Yardstick für die Regatten von Freitag, 2. August bis Sonntag, 4. August 2013 € 60,– pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 70,– pro Person bis Ende der Registrierung. Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an der Langen Wettfahrt.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Klassenregatten: Dienstag, 30. Juli 2013, 10.00 bis 12.00 Uhr Yardstickregatten: Freitag, 2. August 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr
Erster Start:	Klassenregatten: Dienstag, 30. Juli 2013, 13.00 Uhr Yardstickregatten: Freitag, 2. August 2013, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Gesegelt werden moderne Kurse um Bojen mit einer Sollzeit von 50 Minuten. Am Samstag, 3. August 2013 wird die „Lange Wettfahrt“ (Start 7:00 Uhr) gesegelt. Am Sonntag, 4. August 2013 wird eine Wettfahrt mit traditionellem Kurs gesegelt.

Strafsystem:

Für die Kielyachten ist die Regel 44.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Wertung:

Die einzelnen Wettfahrten der Klassenregatten werden je nach Stiftungsurkunde der Wanderpreise mit und ohne Vergütung gewertet.

Bei den Yardstickregatten wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.

Für die Klassenregatten sind 8 Wettfahrten, für die Yardstickregatta 4 Wettfahrten / 6 Wertungen mit einer Streichung vorgesehen. Gibt es weniger als 4 Wertungen, erfolgt keine Streichung. Die Lange Wettfahrt erhält drei Wertungen: Start – Burgau, Burgau – Ziel, Start – Ziel. Sollten bei der Langen Wettfahrt wegen Windmangels nicht alle Teilnehmer das Ziel vor dem UYCAS erreichen, können (nur für die Wertung der Atterseewoche - Regatta) die Durchgangszeiten der Boje Kammer hochgerechnet werden.

Für den Sonntag werden Gäste des Sponsors den dafür geeigneten teilnehmenden Yachten zugelost.

Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Die Sonderklassen tragen im Rahmen der Klassenregatten (30.7.-1.8.) die Österreichische Klassenmeisterschaft aus. Für die Vergabe des Titels müssen mindestens drei Wettfahrten gewertet werden.

Weiters wird im Rahmen der Klassenregatten (30.7.-1.8.) eine Teamwertung um den Kaiser-Wilhelm-Pokal ausgesegelt.



Restaurierung & Reparatur klassischer Holzyachten • Refit & Reparatur von GFK-Booten
Express-Reparatur von Regattabooten mit Versicherungsabwicklung
Teakdecks • Lackierungen • Transport & Winterlager

2512 Tribuswinkel · Badnerstraße 35 · Tel. 02252 45268 oder +43 664 3211396
office@bootbau-recht.at · www.bootbau-recht.at

Liegeplätze:

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr:

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Sonderklasse: | - Klassenmeistertitel für die beste österr. Mannschaft
- Halunk-Pokal
- Lilly-Preis
- TillyXVII-Preis
- Hagenpokal |
| 22er: | - Herta Rieger Gedächtnispreis
- Möwen-Preis |
| 35er: | - Raketenpokal |
| Drachen: | - Holzwurm-Wanderpreis
- Neptunpokal |
| Teampreis: | - Kaiser-Wilhelm-Pokal |
| Yardstick: | - Ransonet-Pokal
- Hagenpokal
- Concours d'Elegance |

2. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer (DVD der Veranstaltung)

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Diese für alle
Veranstaltungen
geltenden Klauseln sind
auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote
müssen eine gültige
Haftpflichtversicherung
mit einer
Deckungssumme von
mindestens € 1.500.000,-
pro Veranstaltung oder
dem Äquivalent davon
haben.



Veranstaltungsleiter:

Thomas Richter

**Gesellschaftliches
Programm:**

Die genauen Informationen zum umfangreichen gesellschaftlichen Programm werden
zeitgerecht auf der Veranstaltungshomepage (www.atterseewoche.at) veröffentlicht.
Begleitpersonen sind gegen Eigenverrechnung herzlich willkommen.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Sponsored by:



www.atterseewoche.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4564

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal



Regatta zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“

Termin: Samstag, 3. August 2013

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, das Yardstickregulativ des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote (ausgenommen Optimisten), die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (29. Juli 2013) Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: € 25,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 30,– bis Ende der Registrierung.
€ 40,– bei Bezahlung nach Ende der Registrierung.



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 3. August 2012, 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 4. August 2012, 5.45 bis 6.30 Uhr

Start: Samstag, 3. August 2013, 7.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Kurs: UYCAs (Start) – Burgau – Kammer – UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord. Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Boote, die später als 19.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.

Wertung: Wertung nach gesegelter und berechneter Zeit. Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise:

1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.
2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m² nach berechneter Zeit.
3. Rolf-Lange-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.
4. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).
5. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach berechneter Zeit, maximal 10 Preise.
6. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach gesegelter Zeit, maximal 10 Preise.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Austrorent Attersee Grand Prix und dem Clubhaushandicap zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.





Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 3. August 2013, 06.20 Uhr: Begrüßung.
Samstag, 3. August 2013, 20.00 Uhr: Siegerehrung

**Weitere
Informationen:**

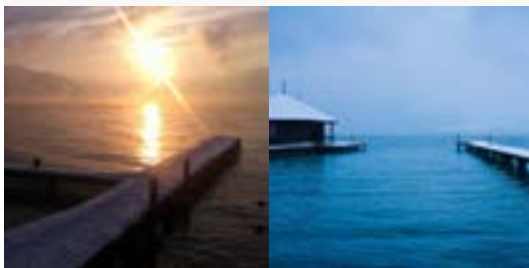
Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at,
+43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at



OCS Immobilienservice - Ihr Partner im Seengebiet
Fullservice vom Verkauf bis zur Hausverwaltung
0043 6232 7668

Zeit am See.at

Wohnen auf der Habenseite.



Neue Wohnprojekte in Attersee.

“Sonnseit’n”



- Unverbaubare Lage
- Panorama See Rundumblick
- Kleine, feine, perfekte Wohnanlage
- Nur 4 Einheiten

“Hofwies”



- Herrlicher Seeblick
- Zentrale Lage am See
- Moderne Architektur
- Höchste WohnQualität



www.ocs.at **www.ZeitamSee.at**



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4634

Laser “Oldies Day”

"Klassentreffen" (ehemaliger) Laser SeglerInnen der Altersgruppe 30 aufwärts

Termin: Freitag, 9. August 2013

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee /

Revier: Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Boote der Klassen Laser und Laser Radial deren Steuerleute vor 1983 geboren sind, deren Steuerleute (ehemalige) UYCAs Mitglieder oder Mitglieder eines anderen am Attersee ansässigen Clubs sind/waren, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee,
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 8 Booten bei Meldeschluss (3. August 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.



Meldegebühr:	€ 35,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 40,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 9. August 2013, 12.00 bis 13.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.
Erster Start:	Freitag, 9. August 2013, 14.00 Uhr
Segelanweisung und Bahnen:	Es wird nach jenen Regeln (und Kurse) gesegelt, die bei der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben werden.
Wertung:	Es sind 4 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 3 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	1. Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse. 2. Sonderpreise 3. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiterin:	Karin Hofinger
Gesellschaftliches Programm:	Freitag, 9. August 2013, 13.00 Uhr: Begrüßung Freitag, 9. August 2013: 20.00 Uhr: Segleressen mit Siegerehrung Freitag, 9. August 2013, 22.00 Uhr: "Oldies-Party" in der Bar
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAs, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4580

Clubhaus-Handicap

Regatta zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“

Termin: Samstag, 10. August 2013

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee 7 Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, das Yardstickregulativ des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahme-berechtigung: International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (Freitag, 9. August 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,–
Schwertboote: € 10,–
Optimisten und Zoom8: € 5,–
zahlbar auf das Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung. Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und



Registrierung: Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 9. August 2013, 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 10. August 2013, 8.30 bis 9.00 Uhr

Start: Samstag, 10. August 2013, 10.30 Uhr (erstes Boot)

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten und Zoom⁸:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Attersee – Weyregg –
Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Teufelsbrücke – Weyregg
– Attersee – Ziel

Wettfahrtbahn für Optimisten und Zoom⁸:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote
abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen,
können als DNF gewertet werden.

Wertung: Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten und
Zoom⁸) nach OeSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch
Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese
Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise: 1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 10 Preise.
2. Sonderwertungen in den Klassen Optimist und Zoom⁸.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Austrorent Attersee Grand Prix und der Langen
Wettfahrt zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

Für die Optimisten zählt die Regatta gemeinsam mit der Opti Regatta „JoJo-Pokal“ und
der Optimist Clubmeisterschaft zum Silberschwert vom Attersee“

Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.



Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 10. August 2013, 9.30 Uhr: Begrüßung
Siegerehrung im Rahmen der Clubjause am Samstag, 10. August 2013

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 4593, 4569

Joker – Europacup, SP-Regatta Yngling – Österreichische Staatsmeisterschaft, SP-Regatta



OeSV Freigabe Nr.:

OeSV Freigabenummer 16/2013 vom 13.2.2013

Termin:

Donnerstag, 15. August bis Sonntag 18. August 2013

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes.

Revier:

Attersee

Regeln:

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.

Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung:

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:**

International offen für alle Boote der Klassen Yngling und Joker, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Die Steuerleute der Joker müssen Mitglied in der IJCA sein

**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss:

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Montag, 5. August 2013). Wird diese Mindestanzahl bei einer Klasse nicht erreicht, so kann die Regatta dieser Klasse abgesagt werden.



**Meldegebühr
Yngling:**

€ 130,– für Zweiermannschaften und € 170,– für Dreiermannschaften bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 150,– für Zweiermannschaften und € 190,– für Dreiermannschaften bis Ende der Registrierung.

**Meldegebühr
Joker:**

€ 200,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 220,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Donnerstag, 15. August 2013, 8.00 bis 12.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Kontrollvermessung:

Kontrollvermessungen für die Yngling
und Wiegen für die Mannschaften der Joker finden am
Donnerstag, 15. August 2013, 8.00 bis 12.00 Uhr statt.

Erster Start:

Donnerstag, 15. August 2013, 14.00 Uhr

Segelanweisungen:

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen:

Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Wertung:

Es sind 9 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten bei den Ynglings nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten bei den Joker nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Europacup. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.
Wenn bis Samstagabend mindestens 8 Wettfahrten zustande gekommen sind, entfällt die letzte Wettfahrt.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Liegeplätze:

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

**Funkverkehr:**

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise:

Folgende Preise werden vergeben:

1. Die siegreiche Mannschaft der Joker erhält den Titel "Europacup-Sieger 2013 in der Joker-Klasse".
2. Die siegreiche Mannschaft der Yngling-Klasse erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2013 in der Yngling-Klasse".
Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2013 von Österreich in der Yngling-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2013 in der Yngling-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
3. Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse.
4. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Joker: Gerald Kirchmayr und Jörg Tittes
Yngling: Holger Kretschmer

**Gesellschaftliches
Programm:**

Donnerstag, 15. August 2013, 12.00 Uhr: Begrüßung
Donnerstag, 15. August 2013: Seglerparty
Freitag, 16. August 2013: Segleressen
Samstag, 17. August 2013: Programm laut Aushang
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4570

Soling – ZIPFER TROPHY, ISA-RL-Regatta, SP-Regatta, LMvOÖ



Termin: Freitag, 23. August bis
Sonntag, 25. August 2013

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee im
Namen der
Landessportorganisation
Oberösterreich und in
Zusammenarbeit mit der
Österreichischen Soling-
Klassenvereinigung.

Revier: Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den
Regeln, die in den
„Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS)
festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die
Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013,
die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.



Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte
Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Soling, die im Bootsregister eines von der ISAF
anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen, den ISA-Sticker
2013 tragen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV
oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sowie Mitglied der ISA sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB
1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Die Regatta kann mit einem oder zwei Vorschotern gesegelt werden.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

**Meldeschluss:**

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 14. August 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt. Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldegebühr:

€ 130,- für 3-Personen-Crew und € 100,- für 2-Personen-Crew bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 150,- für 3-Personen-Crew und € 120,- für 2-Personen-Crew bis Ende der Registrierung.





Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, ISA-Mitgliedschaft, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 23. August 2013, 08.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS

Erster Start:

Freitag, 23. August 2013, 13.00 Uhr

Segelanweisungen:

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen:

Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Wertung:

Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Liegeplätze:

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr:

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.



- Preise:**
1. Die siegreiche Mannschaft erhält die „ZIPFER TROPHY“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.
 2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2013 in der Soling-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
 3. Punktpreise für die ersten sechs Boote.
 4. Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung: Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter: Ludwig Beurle

Gesellschaftliches Programm:

Freitag, 23. August 2013, 11.30 Uhr: Begrüßung mit ZIPFER-Freibier
Freitag, 23. August 2013, abends: Sonderveranstaltung mit Abendessen
Samstag, 24. August 2013, 10.00 Uhr: Leberkäse mit ZIPFER-Freibier
Samstag, 24. August 2013, abends: Dinner im UYCAS (Clubkleidung)
Sonntag, 25. August 2013, 10.00 Uhr; Weißwürste mit ZIPFER-Freibier
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62; www.uycas.at

Sponsored by:





AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4571

Finn-Dinghy – Rofi Pokal, SP Regatta

Termin:	Samstag, 24. August und Sonntag, 25. August 2013
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse Finn, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 14. August 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 40,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 45,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 24. August 2013, 08.30 bis 10.00 Uhr



Erster Start:	Samstag, 24. August 2013, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Rofi Pokal 2. Punktpreise für die ersten drei Boote 3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Christian Scheinecker
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 24. August 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 24. August 2013: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4572

OeSV Freigabennr.:

Termin:

Veranstalter

Revier:

Regeln:

Werbung:

**Teilnahme-
berechtigung:**

Musto Performance Skiff – Europacup, Klassenmeisterschaft, LMvOÖ

OeSV Freigabenummer 19/2013 vom 13.2.2013

Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September 2013

Union-Yacht-Club Attersee im Namen der
Landessportorganisation Oberösterreich

Attersee

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

International offen für alle Boote der Klasse Musto Skiff, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.





Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss:

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (21. August 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr:

€ 50,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.

€ 60,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:

Samstag, 31. August 2013, 8.00 bis 9.30 im Regattabüro des UYCAs.

Erster Start:

Samstag, 31. August 2013, 11.00 Uhr

Segelanweisungen:

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen:

Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Strafsystem

Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Wertung:

Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Klassenmeisterschaft und Landesmeisterschaft.

Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).



Betreuermotorboote:	Betreuerboote sind nur beschränkt zugelassen. Sie müssen bis 31. Juli 2013 beim Veranstalter gemeldet werden, damit dieser um eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft ansuchen kann. Spätere einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Nichterteilung einer Fahrtgenehmigung ist kein Grund für Wiedergutmachung. Betreuerboote müssen gekennzeichnet werden durch ihre Nationalflagge oder Nationencode.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	Folgende Preise werden vergeben: 1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn erhält den Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2013 in der Musto Performance Skiff Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist der/die SiegerIn nicht österr. Staatsbürger erhält sie/er den Titel "Internationaler Klassenmeister 2013 von Österreich in der Musto Performance Skiff Klasse", und dem/der besten ÖsterreicherIn wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2013 in der Musto Performance Skiff Klasse" zuerkannt. 2. Punktpreise für die ersten 3 Boote.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Gerald Richtarski
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 31. August 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 31. August 2013: Segleressen Siegerehrung bei der Eröffnungsfeier der Europameisterschaft am Sonntag, 1. September 2013 ab 18.00 Uhr.

NOTICE OF RACE
OeSV EDV No. 4573

Permission Number

Organizin Authority

Rules

Advertising

**Eligibility
and max. number of
participants**

Entries and fees

Musto Performance Skiff – European Championship

Permission number of the OeSV
02/2013 dated 29th November 2012

1. ORGANIZING AUTHORITY
The Union-Yacht-Club Attersee
(UYCAs) in co-operation with the
Austrian Musto Performance Skiff
Class Association and the
International Musto Performance
Skiff Class Association and the
Austrian Sailing Federation (OeSV).

2. RULES
 - 2.1 The regatta will be governed by the rules as defined in The Racing Rules of Sailing (RRS 2013 – 2016).
 - 2.2 No national authority prescriptions will apply.
 - 2.3 The Equipment Rules of Sailing will apply
 - 2.4 Under Rule 87, Rule C.5.1 (a) of the Musto Performance Skiff Class Rules is changed as follows: GPS and electronical devices are permitted.

3. ADVERTISING
 - 3.1 Boats may be requested to display advertising of the organising authority in accordance with ISAF regulation 20.

4. ELIGIBILITY AND MAX NUMBER OF PARTICIPANTS
 - 4.1 The Championship is open to all boats of the Musto Performance Skiff Class that meet with the obligations of the Class Rules and their National Authority, in the case that a National Authority exists.
 - 4.2 The helmsman has to be member of the International Musto Performance Skiff Class Association.
 - 4.3. The helmsman has to be a member of a club associated to a National Authority related to ISAF.
 - 4.4 A maximum of 70 entries will be accepted for the European Championships 2013.
 - 4.5 The ISAF Eligibility Code will apply.

5. ENTRIES AND FEES
 - 5.1 Each eligible boat shall fill the entry form online at <http://euro2013.mustoskiff.at>.





- 5.2 The Entry fees are:
Entry fee (payed before 1st July, 2013) € 220,--
Late Entry fee (1st – 25th July, 2013) € 250,--
- 5.3 Each eligible boat shall transfer the entry fee (at no cost for the for the Organising Authority) to:
Account holder: „Union-Yacht-Club Attersee“
Bank: Raiffeisenbank Attersee Sued
IBAN: AT59 3436 3800 0001 9406
SWIFT (BIC): RZOOAT2L363
Konto-Nr.: 80 00 00 194 06
BLZ: 34363
- 5.4 We also accept VISA and MasterCard
For paying with creditcard please mail to UYCAs (sekretariat@uycas.at):
name of the card holder, card number, valid to date, CVC-code (to find at the back of the card). The entry fee will be collected at 25th June, 2013
- 5.5 The entry fee includes boat and trailer storage, and tickets to the principal social events.
- 5.6 Entry forms and entry fee must be recieved by 25th July, 2013.
- 5.7 Later entries may be accepted at the discretion of the Race Commitee.

Schedule

6. SCHEDULE
- 6.1 Prerace
The Austrian Nationals will be held as a pre race.
Entry Fee: EUR 50 / EUR 60
Registration:
Friday 30.8.2013, 17.00 – 20.00 hrs and Saturday, 31.8.2013, 8.00 – 11.00 hrs
1. Start: Saturday, 31.8.2013, 13.00 hrs
It is planned to have six races
- 6.2 Registration will be at the Race Office as follows:
Saturday, 31st Aug., 2013 0900 – 1100 and 1400 – 1800 hours
Sunday, 1st Sept., 2013 0900 – 1100 and 1400 – 1600 hours
- 6.2 Races:
Monday, 2nd Sept., 2013 3 races
Tuesday, 3rd Sept., 2013 3 races
Wednesday, 4th Sept., 2013 3 races
Thursday, 5th Sept., 2013 2 races
Friday, 6th Sept., 2013 1 races



- 6.3 The scheduled time of the warning signal for the first race of the day is 1100 hours.
- 6.4 Not more than 4 races may be sailed per day, not being more than one race in front of the schedule.
- 6.5 Social events:
- | | |
|----------------------------|---|
| Sunday, 1st Sept., 2013 | 1800 hours - Opening ceremony in the city |
| Monday, 2nd Sept., 2013 | Party after the last race of the day |
| Tuesday, 3rd Sept., 2013 | Party after the last race of the day |
| Wednesday, 4th Sept., 2013 | Party after the last race of the day |
| Thursday, 5th Sept., 2013 | Party after the last race of the day |
| Friday, 6th Sept., 2013 | Party after the last race of the day |
- Price giving ceremony as soon as possible after the last race.

Measurements

7. MEASUREMENTS
- 7.1 The Organizers may weigh, measure or inspect any boat and or her equipment and sails before, during or after the races.
- 7.2 Chartered or loaned boats have to display the National Letters of the helmsman.

Sailing Instructions

8. SAILING INSTRUCTIONS
- Sailing Instructions will be available at registration.

The Course

9. THE COURSES
- The course to be sailed will be a windward-leeward configuration. A spreader mark and leeward gate will be used.

Penalty System

10. PENALTY SYSTEM
- 10.1 Rules 44.1 and 44.2 are changed so that only one turn, including one tack and one gybe, is required.
- 10.2 Decisions of the International Jury constituted in accordance with Appendix „N“ will be final as provided in Rule 70.4.

Scoring

11. SCORING
- 11.1 The Low Point System of Appendix „A“ will apply.
- 11.2 2 races are required to be completed to constitute a valid championship.
- 11.3 (a) When fewer than 5 races have been completed, a boat's series score will be the total of her races scores.
- (b) When from 5 to 10 races have been completed, a boat's series score will be the total of her races excluding her worst score.



(c) When from 11 to 12 races have been completed, a boat's series score will be the total of her races excluding her 2 worst scores.

Support boats

12. **SUPPORT BOATS**
Support boats shall be identified with National Letters and have to register during registration time.

**Launching and
berthing**

13. **LAUNCHING AND BERTHING**
Boats shall be kept in their assigned places.

**Radio
communication**

14. **RADIO COMMUNICATION**
A boat shall neither make radio transmission while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile phones.

**Cameras and
Electronic
Equipment**

15. **Cameras and Electronic Equipment**
Boats may be required to carry cameras, sound equipment or positioning equipment as specified by the organizing authority.

Prizes

16. **PRIZES**
16.1 Prizes to the 8 first places of the overall final scoring.
16.2 Prizes to the 3 first places of the each age group overall final scoring.
16.3 Commemorative prizes to all competitors.

**Disclaimer of
liability**

17. **DISCLAIMER OF LIABILITY**
17.1 Limitation of liability – cognovits clause.
The responsibility for the decision of a coxswain to participate in a race or to continue with it is solely with him; to that extent he also takes the responsibility for his crew. The coxswain is responsible for the qualification and the correct nautical conduct of his crew as well as for the suitability and the transport-safe condition of the registered boat. In cases of Force Majeure or on grounds of administrative orders or for safety reasons, the organizer is entitled to make changes in the realization of the event or to cancel the event. In these cases there does not exist any liability for compensation of the organizer to the participant. In case of a violation of obligations that do not constitute primary respectively material contractual duties (cardinal obligations), the liability of the organizer, no matter because of which cause in law, for material and property damages of all kinds and



their consequences that arise to the participant during or in connection with the participation in the event resulting from a conduct of the organizer, his representatives, servants or agents, is restricted to damages that were caused willfully or grossly negligent. When a violation of cardinal obligations occurs, in cases of simple negligence the liability of the organizer is limited to foreseeable, typically occurring damages. To the extent that the liability for damages of the organizer is excluded or restricted, the participant also relieves the staff – employees and representatives, agents, servants, sponsors and individuals who provide or drive salvage, safety or rescue vessels or assist with their use – from the individual liability for damages, as well as also all other individuals who were instructed to act in connection with the realization of the event. The effective racing rules of the ISAF, the administrative regulations regatta sailing and the articles of association of the OeSV, the class rules as well as the regulations of the invitation to the competition and the sailing instructions are to be complied with and are expressly recognized.

17.2 The Austrian law shall prevail.

Insurance

18. **INSURANCE**

Each participating boat shall be insured with valid third-party insurance with a minimum cover of EUR 1,5 million or the equivalent.

Television and photographer's right

19. **TELEVISION AND PHOTOGRAPHER'S RIGHTS**

Competitors give absolute right and permission for video footage or photographs of themselves or their boat to be published in any media for press, editorial or advertising.

Further information

20. **FURTHER INFORMATION**

For further information, please contact the Organising Authority:

Union-Yacht-Club Attersee (UYCAs), Aufham 35,
4864 Attersee am Attersee, Austria

Phone: +43 7666 7362

Fax: +43 7666 7362 20

E-Mail: sekretariat@uycas.at

Web: www.uycas.at, www.euro2013.mustoskiff.at

www.euro2013.mustoskiff.at

AUSSCHREIBUNG

OeSV EDV Nr.

4575 und 4576

H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft



Termin: Samstag, 7. September und Sonntag, 8. September 2013

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Boote der Klassen H-Boot und h26, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch 28. August 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

Meldegebühr: € 30,– pro Boot und € 15,– Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 40,– pro Boot und € 15,– Person bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 7. September 2013, 9.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.



Erster Start:	Samstag, 7. September 2013, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Wertung:	Es sind 6 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung der h26 nach h26-Yardstick (www.h26.at) Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	Folgende Preise werden vergeben: 1. Die siegreiche UYCAs-Mannschaft erhält den Titel Clubmeister des UYCAs 2013 in der H-Boot (h26) Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder im UYCAs, so wird der besten UYCAs-Mannschaft der Titel Clubmeister des UYCAs 2013 in der H-Boot (h26) Klasse zuerkannt. 2. Wanderpreise für die Clubmeister. 3. Preise für die Klassensieger
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiterin:	Monika Geck
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 7. September 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 7. September 2013: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 4577

D-One – Gold Cup

Termin:	Donnerstag, 12. September bis Sonntag, 15. September 2013
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung:	International offen für alle Boote der Klasse D-One, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch 4. September 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	€ 100,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 120,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 12. September 2013, 09.00 bis 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCAs.



Erster Start:	Donnerstag, 12. September 2013, 13.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Strafsystem:	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung:	Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Europacup. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Die/der siegreiche Steuerfrau/mann erhält den Titel "Gold Cup-Sieger 2013 in der D-One-Klasse". 2. Punktpreise für die ersten drei Boote 3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Christian Scheinecker
Gesellschaftliches Programm:	Donnerstag, 12. September 2013, 11.00 Uhr: Begrüßung. Freitag, 13. September 2013, Stegparty. Samstag, 14. September 2013: D-one Fest powered by Devoti Sailing. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
4579

Star – Wodi Wodi Pokal, SP-Regatta Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte



Termin: Samstag, 5. Oktober und Sonntag, 6. Oktober 2013

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Regeln der ISCYRA, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Für die Wertung in der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Statboote muß der Steuermann Mitglied der Atterseeflotte, der Vorschoter Mitglied einer ISCYRA-Flotte sein

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee,

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 25. September 2013). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: € 95,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 120,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 5. Oktober 2013, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.



AUSTRIAN POWER GRID AG (APG) MACHT ENERGIEWENDE MÖGLICH

Die Stromzukunft gehört den erneuerbaren Energien.
Österreichs Übertragungsnetzbetreiber APG spielt in dieser
Frage eine bedeutende Rolle.

Sichere Versorgung mit sauberem Ökostrom

Das Stromaufkommen aus sauberer Ökoenergie hat in den letzten Jahren in Europa massiv zugenommen; auch in Österreich – Tendenz steigend. So wird sich die Leistung der europäischen Windparks nach Expertenprognosen bis 2020 vervierfachen, die der Photovoltaikanlagen sogar verzehnfachen. Die Netzinfrastruktur kann mit der rasanten Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien aber kaum Schritt halten. Bis 2020 wird sich allein in Österreich die installierte Windkraftleistung von derzeit 1.000 MW auf über 3.000 MW verdreifachen. Bei der Photovoltaik ist die Zielsetzung aus dem Ökostromgesetz mit einer Verzehnfachung noch ambitionierter. Auf diese Entwicklungen müssen die Übertragungsnetzbetreiber reagieren und ihre Netze fit für die Zukunft machen.

Netzausbau Frage der Netzsicherheit

Je größer der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion wird, desto mehr steigt die Bedeutung eines starken und leistungsfähigen Stromnetzes – auch in Hinblick auf die Netzsicherheit. Die stark schwankende und teils schwer prognostizierbare Windkraft ist nämlich auch in Zusammenhang mit extremen Wetterereignissen eine ganz besondere Herausforderung. Kritische Netzsituatio-

nen sind also oft eine Kombination mehrerer Faktoren – und sie häufen sich. Die lange Kälteperiode Anfang des Jahres 2012 hat etwa die Stromnetze in weiten Teilen Europas an ihre Leistungsgrenzen gebracht. Plötzlich auftretender starker Wind kann in solchen Situationen das gesamte System zum Kippen bringen. Um derartigen Szenarien vorzubeugen, ist ein Netzausbau dringend erforderlich.

Alle Potenziale nutzen

Die Energiewirtschaft steht vor der größten Herausforderung ihrer Geschichte – nämlich vor der Frage, ob eine vollständige Umstellung auf erneuerbare Energieträger gelingen kann. Die Stromversorgung spielt dabei eine ganz zentrale Rolle. Um auch bei der Elektrizität zu 100 Prozent auf Ökoenergie umzustellen, ist es notwendig, alle verfügbaren Potenziale zu nutzen – große zentrale Erzeugungseinheiten genauso, wie dezentrale Produktionsmöglichkeiten.

Klar ist in jedem Fall: Der Ausbau der Stromnetze ist einer der absoluten Schlüsselfaktoren für die Energiewende. Denn nur ein leistungsstarkes Netz macht eine Energiezukunft auf Basis Erneuerbarer möglich.



Erster Start:	Samstag, 5. Oktober 2013, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Wodi Wodi Pokal. 2. Die bestplatzierte Mannschaft die den Regeln der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte entspricht, erhält den Titel Flottenmeister der Atterseeflotte 2013 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen. 3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote. 4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Günther Lux
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 5. Oktober 2013, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 5. Oktober 2013, 19.00 Uhr: Segleressen und Saisonschluss 2013. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

Wir trauern um



Ernst Fuchs

31.3.2012

Mehr als 60 Jahre war er Mitglied unseres Clubs. Immer treu begleitet von seiner Frau Margarethe besegelte er auf seinem H-Boot "Spezi" so lange es ging den schönen Attersee, den er so liebte.



Dr. Johannes Seitz

17.5.2012

Seit 1945 Mitglied im Union-Yacht-Club Attersee, fand er in den letzten Jahren immer weniger oft den Weg von Eggenberg zum Attersee, der ein wichtiger Bestandteil seiner Jugend war.



DI Horst Mayrhofer

31.5.2012

Horst war auf seinem schönen Holzdrachen ein unermüdlicher Segler, der auch seine Familie mit seiner Begeisterung angesteckt hat. Zwei Jahre nach seiner Frau Gunda hat er im 74. Lebensjahr die letzte Fahrt angetreten.



DI Dr. Jörg Oberjofler

24.2.2013

Nach kurzer und schwerer Krankheit verstarb Jörg im 72. Lebensjahr. Seit seiner Jugend war er begeisterter Segler am Attersee, zuletzt im Drachen und im Starboot. Nach seiner Übersiedlung in die Toscana besegelte er jährlich viele Wochen das Mittelmeer, aber seinem Attersee hielt er bis zuletzt die Treue.

Wir gedenken in Treue unserer verstorbenen Mitglieder
Unsere Anteilnahme gilt ihren Familien

Jubilare

25 Jahre

Elisabeth Hofmann, Bahnhofstrasse 2, 3300 Amstetten
 Dr. Kristina Lomoschitz, Auhofstraße 112/5, 1130 Wien
 DI Rudolf Morawetz, Aufhofnerstr. 11, 39031 Bruneck, Italien
 Irene Schanda, Premrenergasse 15, 1130 Wien
 Karl Seidler, Seidengasse 3/1/605, 1070 Wien
 Mag. Dr. Oswald von Wolkenstein, Anzengrubergergasse 14, 3400 Klosterneuburg
 Mag. Dagmar Zeibig, Julius-Tandler-Platz 11, 1090 Wien

40 Jahre

Dkfm. Heinz Mayer, Türkenschanzstraße 23, 1180 Wien
 DI Johannes Jeschki, Larohegasse 16, 1130 Wien
 Dkfm. Dr. Roman Hummelt, Postfach 55, 82328 Berg, Deutschland
 Mag. Gustav Wurmböck, Salmannsdorferstr. 28, 1190 Wien
 Maria Theresia Fischer, Gallitzinstraße 77/2/1, 1160 Wien
 DI Dr. Jörg Oberkofler, Le Vigne/Pedone Toscana, 55041 Camaiore, Italien †
 Mag. Art. Claudia Riha, Steckhovengasse 3/9, 1130 Wien
 Francoise Skjöldebrand, Sieveringerstrasse 147, 1190 Wien
 Ing. Jörg von Stefenelli, Schlossberg 8, 4864 Attersee
 Rupert von Wied-Baumgartner, Bismarckstrasse 5, 4020 Linz

50 Jahre

Dr. Ilse Miklau, Schlimekgasse 17, 1230 Wien
 Anneliese Schreder, Heinrich-Damisch-Str. 3, 5020 Salzburg
 Dr. Wolfgang Forster, Littrowgasse 5, 1180 Wien
 Dr. Heinz Jelinek, Herbeckstraße 104, 1180 Wien
 Ing. Joachim Elsner, Hungerbergstraße 21, 1190 Wien
 DI Gottfried Hatz, Römerstrasse 50, 94099 Ruhstorf, Deutschland

Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

Präsident



Mag. Michael FARTHOFER, Aufham 76, 4864 Attersee
Tel. privat: 07666 / 72 92; Tel. dienstlich: 07684 / 88 04 - 112
Fax: 07684 / 88 04 - 116
Mobil: 0664 / 145 40 24
E-mail: farthofer@aon.at, michael.farthofer@akatech.at

Vizepräsident



Peter TICHY, Görgengasse 23 d, 1190 Wien
Tel.: 01 / 32 88 759
Tel.: 02236 / 22 1 33, Fax: 02236 / 22 1 34
Mobiltel.: 0664 / 26 21 213
E-mail: peter.tichy@uycas.at

Schriftführer



Dr. Gernoth FELLNER, Kaufinger Strasse 3, 4690 Schwanenstadt
Tel.: 0732 / 60 09 80
E-Mail: gernot.fellner@uycas.at

Referent für Rechts- angelegenheiten



RA Dr. Thomas LANGER, Bürgerstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 66 77 68, Fax: 0732 / 66 77 68 - 69
E-Mail: thomas.langer@uycas.at

**Kassier und
Rechnungsführer**



Mag. Reinhard MAYRHOFER, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling
Tel.: 07662 / 60 00 - 0, Fax: 07662 / 60 00 - 20
E-Mail: reinhard.mayrhofer@uycas.at

Sportlicher Leiter



Günther LUX, Elisabethkai 42 / 6, 5020 Salzburg
Tel.: 050505 / 66 2 66; Fax: 050505 / 89 / 66 2 66
Tel.: 0664 / 281 93 65
E-Mail: guenther.lux@uycas.at

**Vorstandmitglied
Technik**



DI (FH) Edmund BERNDT, Scheunenstr. 4, 2202 Enzersfeld
Tel.: 0664 / 832 10 20
E-Mail: edmund.berndt@uycas.at

**Referat für
Öffentlichkeitsarbeit**



Georg FLÖDL BA, Matthäusgasse 4/3, 1030 Wien
Mobiltel.: 0676 / 40 60 920
E-mail: georg.floedl@uycas.at

**in den Vorstand
kooptiert als
Referent für
Jugendsegeln**



Mag. Florian HOFER, Michael Hofer Str. 133, 2493 Lichtenwörth
Tel.: 0664 / 41 09 804
E-Mail: florian.hofer@uycas.at

**in den Vorstand
kooptiert als
Oberbootsmann**



Ing. Martin FUSSI, Joh.-Roithner Straße 27, 4050 Traun
Tel.: 0664 / 62 03 246
E-Mail: martin.fussi@uycas.at

**in den Vorstand
kooptiert für
Gebäude- und
Liegenschafts-
verwaltung**



DI Werner LOHBERGER, Palmsdorf 84, 4864 Attersee
Tel.: 0664 / 54 89 100
E-Mail: werner.lohberger@uycas.at

Commodore



Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Tel. u. Fax: 0732 / 25 42 93, Mobiltel.: 0676 / 522 42 38
E-Mail: kurt.l.mueller@uycas.at



Oberösterreichischer Segelverband

Waldeggstraße 16, 4020 Linz
Tel.: 0676 / 300 41 02
Internet: <http://www.ooesv.at>,
E-Mail: sekretariat@ooesv.at



Präsident	Dr. Harald Geck (UYCAs), Depinyastraße 19, 4040 Linz
Vizepräsident	DI Stefan Puxkandl (UYCT) Roseggerstraße 2, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 514 54 18
Schriftführer	Stephan Binder (SVWYS), Berghamerstraße 40, 4072 Alkoven Tel.: 07274 / 88 38 od. Mobiltel.: 0664 / 54 02 154 E-Mail: sekretariat@ooesv.at
Kassier	Mag. Stefan Beurle (SCK), Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 35 85 333
Sportlicher Leiter	Michael Felzmann (SCK, UYCAs), Jaxstraße 7, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 53 24 817
Sportlicher Leiter Stellvertreter	Günther Zieher (UYCAs), Aufham 18, 4864 Attersee Tel: 07666 / 79 75
Oberbootsmann	DI Jörg Deimling (SCA), Rudolf-Virchowstr. 12 / 311, 1210 Wien Mobiltel.: 0660 / 660 8 14 14
Beirat	Mag. Franz Lackerbauer (SCE), Stifterstr. 27, 4690 Schwanenstadt Tel.: 07673 / 53 04, Mobiltel.: 0664 / 316 70 64 Mag. Josef Raderbauer (UYCAs), Palmsdorf 55, 4864 Attersee Mobiltel.: 0650 / 634 13 95, Fax: 07666 / 206 39
Landesverbands- trainer	Mag. Pascal Weisang, Demuthgasse 11 / 9, 1160 Wien Mobiltel.: 0664 / 85 75 166



Österreichischer Segel-Verband

Seestraße 17b, 7100 Neusiedl am See,
Tel.: 02167 / 40 2 43-0
<http://www.segelverband.at>,
office@segelverband.at



Mitglieder- und Kundenservice

Montag und Dienstag,	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag und Freitag,	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Präsidium

Präsident	Mag. Herbert Houf
1. Vizepräsident Referent für Leistungs- und Spitzensport	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer
2. Vizepräsident Referent für Internationale Angelegenheiten	Mag. Sylvia Vogl
3. Vizepräsident Referent für Wettfahrtsorganisation	Ing. Werner Willimek
Schriftführer, Kommunikation, Marketing	Wolfgang Mähr
Finanzreferentin	Mag. Anastasia Weinberger
Referent für Seefahrt und Prüfungswesen Hochsee	Mag. Friedrich Pohle
Referent f. Prüfungswesen Binnen u. Behindertensport	Sven Reiger
Ref. Jugend und Landesverbandskoordination	Brigitte Flatscher
Referent für Surfen und Kiten	Dipl.-Ing. Christian Bratsch
Referent für Rechtsangelegenheiten	Dr. Jürgen Sternat
	Dr. Harald Geck (Kurt L. Müller)

UYCAs-Mitglieder im Kontrollrat



Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln

	•	↑	Folgen Sie dem Startschiff An Land: Bekanntmachung
	••	↑	Startverschiebung
	•	↑	noch mindestens 10 Minuten zum Start
	—	↓	noch 6 Minuten bis zum Start
	•	↑	Ankündigungssignal, 5 Min. bis zum Start
	•	↑	Normaler Start, noch 4 Min. bis zum Start
	•	↑	Start nach I-Flaggenregel, noch 4 Min. bis zum Start
	•	↑	Start nach U-Flaggenregel noch 4 Min. bis zum Start
	•	↑	Start nach Schwarze-Flaggenr. noch 4 Min. bis zum Start
	•	↓	Vorbereitungss. bergen, 1 Min. bis zum Start
	•	↓	Ankündigungssignal bergen: Start
	•	↑	Einzelrückruf

	••	↑	Allgemeiner Rückruf
	•	↑	Schwimmwestenpflicht
		↑	Bahnverlegung: nächste Bahnmarke weiter backbord
		↑	Bahnverlegung: nächste Bahnmarke weiter steuerbord
		↑	Bahnverlegung: nächster Bahnschenkel ist länger
		↑	Bahnverlegung: nächster Bahnschenkel ist kürzer
		↑	Bahnmarkenersatz
	••	↑	Bahnverkürzung
			Ziel. Noch eine Wettfahrt.
	•••	↑	Abbruch
			In Kombination mit AP oder N: Weitere Signale im Hafen
			In Kombination mit AP oder N: Heute keine Wettfahrt mehr

Tradition und Innovation Druck und Aufgabenlösung

www.traunerdruck.at





**Die Redaktion dankt
den Inserenten für
ihre Verbundenheit
mit dem
Union-Yacht-Club
Attersee und
seinem Logbuch**

Inserentenverzeichnis

Firma	Anzeige	Seite
ACO GmbH	ACO. Die Zukunft der Entwässerung.	80
Alexander Kurz Immobilienkanzlei	Alexander Kurz Immobilienkanzlei	US 2
Allgemeiner Sportverband Oberösterreich	Kleine Leute: Große Visionen	51
Apotheke Lenzing	Ihr sicherer Hafen zum gesund Anlegen	27
Attersee Exclusiv Wohnbauträger GmbH	Wohnen, wo andere Ferien machen...	32
Attersee Klassik	Kronbergtage	87
Attersee Werkstätten	Innenausbau, Einrichten, Renovieren	53
Austrian Power Grid AG	Macht Energiewende möglich	166
Brau Union	Zipfer - ein Glas heller Freude	148
celox sailing	One Sails Austria-West	28
Die Johanniter	Jede Spende zählt	116
Dr. Funk Immobilien	success in real estate	38
Felix Recht - Bootsbau	Restaurierung & Reparatur	133
Josef Deim & Sohn	Paul & Shark	US 3
Kulturkreis Attergau	Attergauer Kultursommer, Programm 2013	89
Kwizda	Adolorin Ibuforte	46
OCS Immobilien	ZeitamSee.at	138
Schönleitner Bau	Wir bauen für Ihr Leben gern	4
Sparkasse Oberösterreich	Keine Flauten zu erleben	106
Starzinger GmbH & CoKG	Frankenmarkter Mineralwasser	69
Thomas Stelzl Yachtcharter	Stelzl Yachtcharter	2
Thomas Arnfelder, Architekt	Solare Architektur	86
Tostmann Trachten	Tostmann Trachten	54
Trauner Druck GmbH & Co KG	Tradition und Innovation	176
Yachtservice Gebetsroither	Yachtservice Gebetsroither	14
Yachtworks GmbH	Yachtworks: Yachting, Racing, Service	19
Zur Briefftaube	Gant	US 4

Inserentenverzeichnis – Logbuch Beilage

S.M. Wild	Rolex	US 4
-----------	-------	------



Die wichtigsten Telefon-/ Faxnummern und Adressen

Internet, E-mail <http://www.uycas.at>, E-mail: sekretariat@uycas.at

Sekretariat Union-Yacht-Club Attersee – Clubhaus, Aufham 35, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 73 62, Fax: 07666 / 73 62 - 20

Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr
Sommersaison: Montag bis Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr,
Freitag zusätzlich 17.00 – 20.00 Uhr

Clubwerkstätte Franz Göschl, erreichbar über das Sekretariat

Clubrestaurant Pächter: Fam. Schauer
Clubrestaurant Union-Yacht-Club Attersee, Aufham, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 78 44

**Fremden-
verkehrsamt** Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15,
4864 Attersee, Tel.: 07666 / 77 19, Fax: 07666 / 77 19 - 19, www.attersee.at

**Konsulent der
sportlichen Leitung** Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 72 07, Fax: 07666 / 72 07 14, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at

Bankverbindungen UYCAS - Club Konto: Sparkasse OÖ, Kto.-Nr. 2500-001926, BLZ 20 320
IBAN AT98 2032 0025 0000 1926; BIC ASPKAT2LXXX
Regatta-Konto: Raika Nußdorf, Kto.-Nr. 800.000.19.406, BLZ 34363
IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363

Unsere ZVR-Nummer: 642076050
Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690

**Renate und
Kurt L. Müller,
seit vielen Jahren
die Stützen des
Logbuchs, bei einer
der Redaktions-
sitzungen zu
diesem Logbuch**



Impressum:
Logbuch 2013: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCAS.
Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee,
Redaktion: Kurt L. Müller, Renate Müller, Gert Schmidleitner
Postanschrift für Redaktion und Inserate: Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Satz: Sport Consult, Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Druck: TRAUNER DRUCK GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4020 Linz.
Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.

GANT

An American Icon Since 1949

GANT STORES: WIEN, PETERSPLATZ 4. SC5, SHOPPING CITY SÜD, VÖSENDORF-SÜD.
INNSBRUCK, ANICHSTRASSE 6. LINZ, MOZARTSTRASSE 7. SALZBURG, WAAGPLATZ 3



WIEN 1 GRABEN 11 | WIEN 1 NAGLERGASSE 17

www.brieftaube.at - www.paulshark.it

